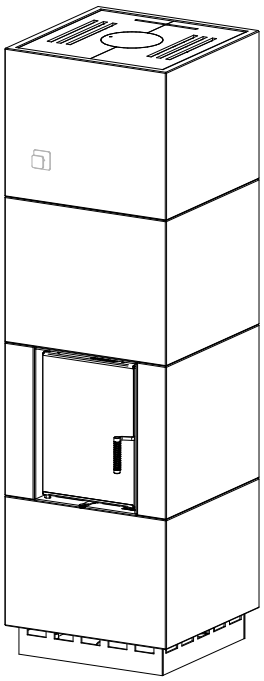
Installationsanleitung / DE
Modulare Kamine BLOX H60W (WTR)

Installation manual / EN
Modular fireplace BLOX H60W (WTR)

Návod k instalaci / CZ
Modulární krb BLOX H60W (WTR)



hoxter

DE / Installationsanleitung
Modulare Kamine BLOX H60W (WTR) 3
EN / Installation manual
Modular fireplace BLOX H60W (WTR) 31
CZ / Návod k instalaci
Modulární krb BLOX H60W (WTR) 59

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Überprüfung des gelieferten Produkts	4
3.	Teile der Speicherverkleidung	6
4.	Vor der Installation	7
5.	Installation von optionalen Komponenten	12
6.	Vorbereitung	13
7.	Warmwassersystem	15
8.	Installation	18
9.	Fertigstellung	26
10.	Demontage, Recycling und Entsorgung	27
11.	Feuerraumauskleidung	28
12.	Technische Daten	30

1. EINLEITUNG

- Lesen Sie die Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen. Für diese Schäden kann keine Garantie übernommen werden.
- Die Installation darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Durchführung können Verletzungen und Sachschäden auftreten!
- Die Beachtung dieser Anleitung und eine fachgerechte Installation gewährleisten einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb.
- Bei der Installation des Produkts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen und europäischen Normen zu beachten.
- Bewahren Sie diese Installationsanleitung auf, nachdem Sie sie gelesen haben.
- Die Informationen zur Garantie entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

1.1 Montageanleitung

Diese Anleitung dient der Installation des Produkts, um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.
Führen Sie die Installation nacheinander in der Reihenfolge der Kapitel durch. Die Kapitel sind so angeordnet, dass die Installation des Produkts so effizient wie möglich ist.

- Die hervorgehobenen Informationen weisen auf mögliche Risiken und deren Vermeidung hin und sollten daher stets beachtet werden.

- Piktogramme weisen auf mögliche Risiken hin oder darauf, welche Schutzausrüstung zu verwenden ist.

Hohe Temperatur **Elektrischer Strom** **Explosion** **Schutzbrille** **Schutzhandschuhe**

Die Produkte von Hoxter arbeiten mit sehr hohen Temperaturen, daher kann die Oberfläche sehr heiß sein! Lassen Sie Kinder und Personen mit eingeschränkter Risikowahrnehmung in der Nähe des Kamineinsatzes nicht unbeaufsichtigt. Benutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

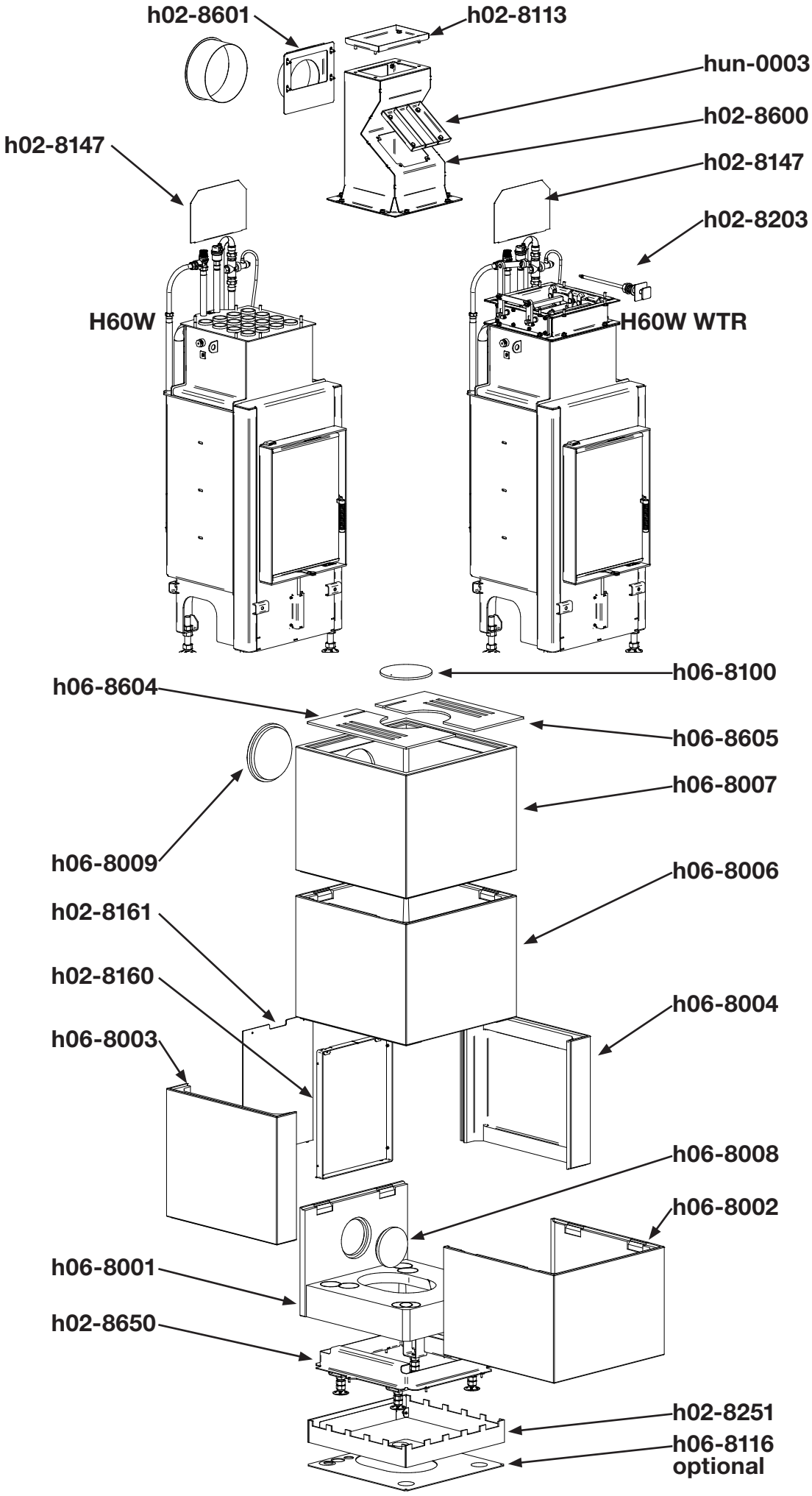
2. ÜBERPRÜFUNG DES GELIEFERTEN PRODUKTS

Überprüfen Sie gleich nach Erhalt Ihrer Lieferung, ob:

- die Sendung durch den Transport nicht sichtbar beschädigt ist
- alle beweglichen Teile und Mechanismen funktionsfähig sind
- die Sendung vollständig ist und folgendes enthält:

  - einen wasserführenden Kamineinsatz
  - Untersatz mit Sockel
  - Oberdeckel
  - hinteren Deckel mit Rahmen
  - 3x Schablone
  - Teile der Betonhülle
  - Klebstoff und Füllstoff
  - Installations- und Bedienungsanleitung
  - Garantieschein

Mögliche Mängel oder Unstimmigkeiten in der Lieferung melden Sie bitte unverzüglich Ihrem Lieferanten.


h02-8601
h02-8113
hun-0003
h02-8600
h02-8147
h02-8147
h02-8203
H60W
H60W WTR
h06-8100
h06-8604
h06-8605
h06-8007
h06-8009
h06-8006
h02-8161
h02-8160
h06-8004
h06-8003
h06-8008
h06-8002
h06-8001
h02-8650
h02-8251
h06-8116
optional

3. TEILE DER SPEICHERVERKLEIDUNG

Die Oberfläche des Sichtbetons ist in der Regel ungleichmäßig gefärbt und kann Haarrisse aufweisen.
Kleinere Schäden können mit dem mitgelieferten Reparaturset ausgebessert werden.

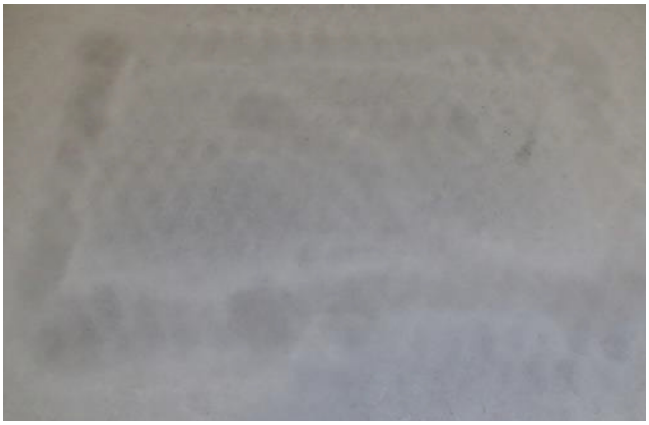
Die Betonhülle ist für die Oberflächenbehandlung vorgesehen.

Führen Sie die Oberflächenbehandlung durch, nachdem der Klebstoff ausgehärtet ist und jegliche Restfeuchtigkeit entfernt wurde. Für ein einheitliches Erscheinungsbild von Beton verwenden Sie die Betonbeschichtung von Hoxter. Für die Oberflächenbehandlung können auch Heizwandbeschichtungen von Ortner verwendet werden – nach Angaben des Herstellers auftragen.

Die Bilder zeigen Beispiele von Oberflächen die nicht durch eine Reklamation abgedeckt sind.





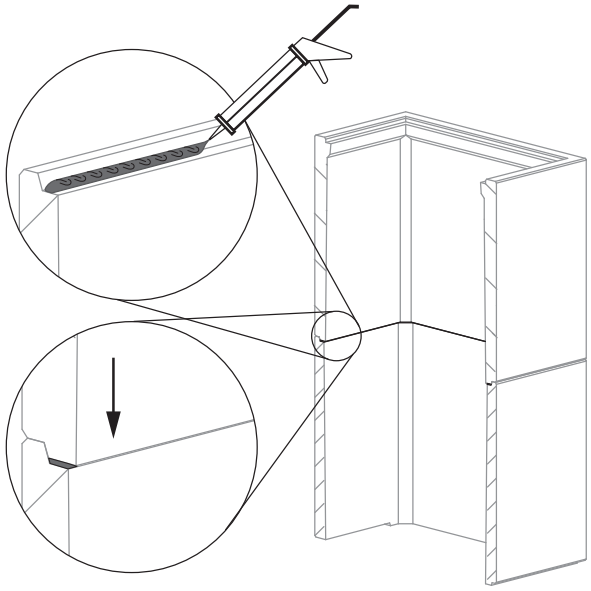
3.1 Füllstoff

Die erforderliche Menge des Pulverfüllstoffs mit Wasser zu einer plastischen Konsistenz anmischen und mit einem Schwamm oder Spachtel auftragen und trocknen lassen.

3.2 Verkleben von Teilen der Speicherverkleidung

Die einzelnen Teile der Speicherverkleidung werden mit dem beigefügten Klebemörtel verbunden.
Tragen Sie den Klebemörtel auf saubere (meist) horizontale Innenflächen der Verkleidungsteile auf, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Tragen Sie den Klebemörtel in einer ausreichenden Schicht auf, um den Spalt zwischen den jeweiligen Teilen zu füllen.Überschüssigen Kleber entfernen und reinigen.
Reinigen Sie die Werkzeuge sofort mit Wasser.

Nach Abschluss der Installation härten Sie den Klebemörtel aus, indem Sie die fertige Anlage entsprechend der Bedienungsanleitung trocken heizen. Unbedingt die Holzmenge beachten!



4. VOR DER INSTALLATION

4.1 Standort

Bei der Wahl des richtigen Standorts für das Gerät sollten folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

- Der Aufstellungsort muss von der Bauaufsichtsperson (Schornsteinfegermeister) genehmigt werden.
- Das Gerät, der Rauchabzug und der Schornstein müssen während der Installation für die Reinigung und die regelmäßigen Inspektionen ausreichend zugänglich sein.
- Abstände zu Wänden und brennbaren Materialien.
- Tragfähigkeit des Bodens.

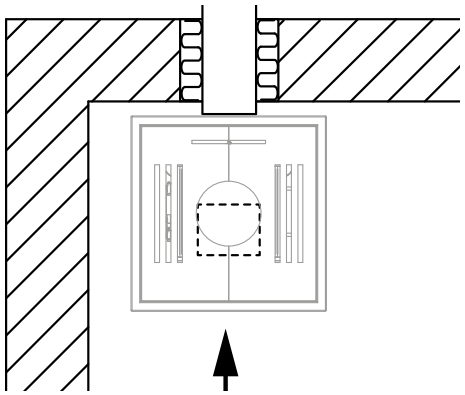
- Das Gerät darf in folgenden Räumen nicht aufgestellt werden:

    - in Räumen ohne Zuluftanschluss für die Verbrennung
    - in Räumen, wo brennbare und explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden
    - in Räumen, wo die Abluft einen Unterdruck gegenüber der Außenumgebung erzeugt (Ventilatoren, Abzüge, Lüftungs- oder Heizungsanlagen, belüftete Trockner usw.).

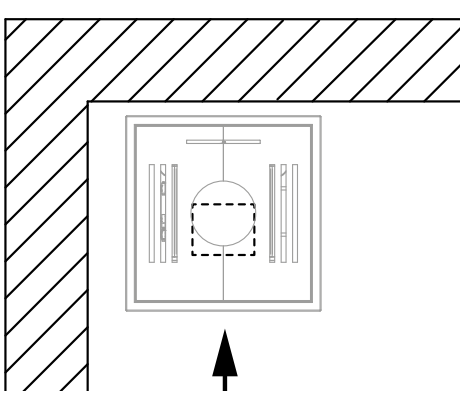
4.1.1 Zugang zur Revisionsöffnung

Die Speicheröfen sind mit einer Revisionsöffnung ausgestattet, die sich unter der oberen Abdeckung befindet. Bei horizontaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung oben auf der Stahlhaube, bei vertikaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung in vertikaler Position über der Tür. Am Aufstellungsort muss um das Gerät herum ausreichend Platz für den Zugang zur Revisionsöffnung vorhanden sein.

Zugang bei horizontaler Abgasführung



Zugang bei vertikaler Abgasführung



4.1.2 Aufstellen des Geräts

Anforderungen an den Aufstellort:

- Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.
- Die für das Gerät vorgesehene Fläche muss eben sein.

Platzieren Sie den unteren Teil der Betonhülle an der vorgesehenen Stelle, wobei darauf zu achten ist, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden und der Teil auf einem horizontalen Untergrund liegt.

4.1.3 Sichere Abstände zur Wand

Bei der Platzierung sind Mindestabstände zu Wänden, vom Fußboden sowie Abstände zu Stromleitungen und brennbaren Materialien in Wänden und Decken, wie z.B. Holzbalken, zu berücksichtigen.
Die Wandabstände werden durch die Art des Mauerwerks bestimmt.
Dämmen Sie den Schornsteinwanddurchgang mit einem geeigneten Material von ausreichender Dicke gemäß den Normen.

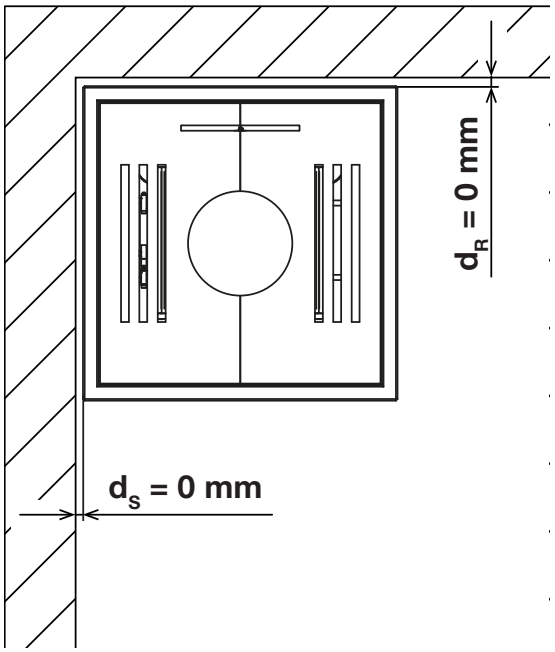
- Wand aus nicht brennbarem Material

  - von der Seite – $d_S \geq 0$ mm
  - von hinten – $d_R \geq 0$ mm
  -

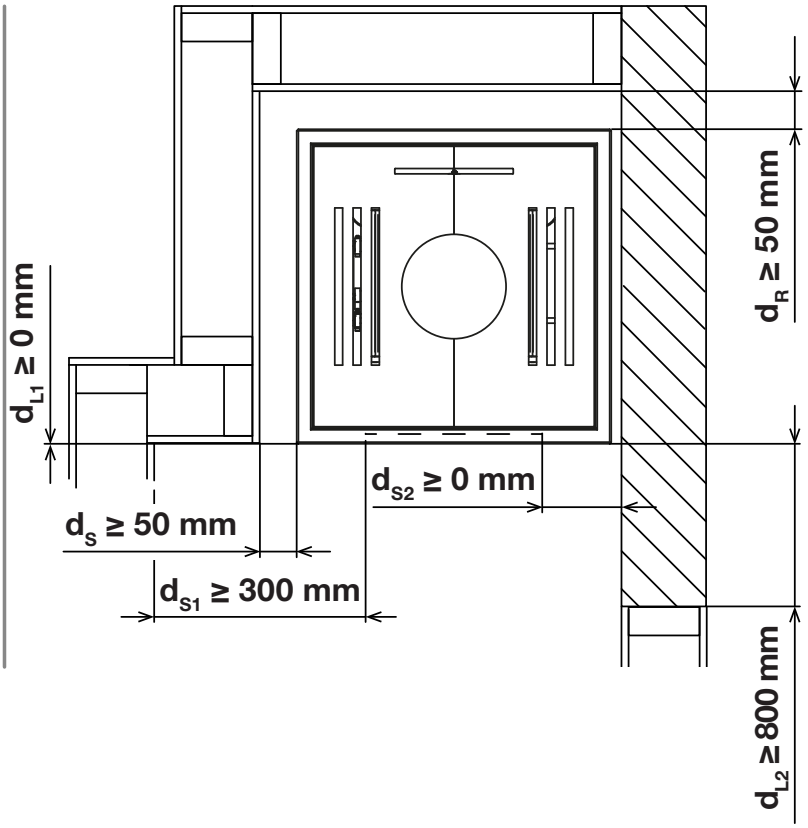
- Wand aus brennbarem Material

  - von der Seite vor einer verglasten Fläche - $d_{S1} \geq 300$ mm bei $d_{L1} \geq 0$ mm
  - von der Seite vor einer verglasten Fläche - $d_{S2} \geq 0$ mm bei $d_{L2} \geq 800$ mm
  - von der Seite der Betonhülle – $d_S \geq 50$ mm
  - von hinten der Betonhülle – $d_R \geq 20$ mm

Wand aus nicht brennbarem Material

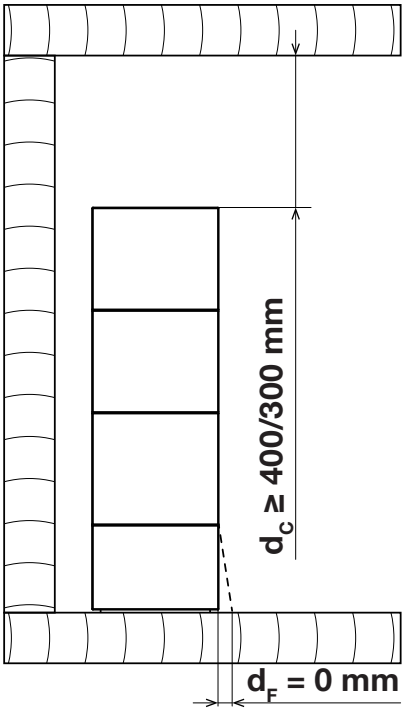


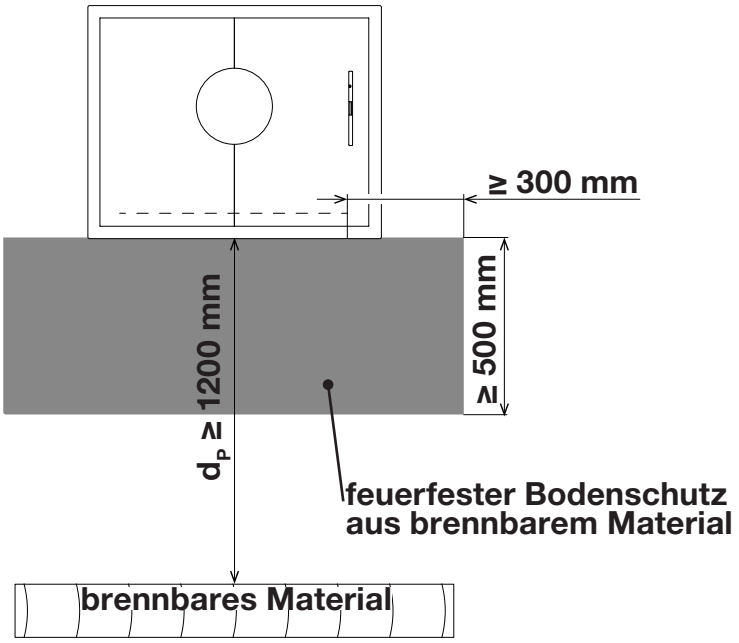
Wand aus brennbarem Material



4.1.4 Andere Sicherheitsabstände

Mindestabstand über dem Gerät zur Decke aus brennbarem Material d_C = 400 mm, bei Abgasrohranschluss hinten d_C = 300 mm, und zur Decke aus nicht brennbarem Material d_C = 300 mm.
Im sichtbaren Bereich der Öffnung zum Feuerraum muss ein Abstand von mindestens $d_P \geq 1200$ mm zu Bauteilen aus brennbarem Material oder brennbaren Materialien und Möbeln eingehalten werden.
Sicherheitsabstand von brennbarem Material im Bereich der Strahlungswärme von der Glastür zur Seite d_L = 0 mm und zum Boden d_F = 0 mm.
Der Fußboden vor dem Gerät muss aus nicht brennbarem Material bestehen oder durch eine ausreichend dicke, nicht brennbare Platte geschützt sein, die 500 mm nach vorne und 300 mm zu den Seiten reicht.





4.1.5 Betrieb mit anderen Wärmegeräten

Soll das Gerät gleichzeitig mit anderen Wärmegeräten betrieben werden, ist auf Folgendes zu achten:

- Einhaltung sämtlicher Sicherheitsnormen, einschließlich einer angemessenen und ausreichenden Verbrennungsluftzufuhr
- Einhaltung der Emissionsgrenzwerte

4.1.6 Zuluftanschluss für die Verbrennung

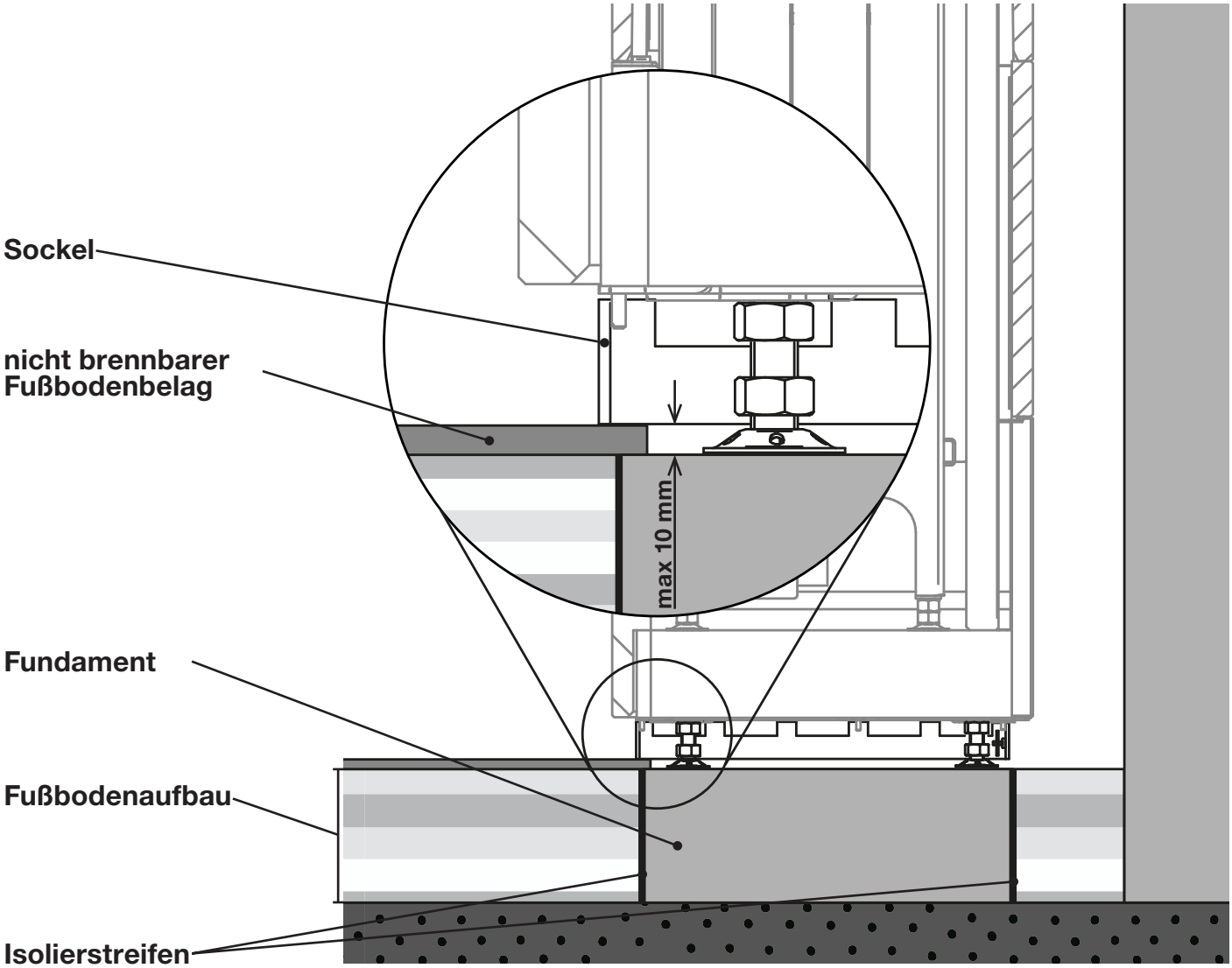
Der Speicherofen darf nur in Räumen betrieben werden, in denen eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet werden kann.

- Für das Gerät muss eine ausreichende Zufuhr von Außenluft gewährleistet sein. Die Verbrennung von 1 kg Holz erfordert ca. 12 m^3 Luft.
- Für einen störungsfreien Betrieb muss eine geeignete Luftzufuhr zum Flansch an der Unterseite des Geräts gewährleistet sein:
    - Wir empfehlen, den möglich kürzesten Weg für den Zuluftanschluss zu wählen und die Richtung der Leitung so wenig wie möglich zu ändern.
    - Der Querschnitt des Zuluftanschlusses ist anhand der Arbeitsdiagramme (siehe TR-OL, Regelwerk des Ofen-Luftheizungsbauhandwerks) zu ermitteln.
    - Die Verbrennungsluftleitungen müssen aus nicht brennbarem, formstabilem Material bestehen.
    - Kondenswasserbildung ist durch entsprechende Dämmung der Leitung zu vermeiden.

- Zum Anschluss der externen Verbrennungsluftleitung dient ein Flansch im unteren Teil des Einsatzes. Der Anschluss muss gesichert werden. Die Geräte können einen oder mehrere externe Verbrennungslufteinlässe haben. Bei mehreren Einlässen ist ein Einlass mit einem Flansch versehen und die anderen sind mit einer Abdeckung verschlossen. Der Flansch und die Abdeckung sind austauschbar.
- Abluftgeräte (z.B. Lüftungsgeräte, Dunstabzugshauben), die gleichzeitig mit dem Speicherofen im selben Raum betrieben werden, können Probleme mit der unbedingt erforderlichen Verbrennungsluft des Speicherofens verursachen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass im Raum kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung entsteht.

4.2 Platzierung auf dem Unterboden

Bitte beachten Sie bei der Aufstellung eines modularen Kamins auf Rohfußboden, dass für die spätere Anbringung der magnetischen Abdeckleisten, ein Bereich in der Stärke des Bodenbelages plus 10mm zur Anbringung eingestellt werden muss. Dies erreichen Sie durch einstellen der Füße des Grundgestells.



4.3 Anschluss an den Schornstein

Vor dem Anschluss des Speicherofens an den Schornstein muss die Größe und der Zustand des Schornsteins überprüft werden (nach den jeweiligen örtlichen Bauvorschriften). Außerdem muss die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins nach DIN EN 13384 schriftlich dokumentiert werden.
Bei der Berechnung des Schornsteins müssen die Parameter des Ofens und die Tatsache berücksichtigt werden, dass bei geöffneter Tür (beim Nachlegen von Holz) eine größere Menge an Luft und Rauchgasen als im Normalbetrieb sicher abgeleitet werden kann.
Der Abgasweg darf nicht verkleinert werden. Mehrere Feuerstellen können nur an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn sie mit einem selbstschließenden Türmechanismus ausgestattet und nach EN 16510 zertifiziert sind. Die Berechnung muss dann nach DIN EN 13384 erfolgen.
Bei der Installation sind die Normen EN 15287, EN 13384 bzw. die für diesen Gerätetyp geltenden Vorschriften in den Ländern zu beachten, in denen sie installiert werden.
Der verwendete Schornstein muss der Norm EN 15287 entsprechen. Die Feuerwiderstandsfähigkeit des Schornsteins ist durch nationale Vorschriften festgelegt oder muss mindestens T400 betragen.
Die maximale Belastung des Geräts durch den Schornstein beträgt 80 kg.

4.3.1 Anschlussteil / Rauchabzug

Die Anschlussteile müssen nach DIN EN 13384 bemessen sein. Als Verbindung zwischen modularen Kaminen und Schornstein darf nur ein für diesen Zweck konzipiertes und mit dem CE-Zeichen versehenes Stahlrohr (Rauchrohr) verwendet werden (Mindestwandstärke 2 mm, 1 mm bei rostfreiem austenitischem Stahl).
Ist der Zug im Rauchrohranschluss beim Betrieb des modularen Kamins zu hoch (mehr als 20 Pa), empfehlen wir die Betätigung der verbauten Drosselklappe. In diesem Fall muss sichergestellt werden:

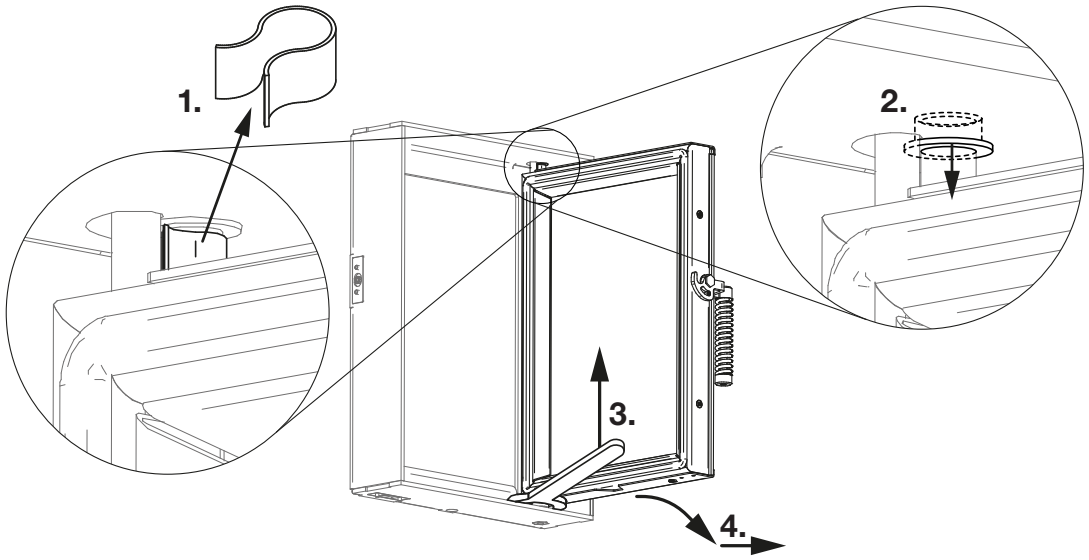
- dass sich die Klappe nicht spontan schließt.
- dass die Klappe leicht und eindeutig zu bedienen ist und die Positionen „geschlossen“ und „offen“ markiert sind.
- dass die Klappe im lichten Querschnitt Öffnungen aufweist, die insgesamt mindestens 3 % der Größe des Gesamtquerschnitts der Klappe ausmachen, jedoch nicht weniger als 20 cm^2.

4.4 Demontage und Montage der Tür

Es wird empfohlen, die Tür vor Baubeginn zu demontieren, um mögliche Schäden zu vermeiden.

1. Entfernen Sie die Sicherung am oberen Stift der Tür. Um die Sicherung zu entfernen, legen Sie ein geeignetes Werkzeug (Schlitzschraubendreher) an einem Ende der Sicherung an und drücken Sie sie nach außen.
2. Ziehen Sie die Buchse mit einem Schlitzschraubendreher so tief wie möglich auf den oberen Stift.
3. Setzen Sie den Maulschlüssel der Größe 17 am unteren Scharnier an und heben Sie die Tür an.
4. Sobald sich das untere Scharnier vom Rahmen gelöst hat, schieben Sie den unteren Teil der Tür zu sich heran und ziehen Sie sie dann mit einer Abwärtsbewegung auch aus dem oberen Scharnier.

Um die Tür wieder einzubauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



4.5 Schließen der Tür

Werksseitig können zwei Funktionen der Kamintür gewählt werden:

- Tür ohne Selbstschließung
- Tür mit Selbstschließung

Nicht selbstschließende Türen können nicht für Mehrfachbelegung von Rauchrohranschlussen verwendet werden.
Ist der Anschluss des Speicherofens an eine Mehrfachbelegung erforderlich, muss eine Berechnung nach DIN EN 13384 durchgeführt und eine selbstschließende Türvariante verwendet werden.

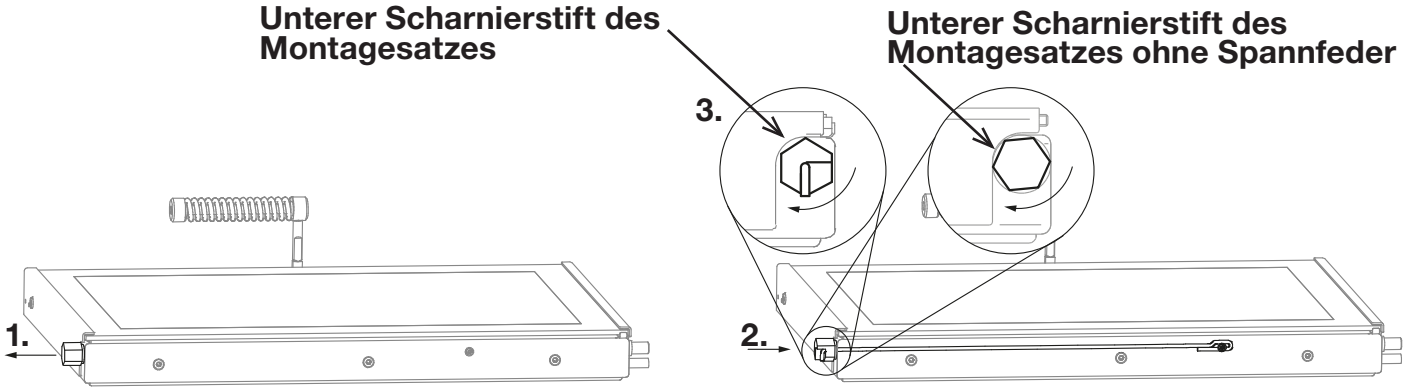
4.5.1 Selbstschließende Tür mit Griff

Die Tür kann am Einbauort entweder mithilfe des selbstschließenden Montagesatzes aus dem Zubehörsortiment auf Selbstschließung eingestellt werden, oder die Tür ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der werkseitig auf Selbstschließung eingestellt werden kann.
Der untere Stift im Montagesatz hat keine Aussparung.

Demontieren Sie die Tür.

1. Entfernen Sie den unteren Scharnierstift. (Nur Montagesatz)
2. Den Federdraht mit dem Stift anstelle des ursprünglichen Stifts in die Öffnung einführen. (Nur Montagesatz)
3. Setzen Sie den Maulschlüssel Größe 17 auf den unteren Stift und drehen Sie ihn in Richtung Feuerraum, um den Federdraht zu spannen und setzen Sie die Tür unter Einhaltung der Spannung mit dem Maulschlüssel wieder ein.

Sichern Sie anschließend den oberen Bolzen wieder mit der Omegaspange.



5. INSTALLATION VON OPTIONALEN KOMPONENTEN

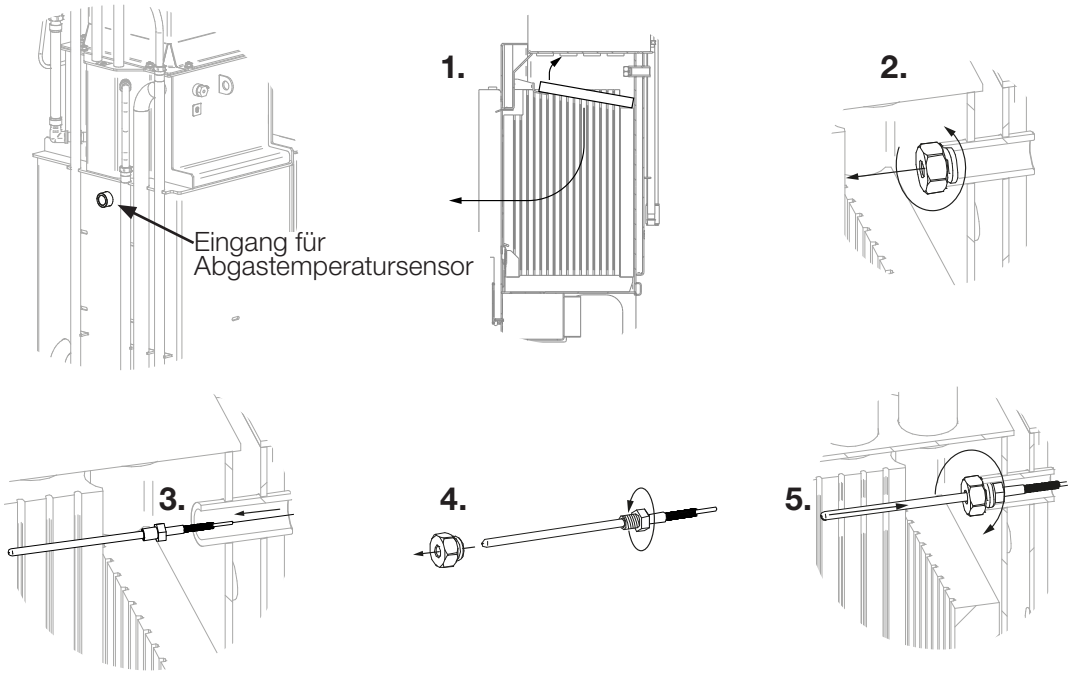
Im Folgenden wird beschrieben, wie das optionale Zubehör von Hoxter installiert wird.

Installieren Sie das Zubehör in der Vorbereitungsphase auf dem Kamineinsatz, da eine spätere Installation der Komponenten nicht möglich ist.

5.1 Abgastemperatursensor

Das Gerät kann mit einem Abgastemperatursensor versehen werden, der Eingang für den Abgastemperatursensor befindet sich auf der Rückseite des Einsatzes.
Für die korrekte Funktion des Abgastemperatursensors ist darauf zu achten, dass sein Stecker perfekt mit der Buchse der Steuereinheit verbunden ist. Das Kabel und der Stecker des Abgastemperatursensors sollten nicht gedehnt werden, für eine bessere Handhabung sollte im Inneren der Einmauerung ein Spielraum von 200 mm eingehalten werden.
Die Messgenauigkeit des Abgastemperatursensors ist in den in der Herstellerdokumentation des Gerätes angegebenen Intervallen zu überprüfen.

1. Entfernen Sie die Umlenkplatte aus dem Feuerraum. Heben Sie ihre Vorderseite an und nehmen Sie sie ab.
2. Schrauben Sie die Halterung für den Abgastemperatursensor ab.
3. Schieben Sie den Abgastemperatursensor durch den Eingang des Abgassensors in den Feuerraum.
4. Den Sensor in die Halterung des Abgastemperatursensors einschrauben.
5. Schrauben Sie die Halterung mit dem Sensor von innen wieder in den Feuerraum.
6. Setzen Sie die Umlenkplatte wieder in den Feuerraum ein.



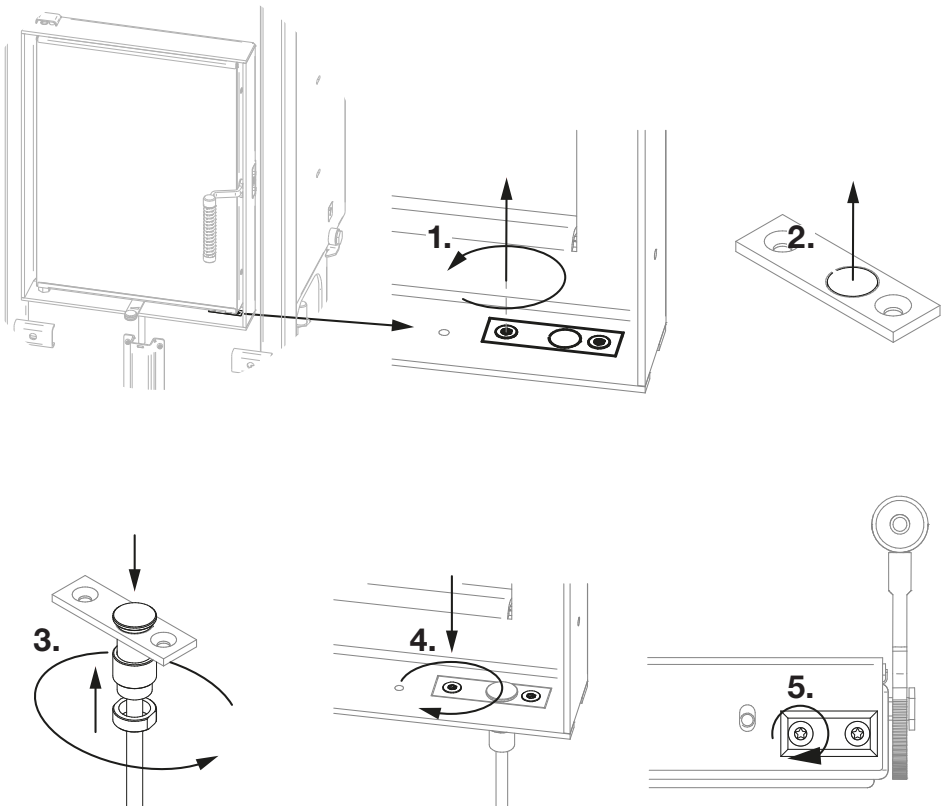
5.2 Türsensor

Das Kabel und der Stecker des Abgas-Türsensors sollten nicht gedehnt werden, für eine bessere Handhabung sollte im Inneren der Betonhülle ein Spielraum von 200 mm eingehalten werden.
Ablauf zur Befestigung des Türsensors:

1. Schrauben Sie die Schrauben in der Stahlhalterung aus. Lösen Sie den Stecker vom Türsensor ab.
2. Brechen Sie den vorgelaserten Kreis an der Halterung aus.
3. Schieben Sie den Sensor durch die Öffnung in der Halterung und sichern Sie ihn mit der Distanzhülse und Mutter. Schrauben Sie den Stecker wieder an.
4. Bringen Sie die Stahlhalterung mit dem Sensor wieder an der vorgesehenen Stelle im Türrahmen an.
5. Bringen Sie das Gegenstück mit dem Magneten an der Unterseite der Tür an und schrauben Sie es fest.

Um den Sensor eventuell näher an das Gegenstück zu bringen, unterlegen Sie den Sensor mit der Distanzhülse.

Der Sensor und das Gegenstück müssen in einer Achse in einem Abstand von 2 - 12 mm ausgerichtet werden. Der Sensor und das Gegenstück dürfen sich nicht berühren.

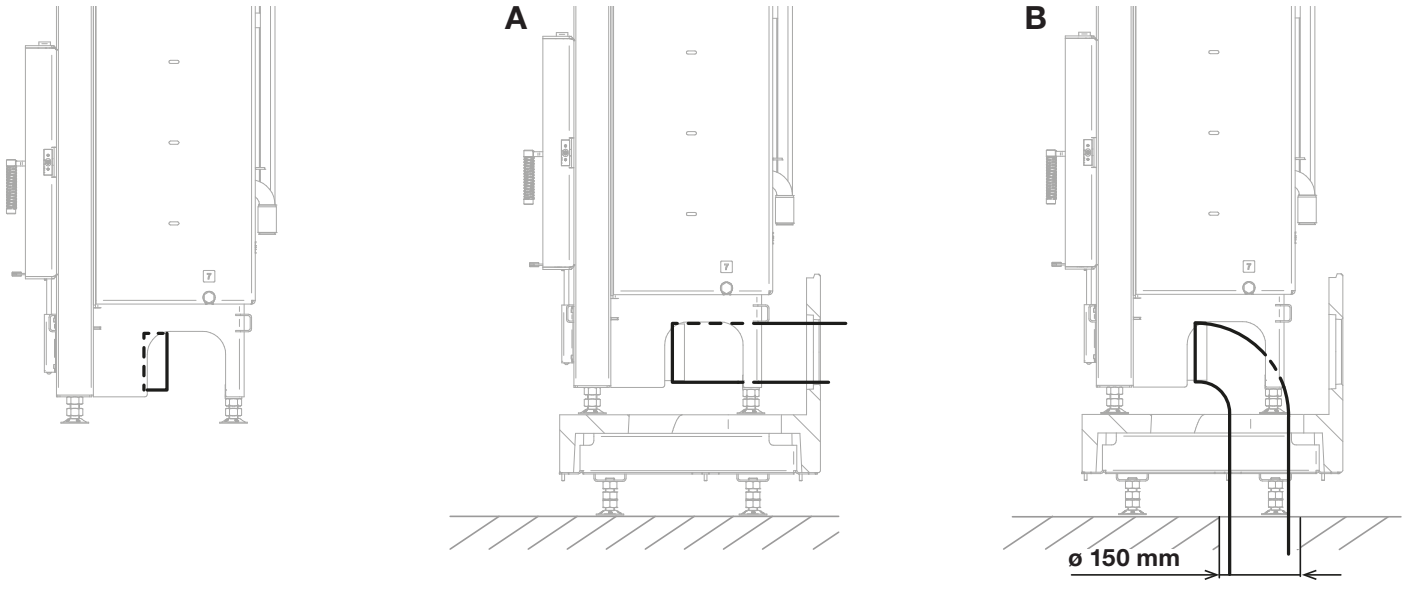


6. VORBEREITUNG

6.1 Zuluftanschluss vorbereiten

Der Flansch für den Anschluss des flexiblen Verbrennungsluftschlauchs hat einen Durchmesser von 125 mm und befindet sich im unteren Teil des Einsatzes in Richtung nach hinten.
Möglichkeiten der Verbrennungsluftzufuhr:

A Von hinten – Anschluss durch das Betonfundament – keine Änderung erforderlich.
B Von unten – Es ist ein Loch von 150 mm Durchmesser im Boden erforderlich. Der zusätzliche Platz kann für die Kabelführung der automatischen Verbrennungssteuerung genutzt werden. Die hintere Öffnung im Betonteil muss mit einem Betondeckel verschlossen werden.



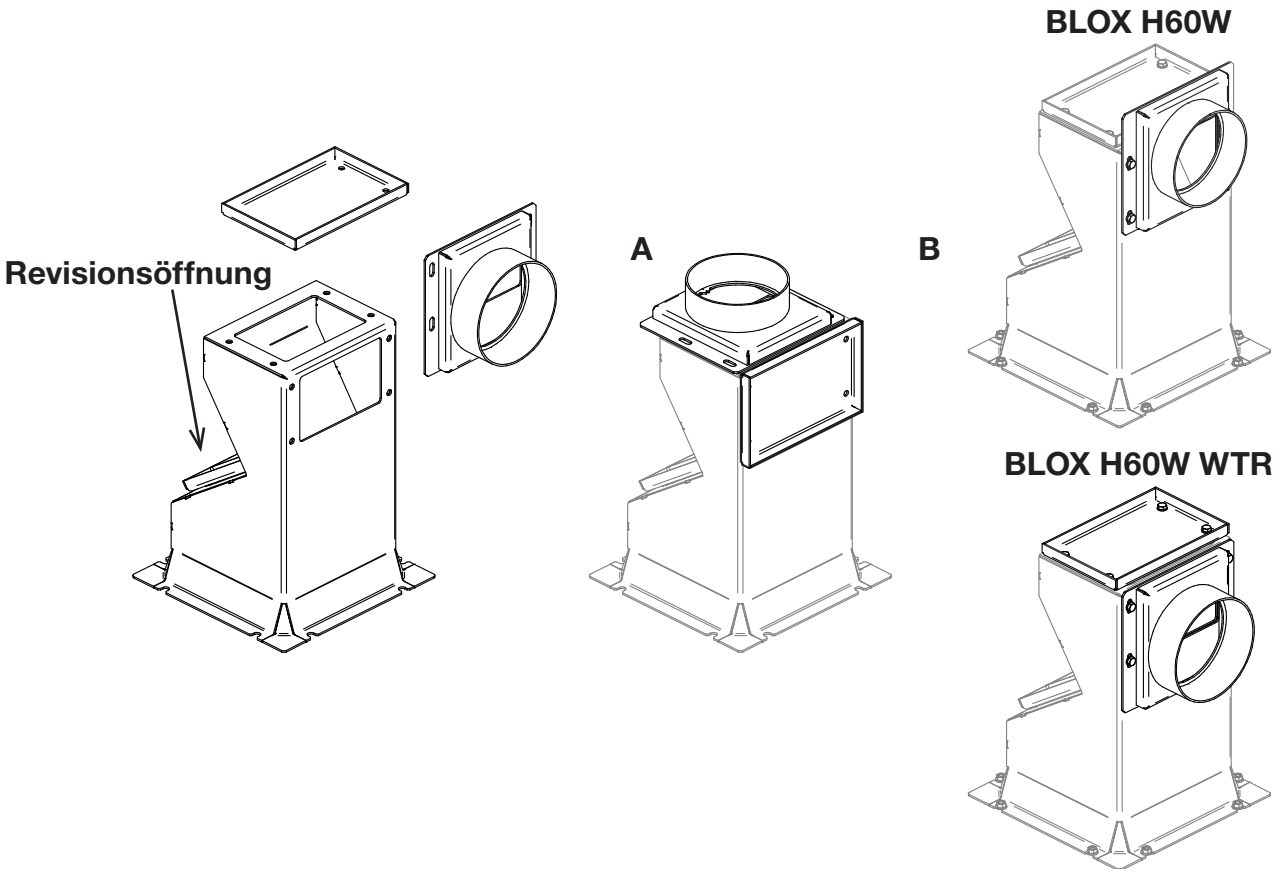
6.2 Abgasleitung des Produkts

Die Abgasleitung des Produkts besteht aus einer Blechabgasleitung, einem Rauchabzugstutzen und einer Abdeckung der Abgasleitung. Vor der Blechabgasleitung befindet sich eine Abdeckung für die Inspektionsöffnung. Der Rauchabzugstutzen hat ø 160 mm. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Abgasleitung an das Produkt anzuschließen:

A Oben über der Betonhülle
- installieren Sie den Stutzen oben auf die Blechabgasleitung (der Stutzen ragt über die Inspektionsabdeckung hinaus)
- die hintere Öffnung mit einer Abdeckung verschließen

B Von der Rückseite der Betonhülle
- Die obere Öffnung mit einer Abdeckung verschließen
- den Stutzen nach hinten schrauben
  - BLOX H60W – der Stutzen ragt über die Blechabgasleitung hinaus.
  - BLOX H60W WTR – der Stutzen ragt nicht über die Blechabgasleitung hinaus.

Richten Sie die Stutzen immer so aus, dass die innere Platte des Stutzens die Öffnung nicht überdeckt, sondern der rechteckigen Öffnung auf der Blechabgasleitung folgt.



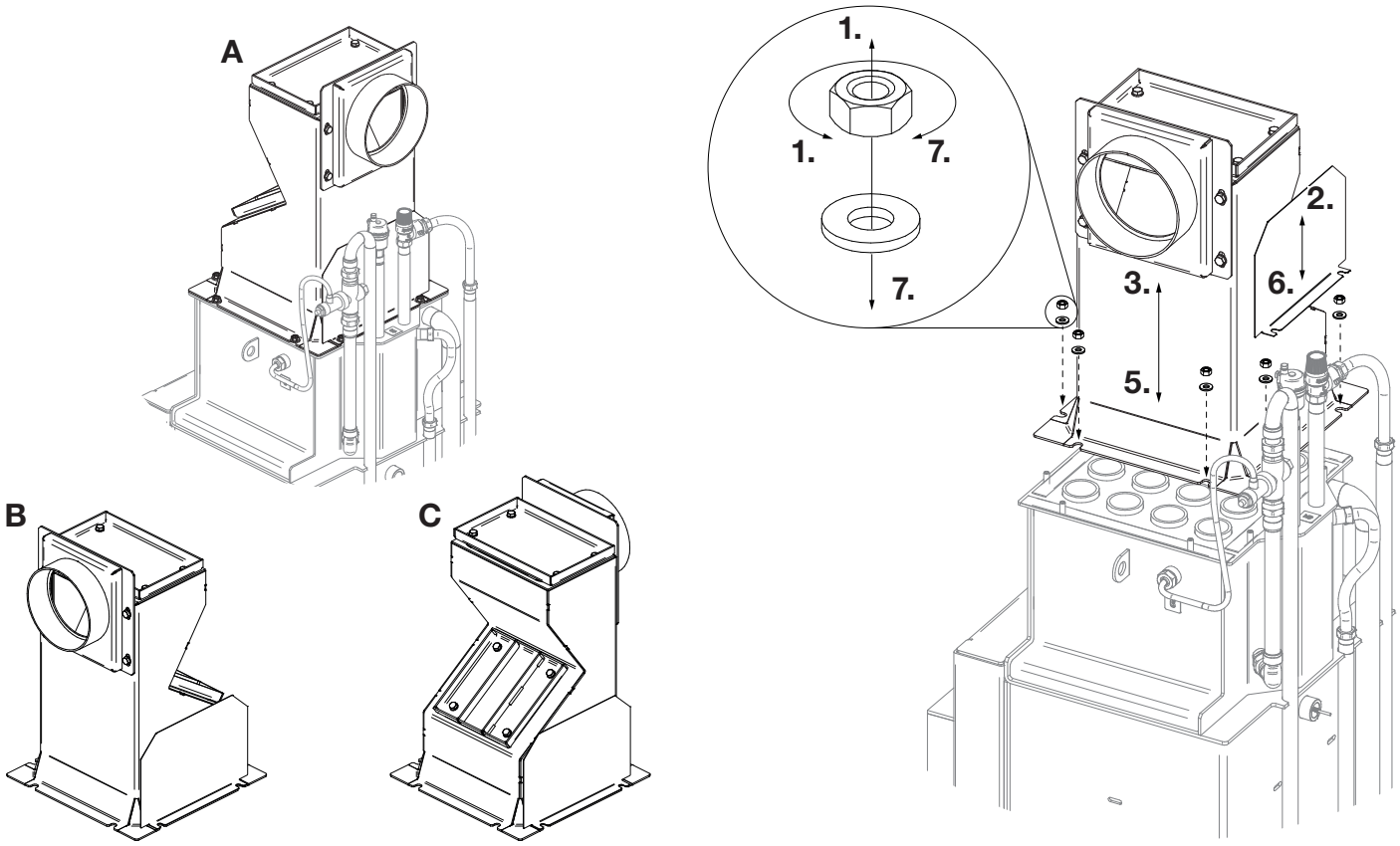
6.2.1 Änderung der Ausrichtung der Abgasleitung

BLOX H60W WTR hat eine Abgasleitung nur nach hinten!
Die Abschirmung der Armaturen ist immer hinten!

Die Abgasleitung ist nach hinten gerichtet. Die Abgasleitung kann bei dem Produkt BLOX H60W auch zur Seite gerichtet werden.

A Abgasleitung nach hinten – unverändert
B Abgasleitung nach rechts
C Abgasleitung nach links

1. Lösen Sie die Muttern, mit denen die Abgasleitung am Produkt befestigt ist, und entfernen Sie die Muttern mit den Unterlegscheiben.
2. Entfernen Sie die Abschirmung der Armaturen.
3. Heben Sie die Abgasleitung über die Gewinde.
4. Drehen Sie die Abgasleitung um 90° in die gewünschte Richtung.
5. Setzen Sie die Abgasleitung wieder auf das Produkt.
6. Setzen Sie die Abschirmung der Armaturen auf die Gewindestangen an der gleichen Stelle.
7. Sichern Sie die Abgasleitung und die Abschirmung der Armaturen mit Muttern und Unterlegscheiben.



7.WARMWASSERSYSTEM

Das Warmwasser-BLOX H60W muss an ein funktionierendes Heizungssystem angeschlossen werden, das über einen Wärmeschutz verfügen muss.
Die Funktionsfähigkeit des Wärmeschutzsystems muss mindestens einmal jährlich überprüft werden. Andernfalls darf das Warmwassergerät nicht betrieben werden.
Das Warmwassergerät muss über den Kesselkreislauf an das Heizungssystem angeschlossen werden. Die Mindesttemperatur des Rücklaufwassers darf 60 °C nicht unterschreiten, d.h. die erreichte Temperatur ist höher als die Taupunkttemperatur. Nur so

Min. Rücklauftemperatur darf nicht unter 60 °C liegen.

lassen sich Niedertemperaturkorrosion und eine verkürzte Lebensdauer des Geräts verhindern. Wird das Warmwassergerät ohne den genannten Kesselkreis mit der angegebenen Rücklauftemperatur angeschlossen, erlischt die Garantie.
Wir empfehlen, das Heizungssystem mit einem ausreichenden Speicher auszustatten, der Schwankungen in der Leistungsabgabe und im Heizenergieverbrauch ausgleichen kann.
Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen und europäischen Normen zu beachten.
Als Sicherheitsmaßnahme gegen Überdruck wird ein nach DIN EN ISO 4126 geprüftes Sicherheitsventil mit einem CE-Zertifikat installiert. Dieses Sicherheitsventil muss frei zugänglich sein. Der Betriebsdruck in der Heizungsanlage darf 2,5 bar übersteigen.
Als Sicherheitsmaßnahme gegen Überhitzung ist ein geprüftes Thermostatventil mit CE-Zertifikat installiert. Die Kaltwasserzufuhr zum Thermostatventil darf nicht verschließbar sein und darf einen Überdruck von mindestens 2 bar aufweisen und 10 bar nicht überschreiten.
Der Wasserauslass vom Thermostatventil zum Abfluss sollte sichtbar sein.
Den Ablasshahn an der tiefsten Stelle des Systems anbringen.

7.1 Anschluss des Warmwassersystems vorbereiten

Das Gerät kann von zwei Seiten an das Warmwassersystem angeschlossen werden:

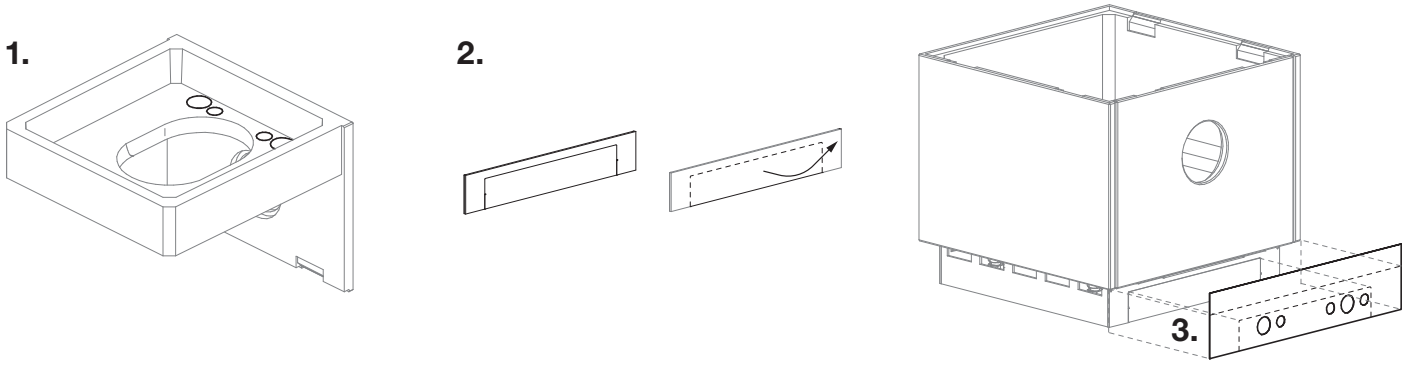
- **A** Anschluss von hinten über den Sockel
- **B** Anschluss durch den Boden

7.1.1 Anschluss von hinten über den Sockel

Bei einem Anschluss von hinten wird die Leitung durch den unteren Betonteil und durch den hinteren Teil des Sockels geführt.
Zum Bohren der Löcher in die Wand hinter dem Produkt wird die Bohrschablone Dopl-627 verwendet.

Die Bohrschablone Dopl-627 hat die Breite des Umrisses der Betonhülle. Darauf sind die Löcher und ihre Achsen sowie die Umrisse des Sockels markiert. Markieren Sie die Mittelpunkte der Bohrlöcher mit Hilfe der Schablone.

1. Drehen Sie den unteren Teil der Betonhülle auf den Kopf und bohren Sie die zuvor vorbereiteten Sacklöcher durch das Teil.
2. Brechen Sie den rechteckigen Ausschnitt auf dem hinteren Teil des Sockels heraus.
3. Legen Sie die Bohrschablone Dopl-627 an die Wand hinter dem Produkt an und machen Sie Markierungen an der Wand gemäß Bohrschablone in der gewünschten Höhe
4. Bohren Sie die Löcher.

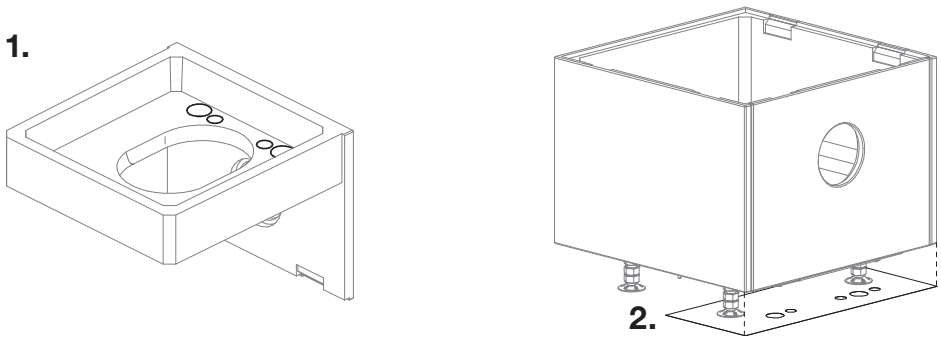


7.1.2 Anschluss durch den Boden

Beim Anschluss von unten wird die Leitung durch den unteren Betonteil geführt.
Zum Bohren der Löcher in den Boden hinter dem Produkt wird die Bohrschablone Dopl-626 verwendet.

Die Bohrschablone Dopl-626 hat die Breite des Umrisses der Betonhülle. Darauf sind die Löcher, die Grundrisse des Sockels und der Betonhülle, ein Teil der Öffnung im unteren Teil für die Zufuhr der Verbrennungsluft und die Position der Füße markiert. Markieren Sie die Mittelpunkte der Bohrlöcher mit Hilfe der Schablone.

1. Drehen Sie den unteren Teil der Betonhülle auf den Kopf und bohren Sie die zuvor vorbereiteten Sacklöcher durch das Teil.
2. Legen Sie die Bohrschablone Dopl-626 auf den Boden unter das Produkt und machen Sie Markierungen auf dem Boden in der Mitte der markierten Löcher.
3. Bohren Sie die Löcher.



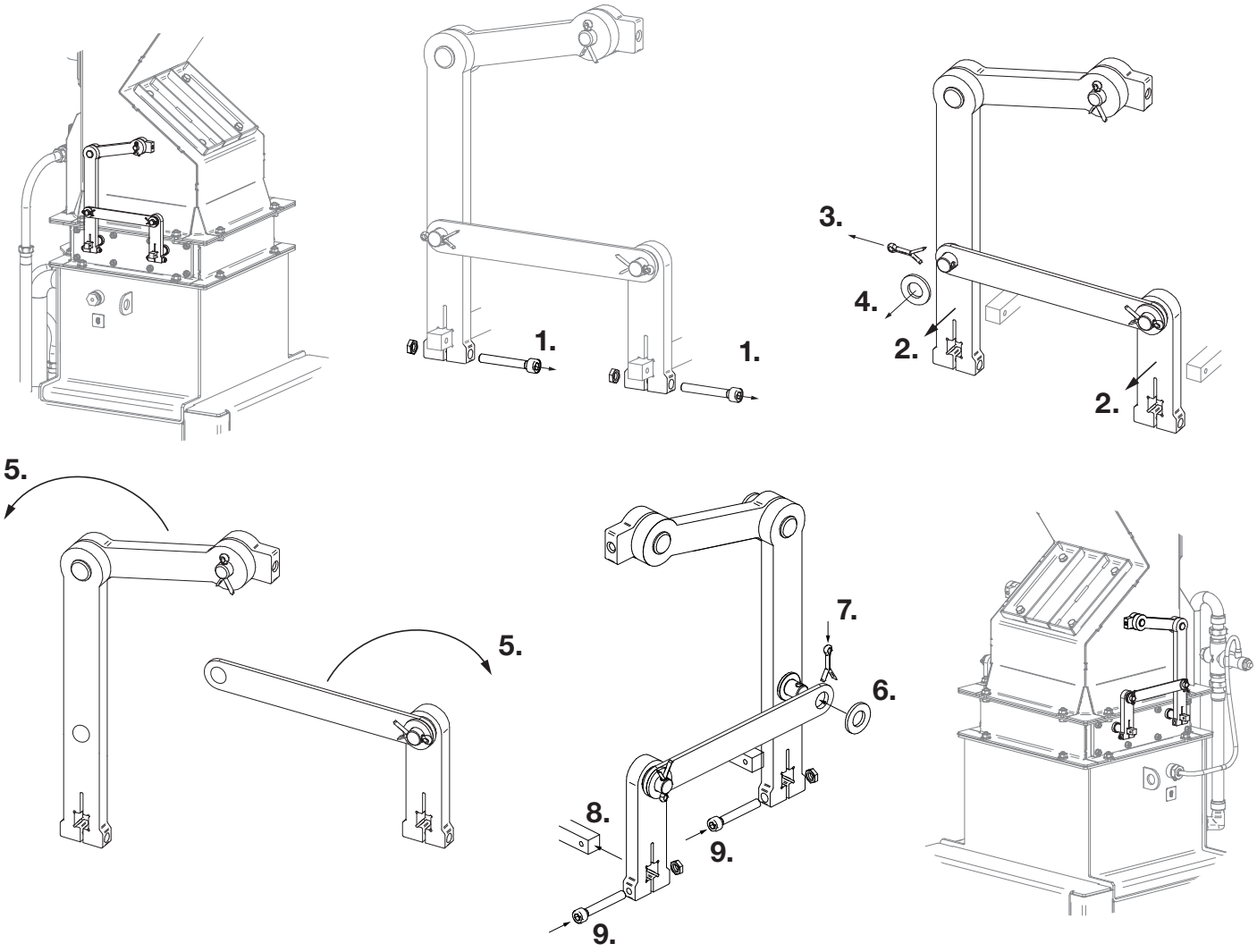
7.2 Integrierte Wärmetauscherreinigung einstellen

Je nach gewähltem Produkt kann das Produkt über eine integrierte Wärmetauscherreinigung verfügen. Die Bedienung der Wärmetauscherreinigung erfolgt über eine Zugstange, die mit der Hebelvorrichtung verbunden ist. Die Zugstange der Reinigung einschließlich der Hebelvorrichtung kann in zwei Positionen eingebaut werden:

- am rechten oder linken Rand der Frontseite der Betonhülle

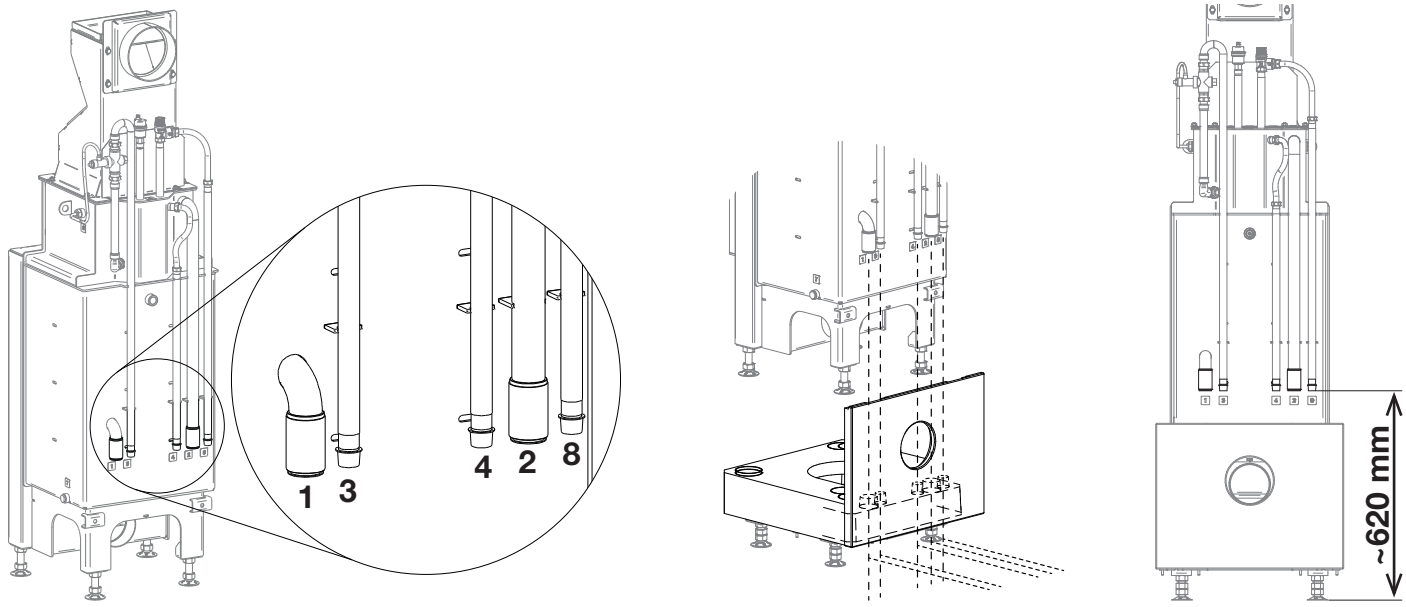
Abhängig von der Einbausituation kann es notwendig sein, die Zugstange auf die andere Seite umzubauen.

1. Entfernen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen die Hebelvorrichtung an den Wellen der Wärmetauscherreinigung befestigt ist.
2. Schieben Sie die Hebelvorrichtung aus den Wellen heraus.
3. Entfernen Sie den Splint, wie abgebildet, aus dem Bolzen.
4. Entfernen Sie die Unterlegscheibe, und die Hebelvorrichtung wird in zwei Teile geteilt.
5. Drehen Sie bei beiden Teilen die Elemente, die nicht direkt auf die Wellen der Wärmetauscherreinigung aufgeschoben werden sollen, auf die andere Seite.
6. Fügen Sie die beiden Teile am Bolzen wieder zusammen und schieben Sie die Unterlegscheibe auf.
7. Sichern Sie die Verbindung, indem Sie den Splint in das Loch im Bolzen stecken.
8. Schieben Sie die Hebelvorrichtung auf die Wellen auf der anderen Seite der Wärmetauscherreinigung.
9. Sichern Sie die Hebelvorrichtung mit Schrauben und Muttern an den Wellen der Wärmetauscherreinigung.



7.3 Vorbereitung der Leitung

Der Anschluss des Produkts an das Warmwassersystem erfolgt immer durch die Bodenkonsole und den unteren Teil der Betonhülle.
Die Höhe vom Boden bis zu den Anschlusspunkten beträgt etwa 620 mm.
Bereiten Sie die Wasserleitungen von der Hauptwasserleitung und zum Abfluss vor, bevor Sie das Produkt bauen.



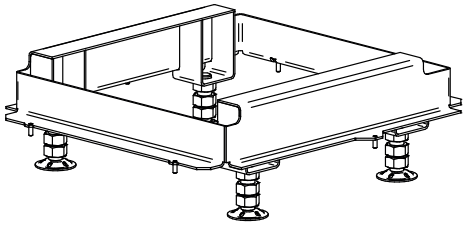
1 – Wasserversorgung aus dem Heizungssystem – mindestens 60 °C
2 – Wasserableitung zum Heizungssystem
3 – Wasserzufuhr von der Wasserleitung zum Kühlkreislauf
4 – Wasserableitung aus dem Kühlkreislauf in den Abfluss
8 – Wasserableitung aus dem Sicherheitsventil in den Abfluss

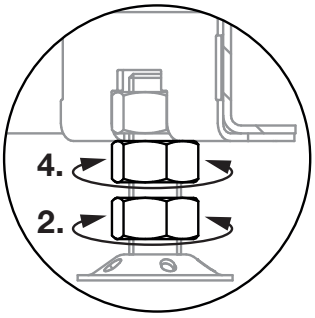
8. INSTALLATION

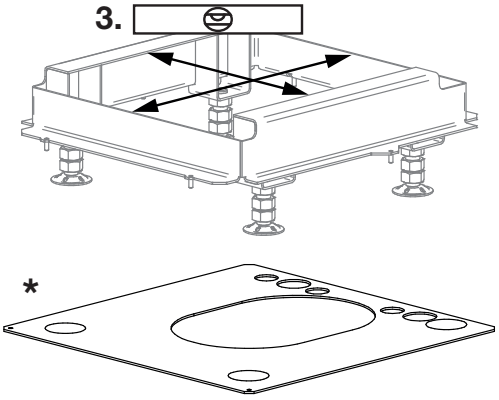
8.1 Aufstellen der Bodenkonsole

* Wird ein Unterlegblech aus dem optionalen Zubehör verwendet, so ist dieses am Aufstellungsort auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund zu platzieren.

1. Stellen Sie die Bodenkonsole am Aufstellungsort auf einen Fußboden oder auf ein Unterlegblech mit ausreichender Tragfähigkeit. Dabei muss eine Seite mit 2 Bolzen nach vorne schauen. Die Wasserleitung und der Abfluss verlaufen durch das Innere des Untersatzes.
2. Stellen Sie die Höhe des Untersatzes ein, indem Sie die unteren Muttern an den Füßen der Beine drehen. Der Einstellbereich beträgt 0 – 10 mm.
3. Überprüfen Sie die Horizontalität der Bodenkonsole mit einer Wasserwaage.
4. Sichern Sie die Füße der Bodenkonsole mit der oberen Mutter.







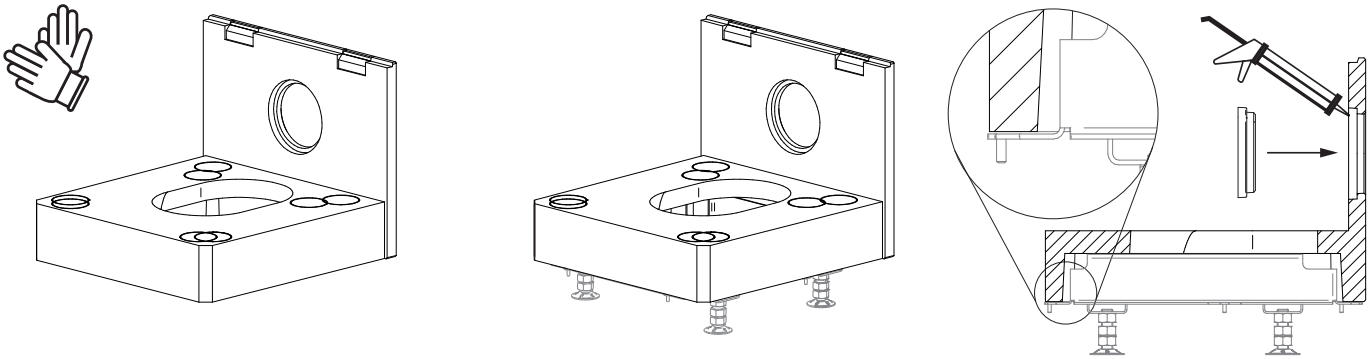
8.2 Fundament der Betonhülle und Kamineinsatz

Wenn die Verbrennungsluft von unten zugeführt wird, führen Sie den flexiblen Schlauch vor der Installation durch das Fundament.

- Legen Sie das Fundament der Betonhülle auf die ebene Bodenkonsole. Die Wasserleitung und der Abfluss werden durch Löcher im Fundament geführt.

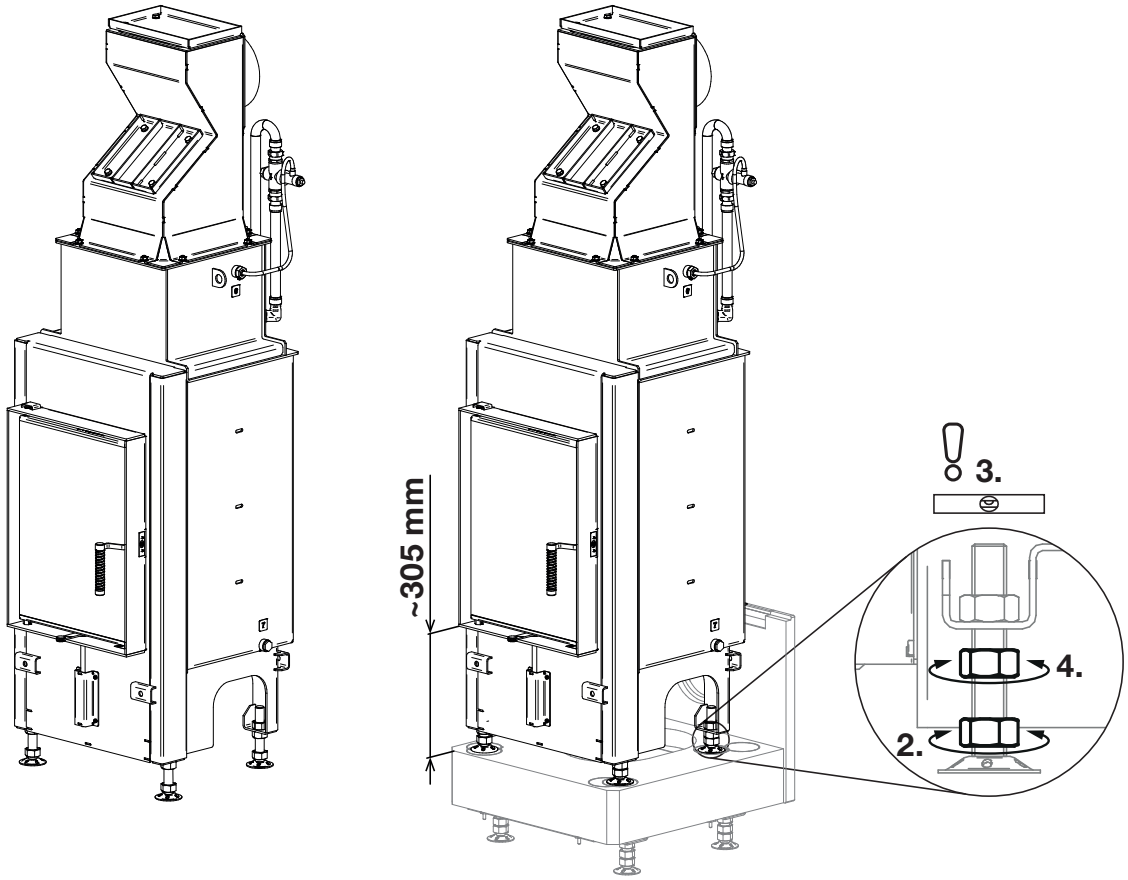
* Wenn die Verbrennungsluft von unten zugeführt wird, schließen Sie die hintere Öffnung im Betonteil mit einem Stopfen und Kleber.

Bei der Ausrichtung des Fundaments muss die Ausrichtung der Kamintür des Verbrennungsluftanschlusses und der Abgasleitung berücksichtigt werden.



8.3 Kamineinsatz

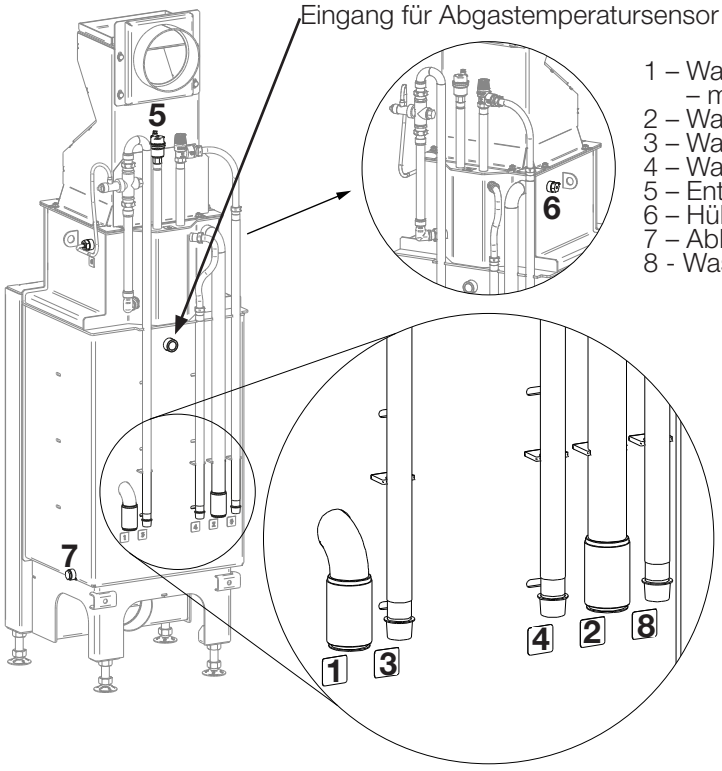
1. Sichern Sie den flexiblen Schlauch für die Verbrennungsluftversorgung mit dem Einsatz.
2. Setzen Sie den Einsatz auf das Fundament und stellen Sie die Höhe des Einsatzes mit den Muttern am Fuß der Beine ein (von der Unterseite des Fußes bis zur Unterkante des Baurahmens).
3. Überprüfen Sie die Horizontalität des Kamineinsatzes mit einer Wasserwaage.
4. Sichern Sie die Füße des Kamineinsatzes mit der oberen Mutter.



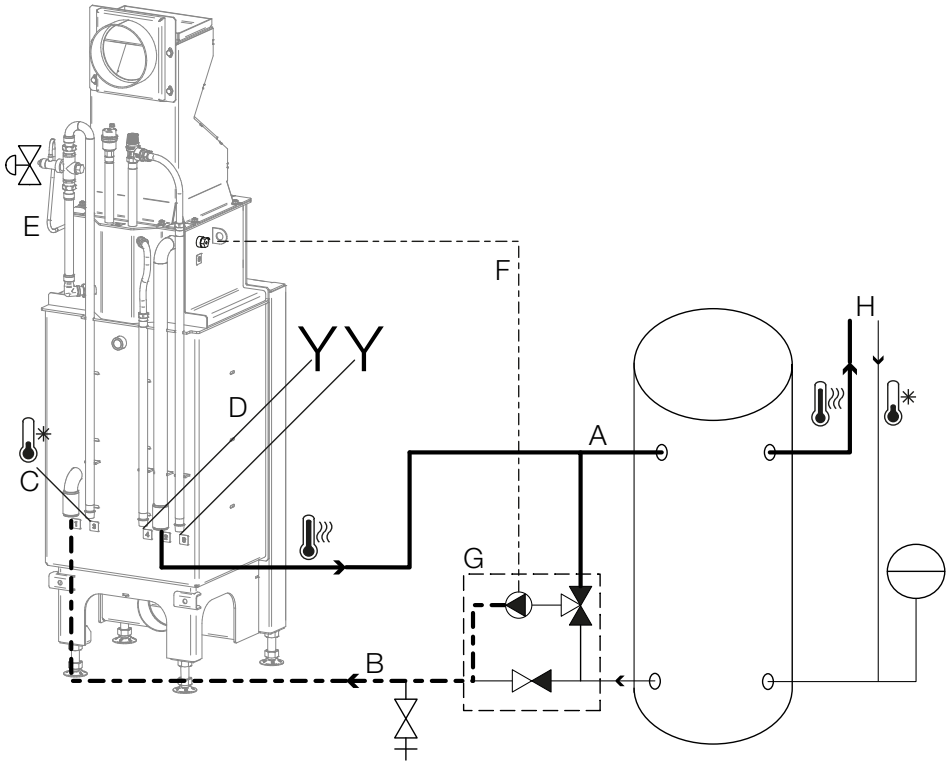
8.3.1 Anschluss des Warmwassersystems

Schließen Sie den wasserführenden Kamineinsatz an das Warmwassersystem an.

Die Lage der Zu- und Abflüsse des Warmwassersystems am Kamineinsatz wird durch die Konstruktion bestimmt. Das Etikett auf Ihrem wasserführenden Kamineinsatz beachten.



1 – Wasserversorgung aus dem Heizungssystem – mindestens 60 °C
2 – Wasserableitung zum Heizungssystem
3 – Wasserzufuhr von der Wasserleitung zum Kühlkreislauf
4 – Wasserableitung aus dem Kühlkreislauf in den Abfluss
5 – Entlüftungsventil
6 – Hülse für Temperatursensor
7 – Ablauföffnung
8 - Wasserableitung aus dem Sicherheitsventil in den Abfluss



Sicherheitsventil 2,5 bar	Dreiwege-Ventil	A - Warmwasserauslauf	E - Kühlkreislauf-Temperatursensor
Entlüftungsventil	Rückschlagventil	B - Kaltwasserzufuhr	F - Pumpensteuerungs-sensor
Y Abfluss	Druckausgleichs-behälter	C - Wasserzufuhr zum Kühlkreislauf	G - Fülleinheit
temperaturgesteuertes Ventil	Ablassventil	D - Wasserableitung aus dem Kühlkreislauf in den Abfluss	H - Heizkreisabgänge
Pumpe			

Überprüfen Sie die Dichtheit des Warmwassersystems durch einen Drucktest, bevor Sie fortfahren.

8.4 Einstellungen überprüfen

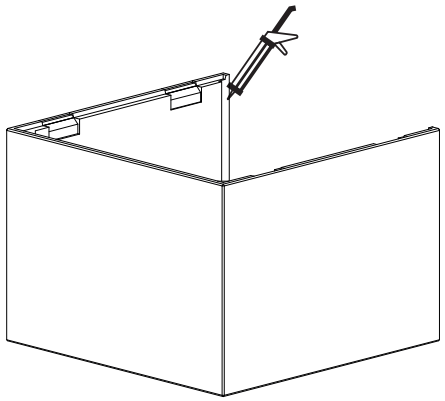
Um den korrekten Sitz des Einsatzes zu überprüfen, bauen Sie drei Reihen der Betonhülle auf das Fundament mit dem Einsatz, **ohne Klebstoff zu verwenden**.

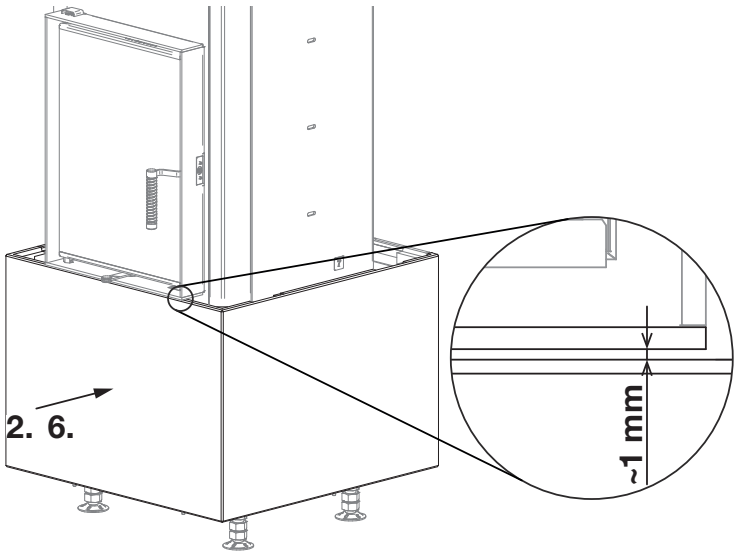
1. Entfernen Sie den Abstandshalter aus dem vorderen Teil der ersten Reihe.
2. Schieben Sie das vordere Teil der ersten Reihe auf das untere Teil. Prüfen Sie den Spalt zwischen dem vorderen Teil und der Unterkante des Türrahmens, der gleichmäßig sein muss. Achten Sie darauf, dass zwischen dem vorderen Teil der ersten Reihe und dem Fundament kein Spalt entsteht.
3. Stellen Sie die Seitenteile der zweiten Reihe so, dass die vertikalen Rillen an den Teilen nach hinten zeigen. Der Spalt zwischen den Seiten des Türrahmens und den Betonteilen ist auf beiden Seiten gleich groß.
4. Schieben Sie den Rahmen des hinteren Deckels zwischen die Seitenteile. Die Schrauben des Rahmens befinden sich in den Rillen der Seitenteile.
5. Platzieren Sie nun die dritte Reihe. Prüfen Sie, ob der Spalt über der Oberkante des Türrahmens gleichmäßig ist.

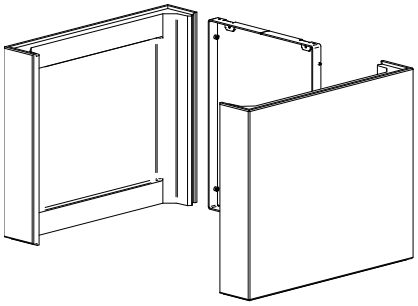
Bei Abweichungen korrigieren Sie dies über die einstellbaren Füße. Wenn alles in Ordnung ist, entfernen Sie die Teile der dritten, zweiten Reihe und den vorderen Teil der ersten Reihe.

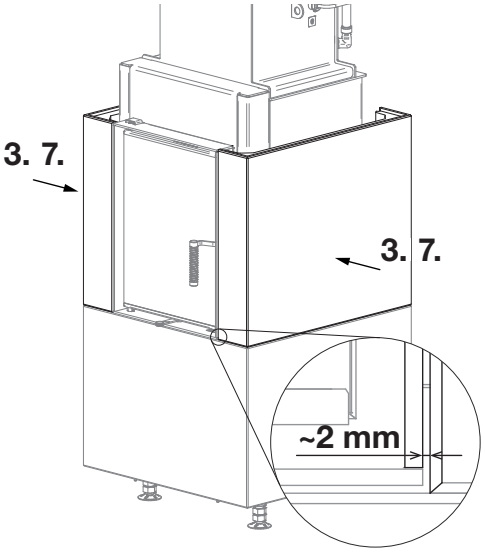
8.5 Installation von Teilen der ersten und zweiten Reihe

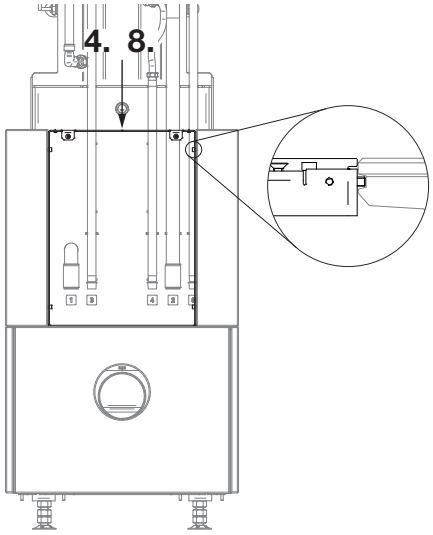
6. Tragen Sie Klebstoff auf das Fundament an den Berührungspunkten mit dem Teil der ersten Reihe auf und setzen Sie den Teil auf. Prüfen Sie den Spalt zwischen der Unterkante des Türrahmens und der Oberkante des Teiles der ersten Reihe der Betonhülle.
7. Tragen Sie Klebstoff auf die inneren horizontalen Flächen des Teils der ersten Reihe auf und setzen Sie die Teile der zweiten Reihe auf. Prüfen Sie die Gleichmäßigkeit des Spalts und die Parallelität der Kanten.
8. Schieben Sie den Rahmen des hinteren Deckels zwischen die Seitenteile.

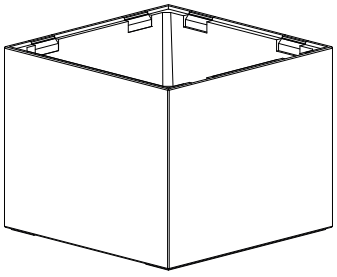


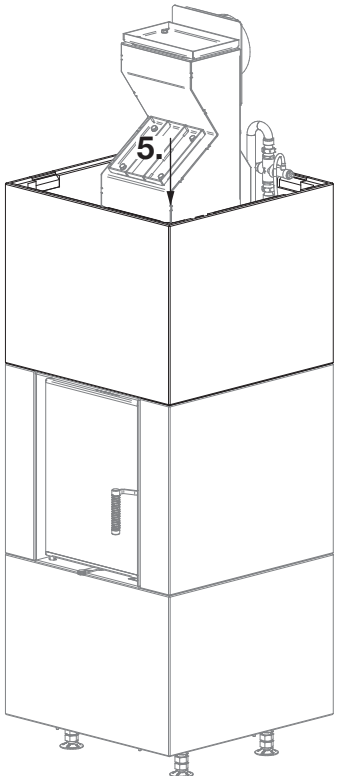

2. 6.
~1 mm




3. 7.
3. 7.
~2 mm


4. 8.

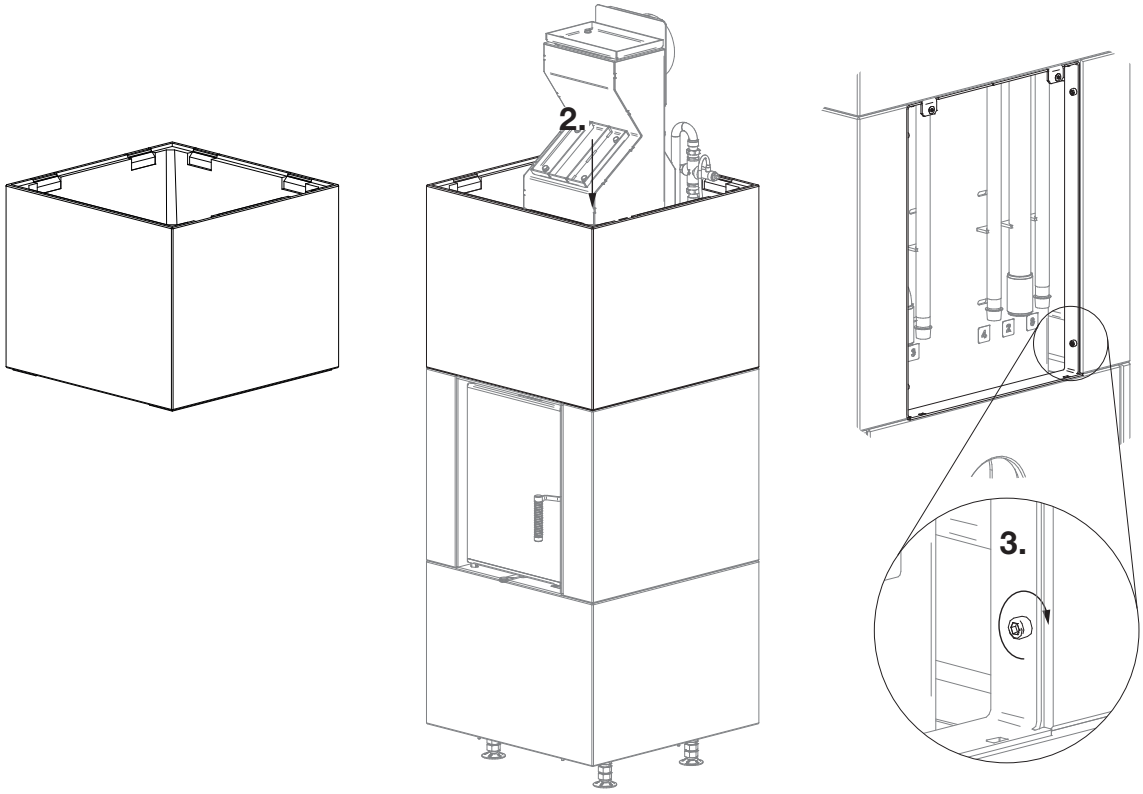



5.

8.6 Die dritte Reihe der Betonhülle

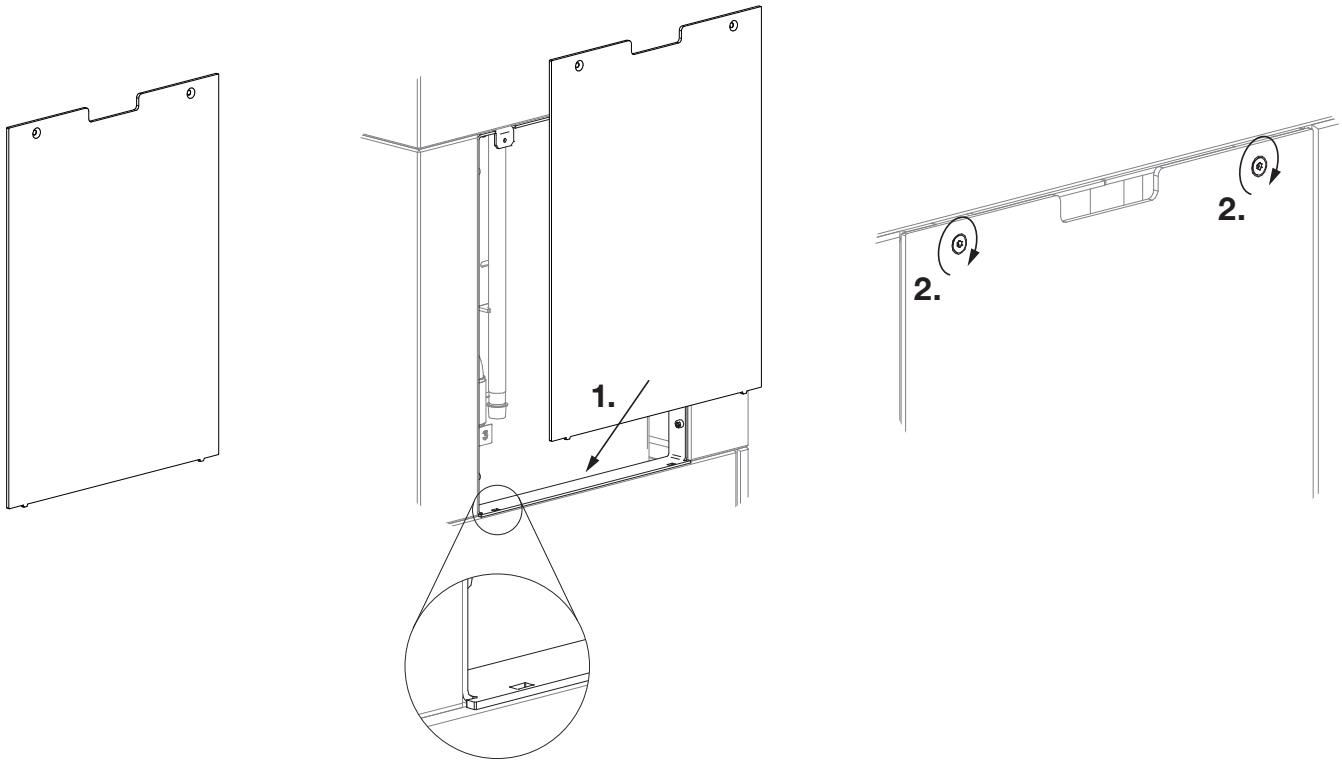
1. Tragen Sie Klebstoff auf die Teile der zweiten Reihe auf (mit Ausnahme des Rahmens des hinteren Deckels) und bringen Sie den Teil der dritten Reihe darauf an.
2. Zentrieren Sie den Rahmen des hinteren Deckels und sichern Sie ihn mit den Schrauben an den Seiten.

Achten Sie darauf, dass der Teil der dritten Reihe der Betonhülle parallel zur Oberkante des Türrahmens verläuft.



8.7 Hinterer Deckel

1. Setzen Sie den Deckel in den gesicherten Rahmen ein, indem Sie zuerst den Dorn in die Löcher auf der Unterseite des Rahmens stecken.
2. Sichern Sie den Deckel mit den beiden Schrauben an der Oberseite.

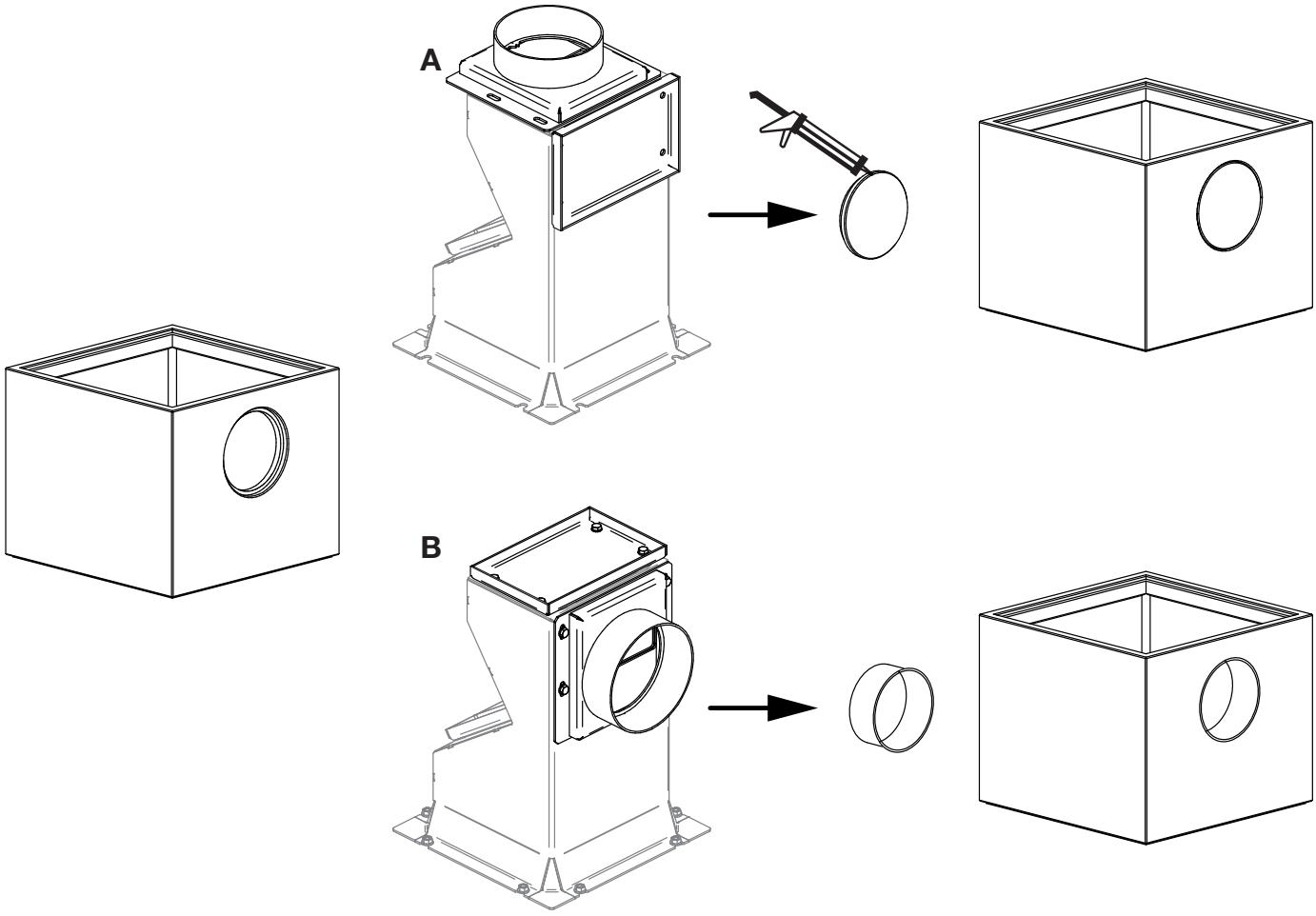


8.8 Vorbereitung der vierten Reihe der Betonhülle

8.8.1 Abgasleitung vorbereiten

Dieser Teil der Betonhülle hat eine Öffnung für die Abgasleitung des modularen Kamins nach hinten:

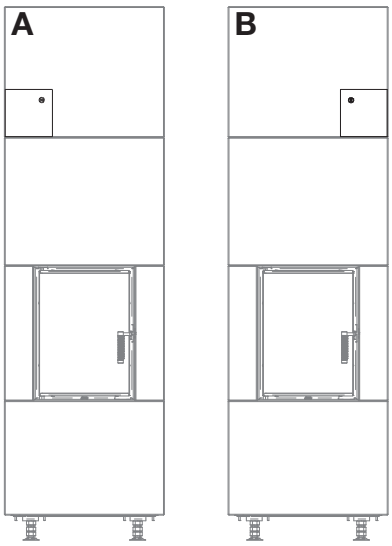
A Bei der Abgasleitung nach oben wird diese Öffnung durch Aufkleben eines Stopfens verschlossen.
B Bei der Abgasleitung nach hinten setzen Sie das Abschirmblech in die Öffnung ein.



8.8.2 Vorbereitung für WTR-Zugstange

Bei dem Typ BLOX H60W WTR ist ein Loch in der Betonhülle für die Zugstange zur Betätigung der Wärmetauscherreinigung vorzubereiten.
Verwenden Sie die Bohrschablone für WTR Dopl-625, um das Loch zu bohren.

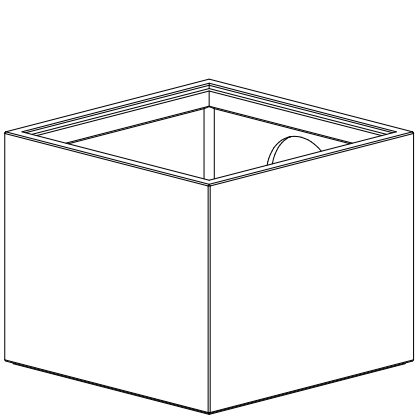
1. Legen Sie die Bohrschablone Dopl-625 auf die Vorderseite in die untere rechte oder linke Ecke des Teils der vierten Reihe der Betonhülle h06-8006 an.
   - Verwenden Sie die A-Elemente auf der Schablone für die Zugstange auf der linken Seite.
   - Verwenden Sie die B-Elemente auf der Schablone für die Zugstange auf der rechten Seite.
2. Die Mitte des Lochs markieren.
3. Das Loch bohren.

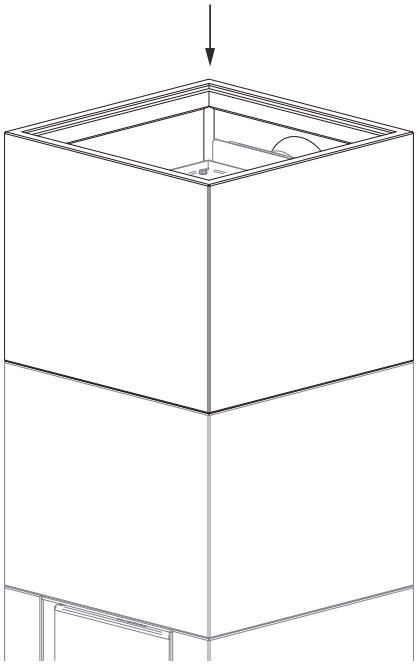


8.9 Die vierte Reihe der Betonhülle

Für BLOX H60W ist die vierte Reihe unverändert. Bei der Abgasleitung zur Seite drehen Sie den Teil.
Für das BLOX H60W WTR ist ein Loch für die Zugstange gebohrt. Die Abgasleitung wird nur nach hinten gerichtet.

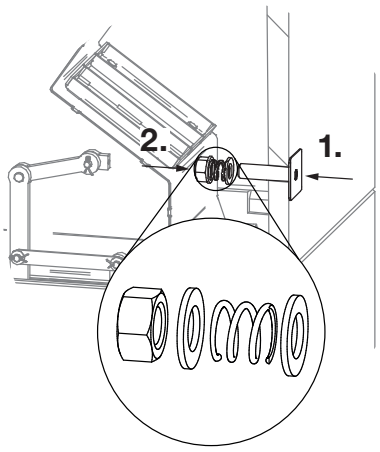
- Tragen Sie Klebstoff auf den dritten Teil der Betonhülle an den Kontaktstellen mit dem letzten Teil auf und verlegen Sie den Teil der vierten Reihe.

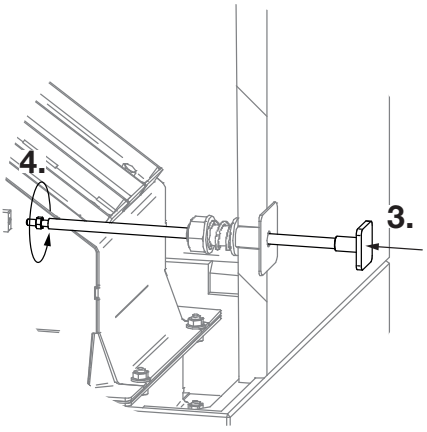


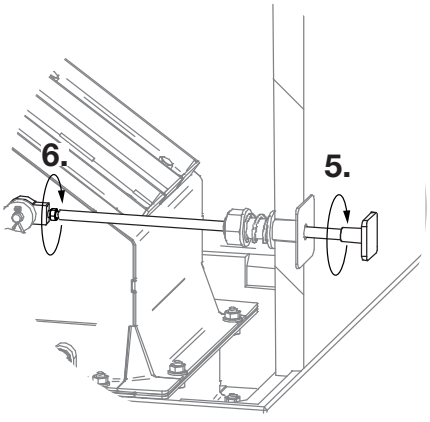


8.9.1 Einbau der BLOX H60W WTR-Zugstange

1. Führen Sie die Zugstangenführung von außen in das gebohrte Loch ein.
2. Sichern Sie die Zugstangenführung von innen mit einer Unterlegscheibe, einer Feder, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.
3. Schieben Sie die Zugstangenachse mit dem Griff durch die Zugstangenführung
4. Setzen Sie die M6-Mutter von innen auf das Gewinde der Zugstangenachse.
5. Schrauben Sie die Zugstangenachse in die Zugstange der Wärmetauscherreinigung.
6. Sichern Sie die Zugstangenachse mit der Zugstange der Wärmetauscherreinigung mit Hilfe der M6-Mutter.





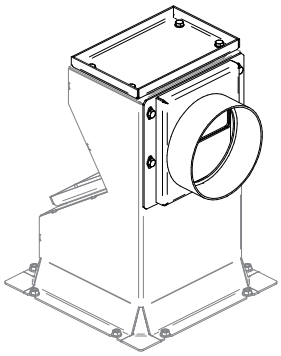


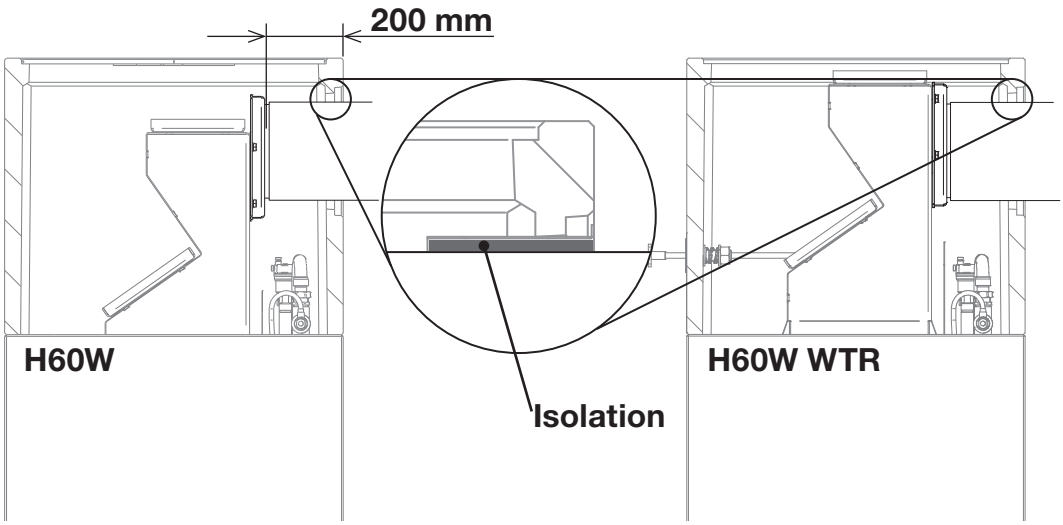
8.10 Anschluss der Blechabgasleitung

Die Blechabgasleitung des modularen Kamins hat einen Abgasstutzen und eine Abdeckung, die in der Vorbereitungsphase entsprechend der Richtung der Abgasleitung montiert wird.

Bei der horizontalen Abgasleitung:

- Verlegen Sie die Abgasleitung durch die Öffnung in der Betonhülle. Füllen Sie den Raum zwischen dem Rauchabzug und dem Abschirmblech in der Öffnung mit einer geeigneten Dämmung.



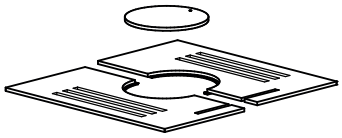


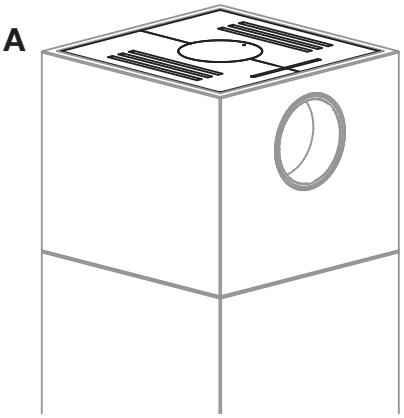
8.11 Deckel der Betonhülle

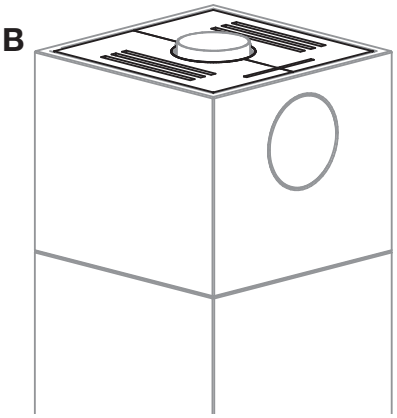
Der Deckel der Betonhülle besteht aus zwei Platten und einem Deckel.

- Setzen Sie die Deckelteile auf das letzte Stück der Betonhülle – separate Rille nach hinten.

A Bei der Abgasleitung nach hinten mit Deckel.
B Bei der Abgasleitung nach oben ohne Deckel.



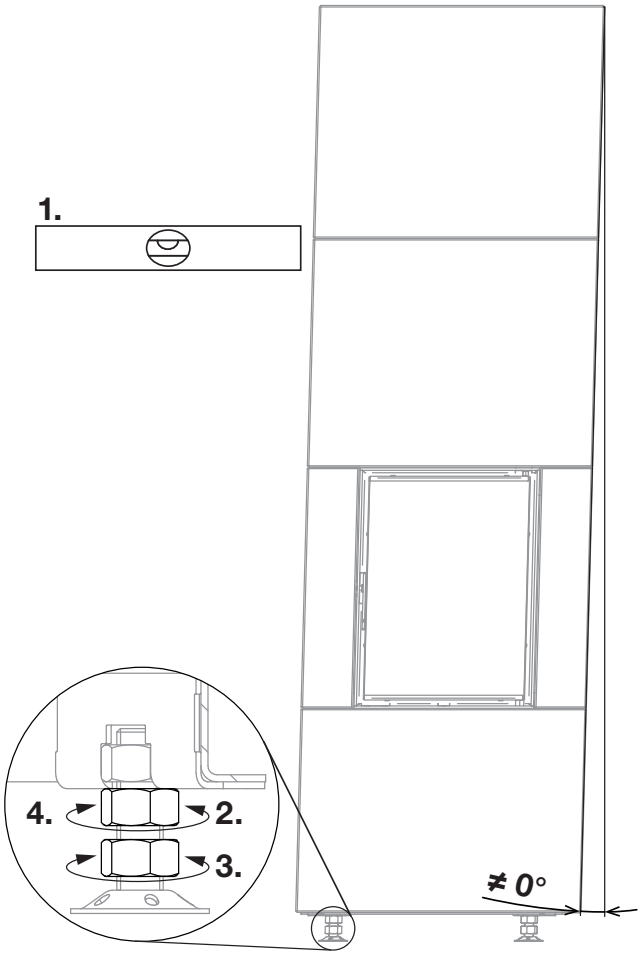




8.12 Überprüfung

Horizontalität

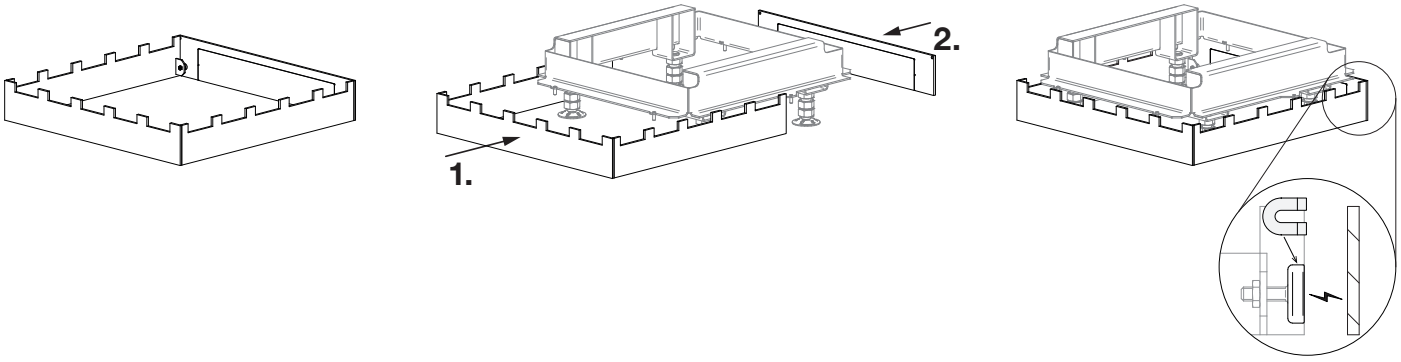
1. Überprüfen Sie die Horizontalität des Geräts.
2. Bei Unebenheiten lösen Sie die Arretiermutter des Sockelfußes.
3. Drehen Sie die Mutter am einstellbaren Sockelfuß um das Gerät auszurichten.
4. Sichern Sie anschließend die einstellbaren Sockelfüße mit den jeweiligen Arretiermuttern.



8.13 Sockel

Der Sockel besteht aus einer U-Schiene mit Aussparungen und einer Schiene ohne Aussparungen.

1. Schieben Sie die U-Schiene von vorne unter das Produkt, bis sie auf den Anschlägen des Sockels aufliegt.
2. Schieben Sie die Schiene ohne Aussparungen von hinten auf, die durch Magnete gehalten wird.



9. FERTIGSTELLUNG

Nach Abschluss der Installation die Restfeuchtigkeit aus den Teilen entfernen und den Kleber durch langsames Erhitzen nach Anweisungen aushärten lassen.

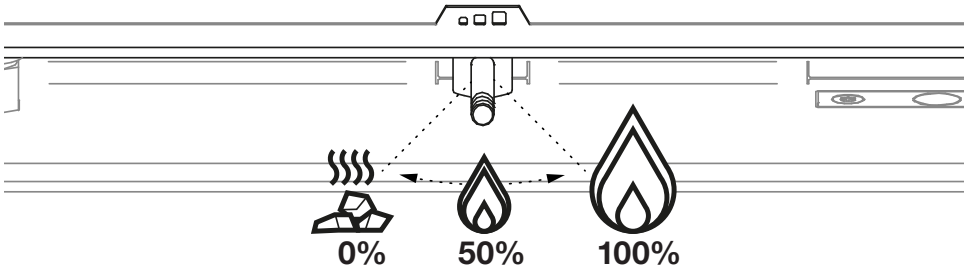
9.1 Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme

Aus dem Gerät alle beigefügten Dokumente und andere Gegenstände entfernen, die nicht zum Feuerraum gehören. Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein Brandgeruch von den Dichtungen und Dichtungsmaterialien auftreten, sorgen Sie daher für eine ausreichende Belüftung des Raums, in dem sich das Gerät befindet. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Fenster und Türen des Raums, in dem sich das Gerät befindet, sind geöffnet, so dass der Raum gut belüftet ist
- das Gerät an den Schornstein angeschlossen ist
- minimale Brennstoffmenge verwenden

9.2 Bedienelemente

Der Hebel zur Regelung der Luftzufuhr befindet sich unter der Tür.
Der Regler hat einen sanften Übergang von der geschlossenen Position (glühende Kohle) zur offenen Position.



Benutzen Sie bei der Bedienung des Hebels einen Handschuh!

9.3 Ablauf der erste Inbetriebnahme

Wenn alle Voraussetzungen für die erste Inbetriebnahme erfüllt sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Luftzufuhrhebel in die Position offen.
2. Befeuern Sie Ihr Modell nur mit der minimal zulässigen Holzmenge.
3. Nach dem Ausbrennen des Brennstoffs drehen Sie den Luftzufuhrhebel in die geschlossene Position.
4. Nach dem Ausbrennen des Brennstoffs ist eine Abkühlphase von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

- Führen Sie die folgenden beiden Aufheizvorgänge mit zwei Brennstoffmengen zur Trocknung durch, indem Sie nach dem Ausbrennen der ersten Menge die zweite Menge nachlegen.

Die Mindestbrennstoffmenge ist in Kap. Technische Daten angegeben.
Führen Sie die erste Inbetriebnahme ausschließlich mit der minimal zulässigen Holzmenge durch, und zwar dreimal hintereinander in einem Abstand von jeweils 24 Stunden nach jeder Befeuerung.

10. DEMONTAGE, RECYCLING UND ENTSORGUNG

10.1 Demontage

Die Geräte müssen sicher demontiert werden.
Bei der Demontage muss darauf geachtet werden, dass keine Verletzungen oder Schäden an umliegenden Konstruktionen entstehen.

10.2 Recycling

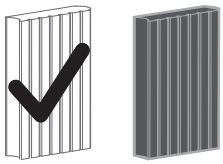
Die in Geräten verwendeten Werkstoffe, wie Metall, Glas und Keramik, sollten entsprechend den örtlichen Vorschriften recycelt werden.
Elektronische Komponenten und andere Teile, die gefährliche Stoffe enthalten, sollten von spezialisierten Unternehmen recycelt werden.
Keramisches Türglas fällt in die Kategorie Sondermüll und muss zu einem Sammelplatz gebracht werden; es ist nicht für das normale Recycling geeignet.
Die Dichtungen der Türen und anderer Teile des Gerätes fallen in die Kategorie Sondermüll und müssen zu einem Sammelplatz gebracht werden.
Recyceln Sie Verpackungsmaterialien wie Papier und Kunststoff entsprechend den geltenden Vorschriften.

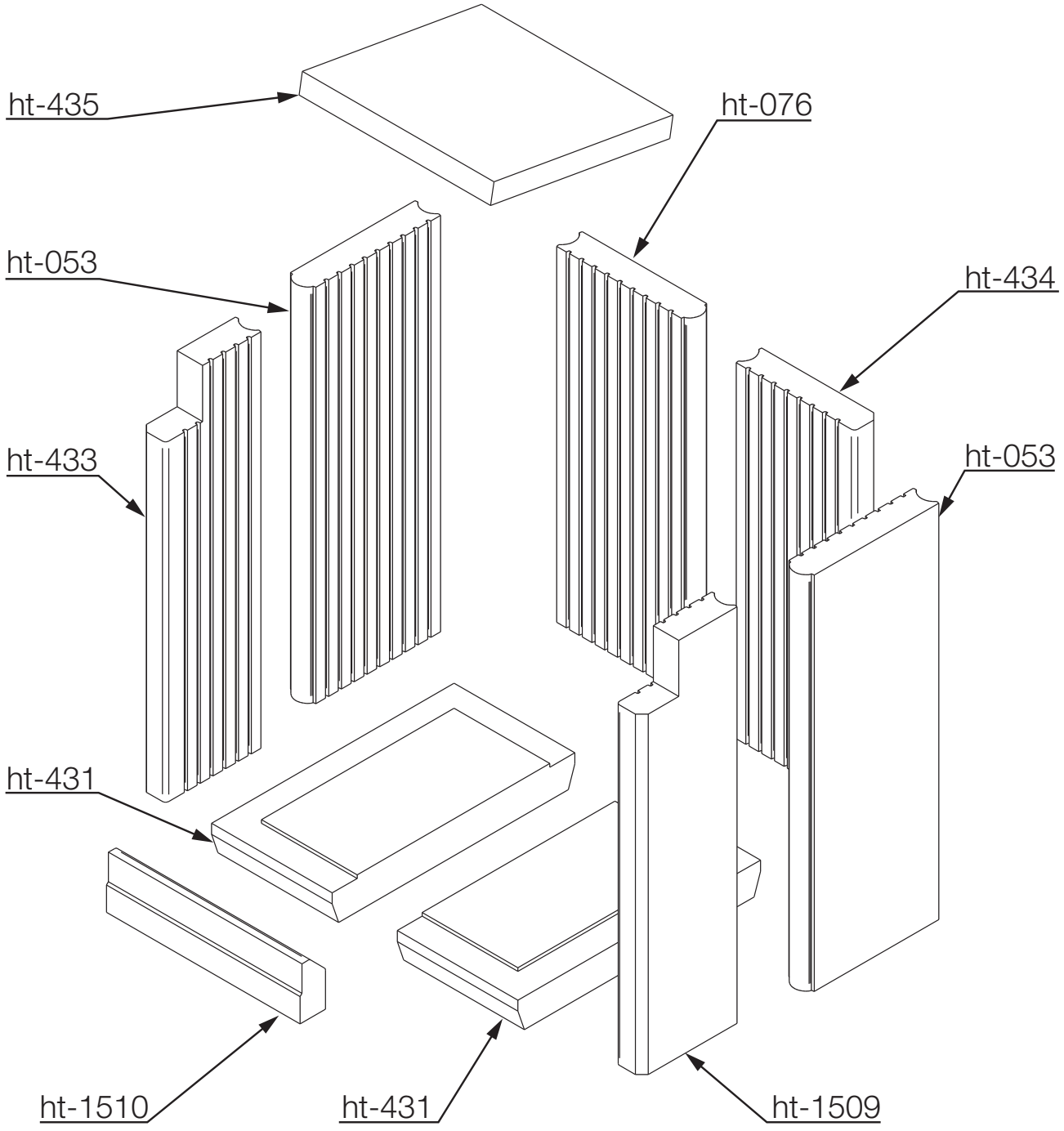
10.3 Entsorgung

Reststoffe, die nicht recycelt werden können, sollten gemäß den örtlichen Umweltvorschriften entsorgt werden.
Die Entsorgung sollte so erfolgen, dass die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich sind.

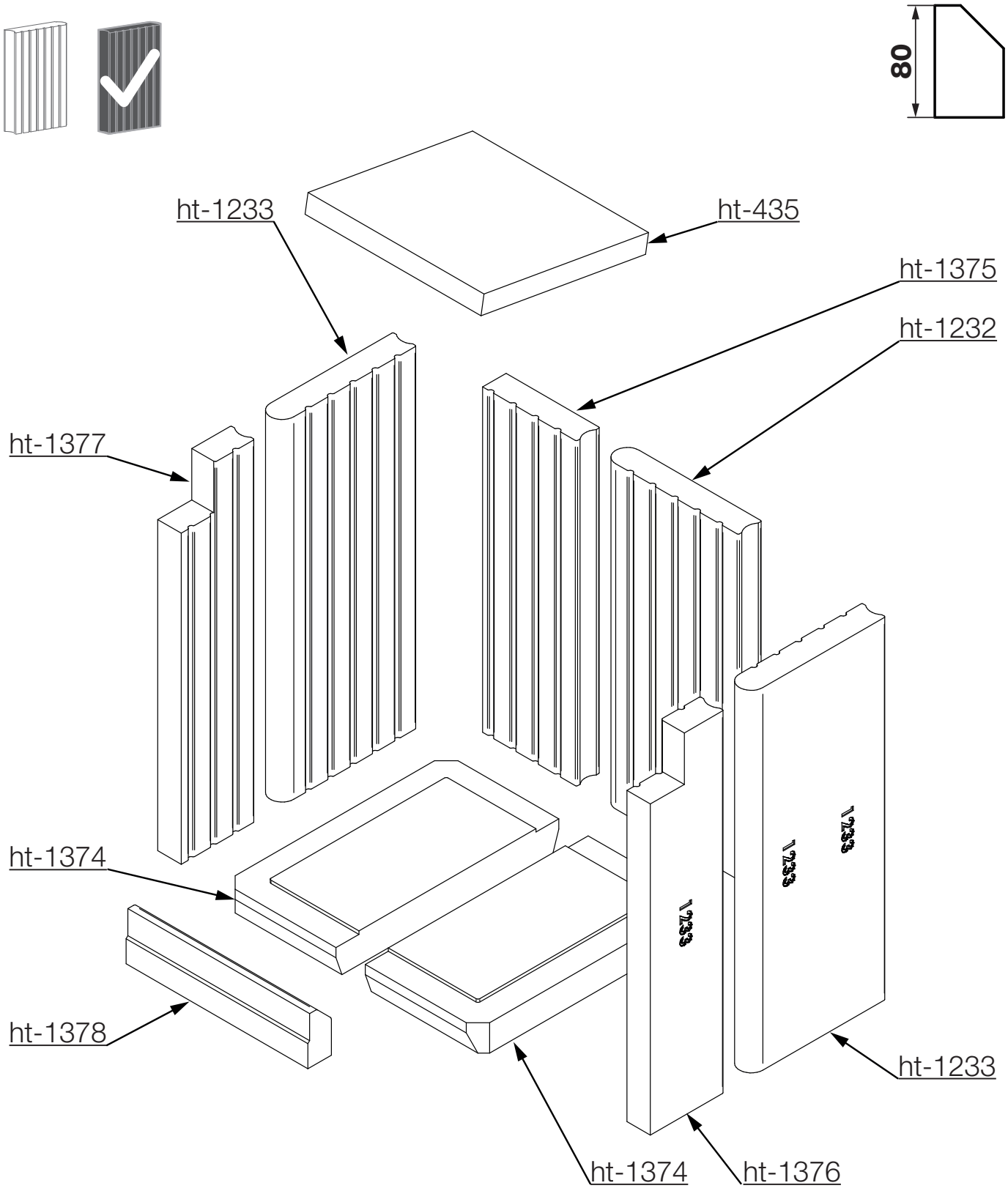
11. FEUERRAUMAUSKLEIDUNG

H60





H60


80
ht-1233
ht-435
ht-1375
ht-1232
ht-1377
ht-1374
ht-1378
ht-1374
ht-1376
ht-1233

12. TECHNISCHE DATEN

	geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte
MODULARE KAMINE	HAKA 37/50WI	BLOX H60W (WTR)
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	14	19
Räumliche Nennwärmeleistung: [kW]:	8	11
Räumliche Nennwärmeleistung ins Wasser [kW]:	6	8
Brennstoffdurchsatz [kg/h]:	2,1	3
Erforderliche Verbrennungsluftmenge [m^3/h]:	25	30
Mindestvolumen des Aufstellungsraums [m^3]:	35	45
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 80	
Saisonaler Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 70	
Energieeffizienzindex:	119	
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	
Mindestabstände zu brennbarem Material[1]		
von der Rückwand d_R [mm]:		50
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
von dem Oberteil bis zur Decke bei Abgasrohranschluss oben / Decke bei Abgasrohranschluss hinten d_C [mm]:		400 / 300
von der Vorderwand d_P [mm]:		1200
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:		0
fvon der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
unter dem Niveau des Unterteils d_B [mm]:		0
CO bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200	
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120	
Festpartikel bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40	
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	184	197
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:	150	160
Produktabmessungen		
Breite [mm]:	554	600
Tiefe [mm]:	534	600
Höhe [mm]:	1539	2005
Gewicht des Geräts [kg]:	206	520
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400	
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80	
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.		

Content

1.	Introduction	32
2.	Product delivery check	32
3.	Concrete enclosure parts	34
4.	Before installation	35
5.	Accessories installation	40
6.	Preparation	41
7.	Water heating system	43
8.	Installation	46
9.	Finishing	55
10.	Disassembly, recycling, and disposal	55
11.	Combustion chamber lining	56
12.	Technical data	58

1. INTRODUCTION

- Please read the installation instructions carefully before starting the installation.
- Any damage caused by not complying with instructions leads to loss of warranty.
- Only a professionally qualified person may perform the installation.
- Incorrect procedure can cause injury and property damage!
- Following this instructions and professionally performed installation will guarantee energy-saving and ecological operation.
- When assembling the appliance, all local, national and European standards must be fulfill.
- Please keep this installation guide after reading it.
- You can fint the warranty informations in the Operation manual

1.1 Installation instructions

These instructions are for installing the product in a way that does not cause damage or injury.
Install gradually according to the order of the chapters. The chapters are arranged in such a way that the installation of the product is as efficient as possible.

- Always follow highlighted informations as they point out possible risks and how to avoid them.
- Pictograms point out possible risks or what protective equipment needs to be used.

High temperature  **Electricity**  **Explosion**  **Protection glasses**  **Protection gloves** 

Hoxter products operate at very high temperatures, so their surfaces can also be very hot!
Do not leave children and persons with reduced risk perception unattended near the fireplace insert.
Use the enclosed gloves when handling.

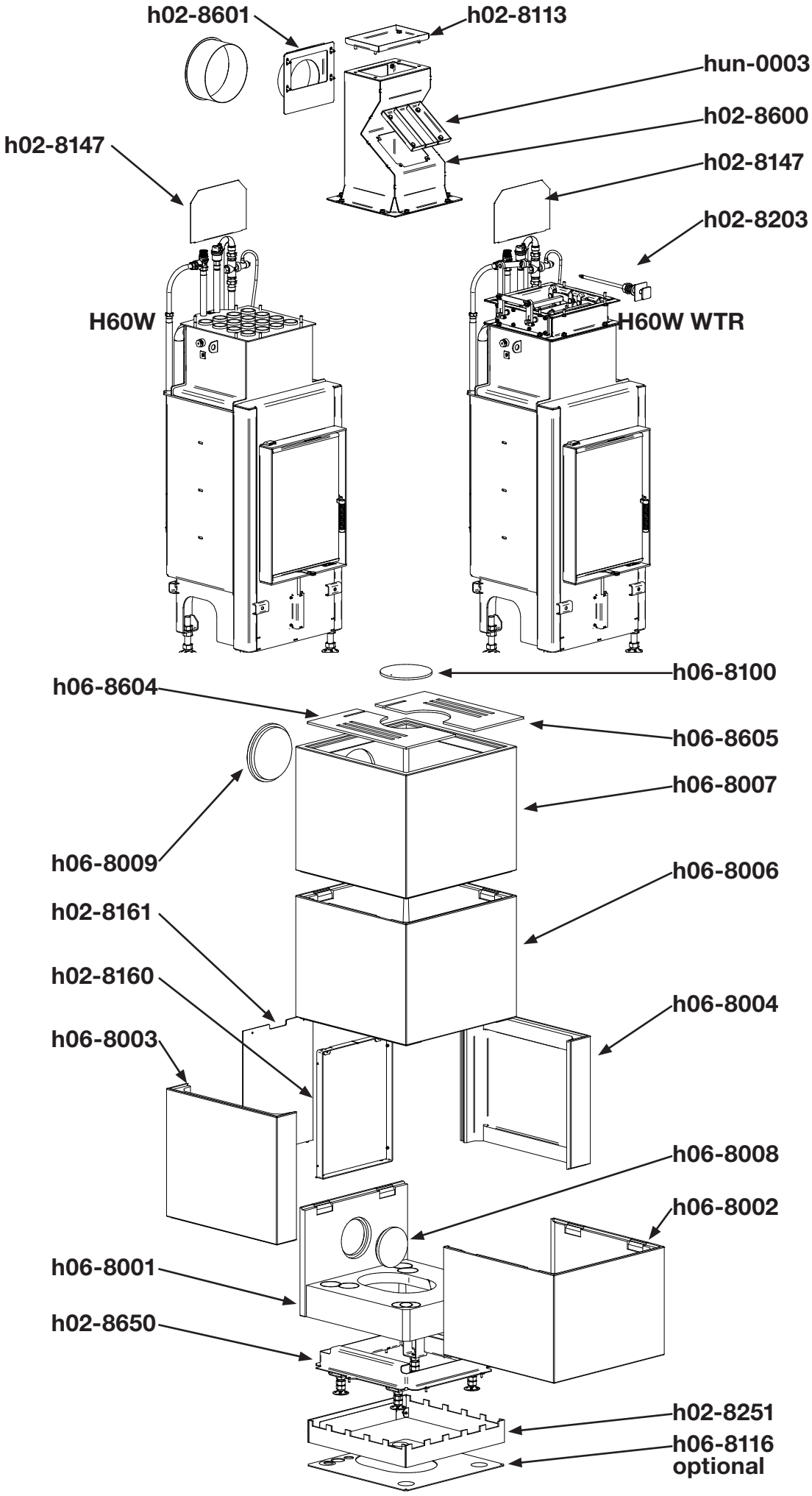


2. PRODUCT DELIVERY CHECK

Check you delivery immediately:

- if delivery is damaged
- if all moving parts and mechanisms are working
- if delivery is complete and contains:
  - water heating fireplace inserts
  - base with plinth
  - top cover
  - back cover with frame
  - 3x template
  - parts of enclosure
  - glue and concerete crack filler
  - installation and operation manual
  - warranty paper

Report any defects or discrepancies in the delivery to your supplier immediately.


h02-8601
h02-8113
hun-0003
h02-8600
h02-8147
h02-8147
h02-8203
H60W
H60W WTR
h06-8100
h06-8604
h06-8605
h06-8007
h06-8009
h06-8006
h02-8161
h02-8160
h06-8004
h06-8003
h06-8008
h06-8002
h06-8001
h02-8650
h02-8251
h06-8116
optional

3. CONCRETE ENCLOSURE PARTS

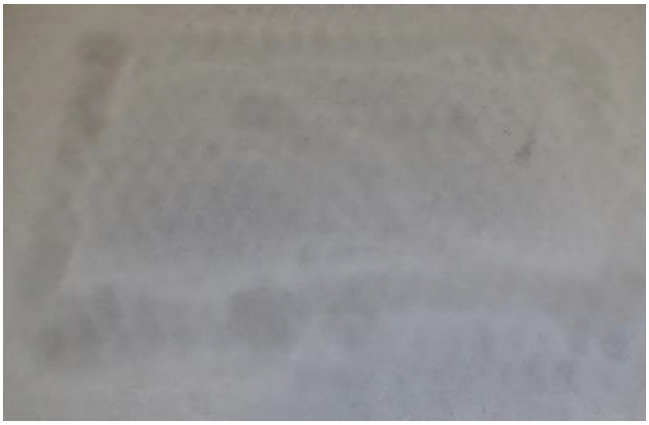
The surface of exposed concrete is typically unevenly colored and may contain hairline cracks.
Any minor damage can be repaired with the supplied filler.

The surface of the concrete parts is intended for surface treatment.

Apply the coating after glue curing and residual moisture removal.
To unify the concrete appearance use Hoxter concrete paint. Paints for heated walls can be also used for a surface treatment, such as Ortner products - apply according to the instructions of the manufacturer.
Common surface manifestations of concrete parts, which are not covered by the complaint.





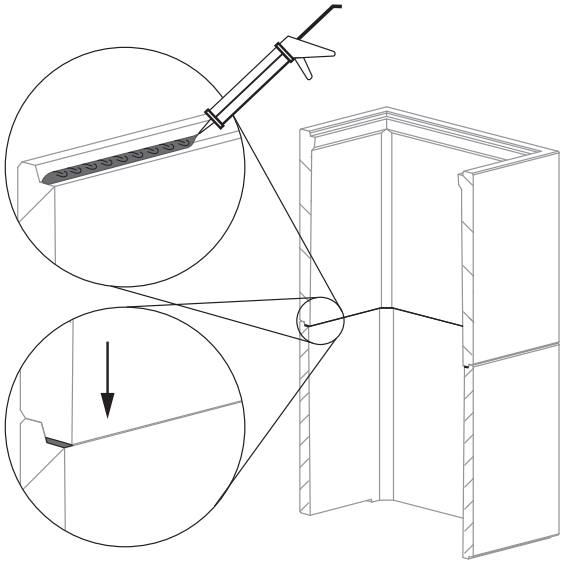
3.1 Crack filler

Mix desired amount of powder filler with water into plastic consistency and apply with sponge or scrapper and let dry.

3.2 Gluing of parts of the enclosure

The individual parts of the concrete combustion are glued together with the supplied adhesive.
Apply adhesive to the clean internal (mostly) horizontal surfaces of the concrete parts intended for this purpose. Apply the glue in a thick layer so that it fills the gap between the concrete parts.
Remove excess adhesive and clean.
Clean the tools immediately with water.

Cure the glue after installation by gradually increasing the temperature.



4. BEFORE INSTALLATION

4.1 Placement

When selecting the correct location for the appliance, the following requirements must be taken into account:

- The installation site must be approved by a building inspector (chimney sweep).
- During installation, adequate access to the appliance, flue pipe, and chimney must be ensured for cleaning and periodic inspections.
- Distances from walls and combustible materials.
- Floor load capacity.

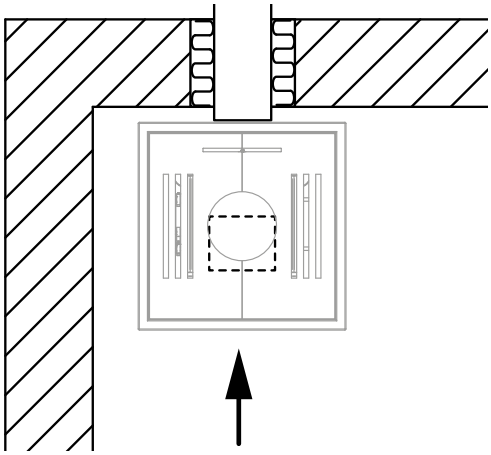
- The appliance must not be installed in rooms:

  - where there is no external air supply for combustion
  - where flammable and explosive substances or mixtures are processed, stored or manufactured
  - where air extraction creates negative pressure relative to the outside environment (fans, hoods, ventilation or heating equipment, exhaust dryers, etc.)

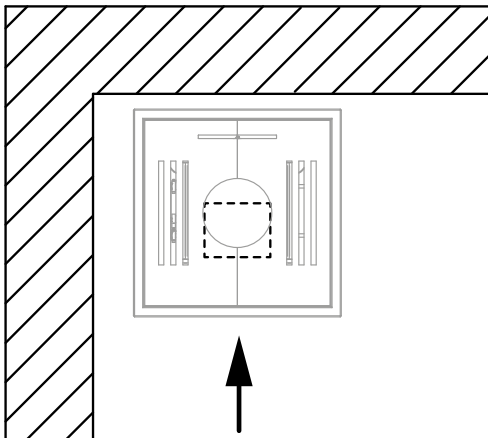
4.1.1 Access to the inspection cover

The appliance is equipped with inspection opening located under the top cover. With horizontal and vertical exhaust, the inspection cover is located above the doors. Sufficient space must be provided around the appliance at the installation site to allow access to the inspection opening.

Access for horizontal exhaust



Access for vertical exhaust



4.1.2 Setting up the appliance

Before setting up the appliance, make sure that:

- the appliance will stand on a base with sufficient load-bearing capacity
- the area designated for the appliance is level

Place the lower part of the concrete enclosure in the designated location so that the safety distances are maintained and make sure that the part is lying on a horizontal surface.

4.1.3 Safe distances from walls

When installing, it is necessary to take into account the minimum distances from walls, floors, and also distances from electrical wiring and combustible materials in walls and ceilings, such as wooden beams.
The distances from walls are determined by the type of masonry.
Insulate the chimney passage through the wall with a suitable material of sufficient thickness in accordance with standards.

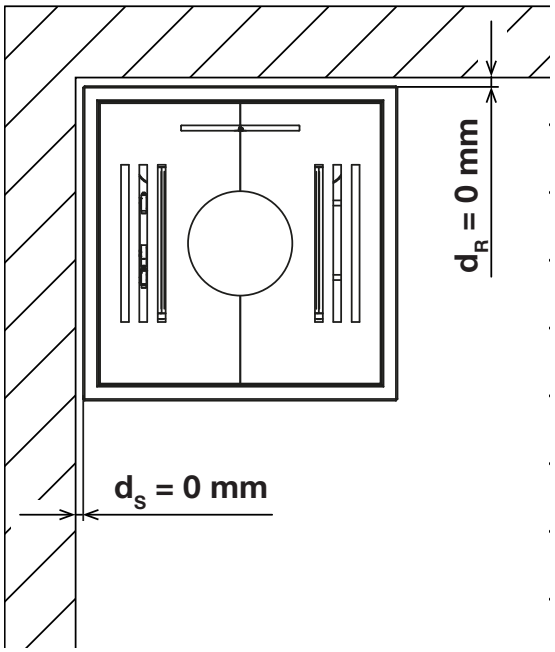
- wall made of non-combustible material

  - from the side - $d_S \geq 0$ mm
  - from the back - $d_R \geq 0$ mm
  -

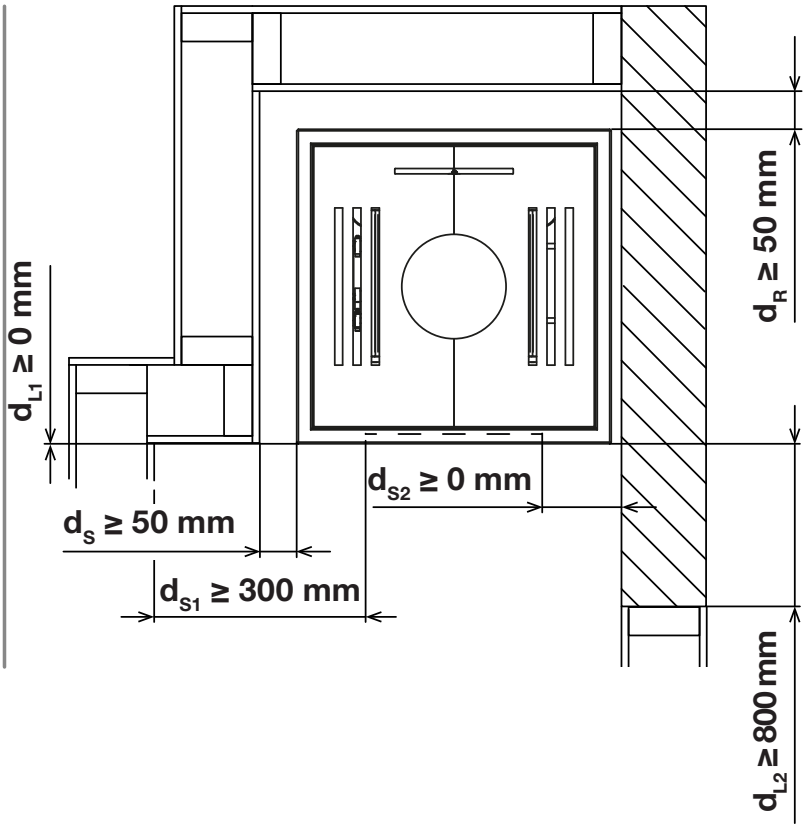
- wall made of combustible material

  - from the side of the glass surface - $d_{S1} \geq 300$ mm at $d_{L1} \geq 0$ mm
  - from the side of the glass surface - $d_{S2} \geq 0$ mm at $d_{L2} \geq 800$ mm
  - from the side of the enclosure - $d_S \geq 50$ mm
  - from the back of the enclosure - $d_R \geq 20$ mm

Wall made of non-combustible material

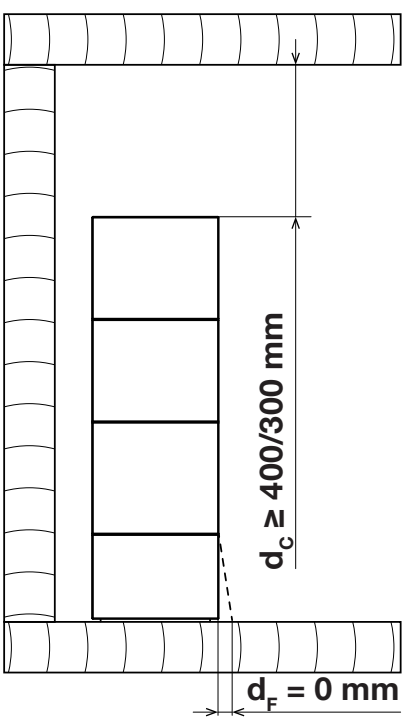


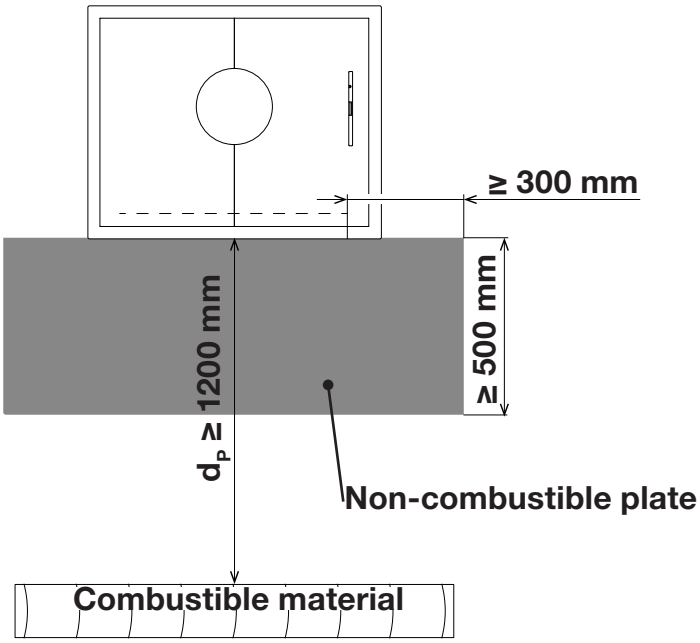
Wall made of combustible material



4.1.4 More safety distances

Minimum height above the appliance to a ceiling made of combustible material d_C = 400 mm, when the flue exits to the rear d_C = 300 mm. Minimum height above the appliance to a ceiling made of non-combustible material d_C = 300 mm.
In the area of visible fire from the opening into the firebox, a distance of at least $d_P \geq$ 1200 mm must be maintained from building components made of combustible materials or combustible materials and furniture.
The safe distance of combustible materials in the area of radiant heat from the glass door to the side must be d_L = 0 mm and to the floor d_F = 0 mm.
The floor in front of the appliance must be made of non-combustible materials or protected by a sufficiently thick non-combustible plate extending 500 mm forward and 300 mm to the sides.





4.1.5 Operation with heating devices

If the appliance is operated simultaneously with other heating devices, the following must be ensured:

- all safety standards are complied with, including correct and sufficient combustion air supply
- emission limits are met

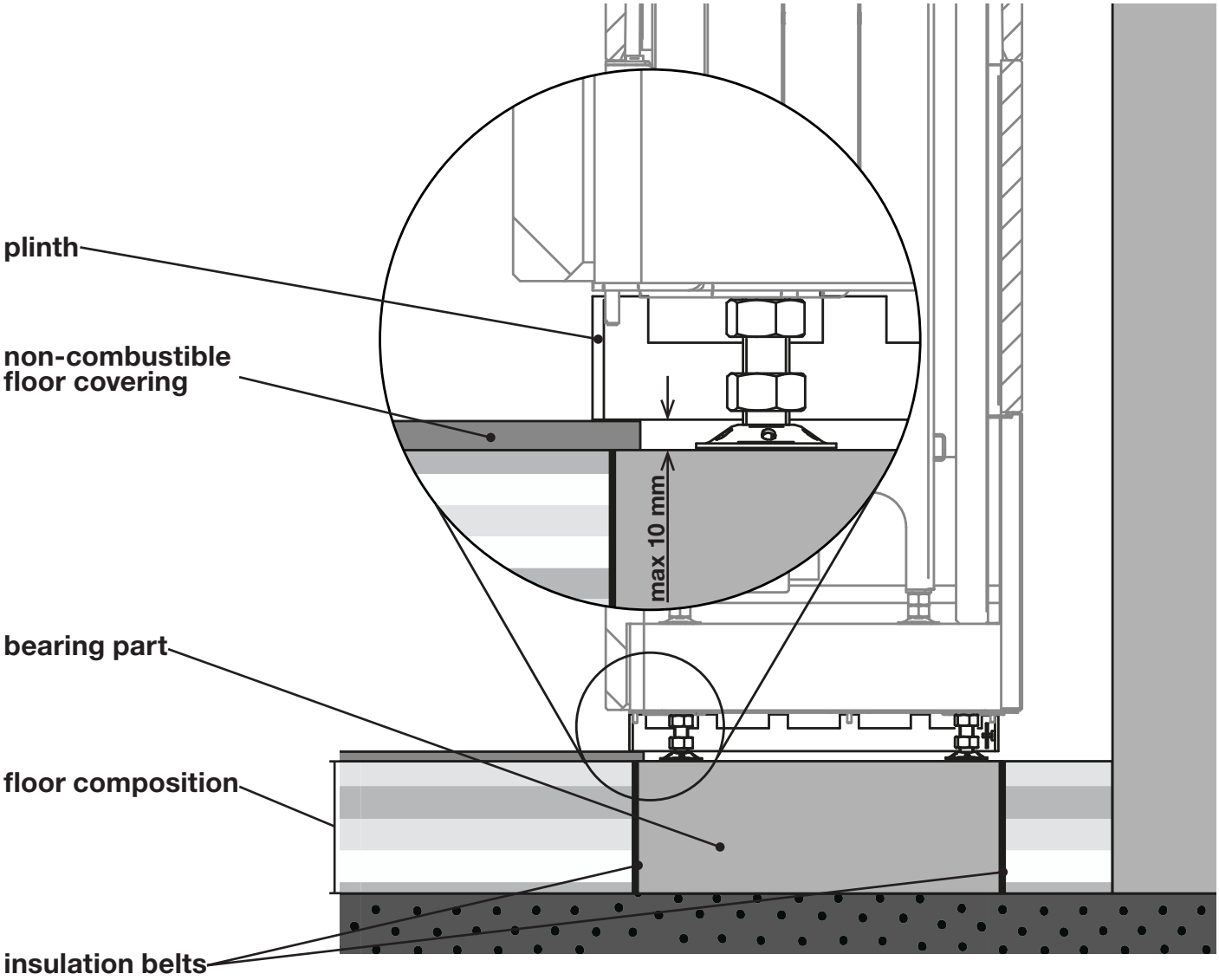
4.1.6 Air supply for combustion

The appliance may only be operated in rooms where a sufficient supply of external air for combustion can be ensured.

- A sufficient external air supply must be ensured for the appliance. Burning 1 kg of wood requires approximately 12 m^3 of air.
- For trouble-free operation, it is necessary to ensure a suitable air supply to the flange at the bottom of the appliance:
    - It is recommended using the shortest possible route for the air supply and changing the direction of the duct as little as possible.
    - Use the working diagrams (see TR-OL stove fitter‘s rules) to determine the cross-section of the air supply duct.
    - The air supply line must be made of non-combustible, dimensionally stable material.
    - Insulating the air supply line prevents condensation from forming.
- A flange at the bottom of the insert is designed for connecting the external combustion air pipe. The connection must be secured. Appliances may have one or more external combustion air inlets. If there are multiple inlets, one inlet is fitted with a flange and the others are closed with a cover. The flange and cover are interchangeable.
- Air extraction devices (e.g., ventilation devices, exhaust hoods) that are operated simultaneously with the appliance in the same room may cause problems with the air supply to the appliance. In such cases, it is necessary to ensure that no negative pressure is created in the room compared to the outside environment.

4.2 Build on the foundation of the floor covering

In the case of building the modular fireplace on the foundation and stretching the floor cover to the legs of the stool adjust the situation to the need of maximum distance from the bottom of the stool leg to the bottom of the plinth is 10 mm.



4.3 Connection to the chimney

Before connecting the appliance to the chimney, it is necessary to check the size and condition of the given chimney (according to the relevant local building regulations). Furthemore, the correct function of the according to DIN EN 13384 must be documented in writing. When calculating the chimney path, it is necessary to take into account the parameters of the given accumulation stove and the fact that with the door open (when adding wood) it is necessary to safely remove a larger amount of air and flue gases than during normal operation.
The flue gas path must not be reduced to smaller dimensions. Multiple heat sources can be connected to one chimney only if they are equipped with a self-closing door mechanism and certified according to EN 16510. Subsequently, a calculation must be made according to DIN EN 13384.
During installation, the standards EN 15287, EN 13384 or the regulations are valid for this type of appliance in countries, in which they are installed.
The chimney used must comply with standard EN 15287. The fire resistance of the chimney is determined by national regulations or must be at least T400.
The maximum load of the appliance by the chimney is 80 kg.

4.3.1 Connecting part / flue

The connecting parts must be dimensioned according to the DIN EN 13384 standard. Only a steel pipe (flue) designated for this purpose and equipped with a CE label may be used as a connecting part between accumulation stove and the chimney (minimum wall thickness is 2 mm, for stainless austenitic steel 1 mm).
If the draft in the chimney is too high during operation of the accumulation stove (more than 20 Pa), we recommend the installation of a throttling chimney flap. In such a case, it is necessary to ensure:

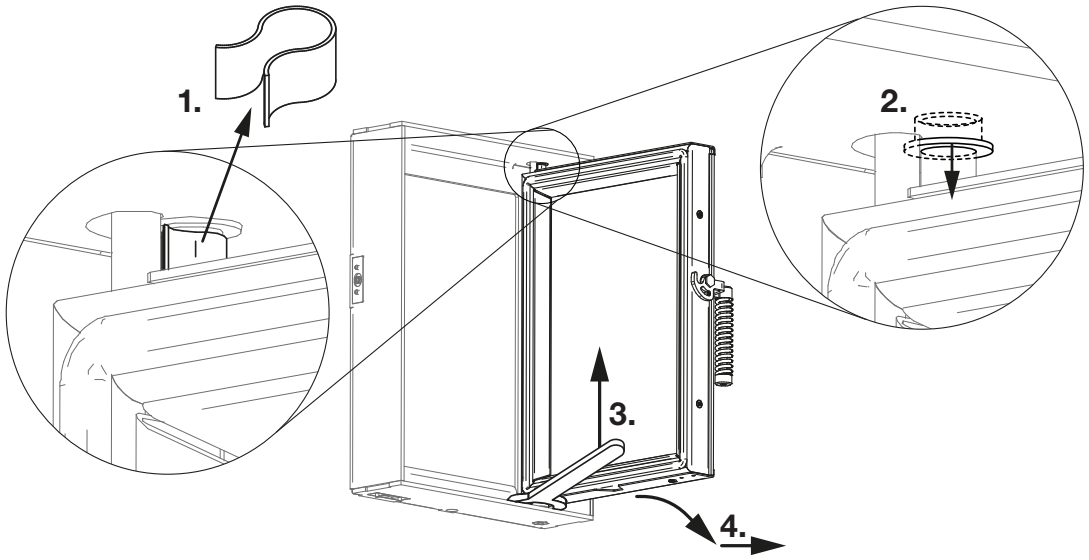
- the flap does not close on its own.
- the flap has easy and clear control and the „closed“ and „open“ positions are marked on it.
- the flap has holes in the clear cross-section which in total are at least 3 % of the size of the total cross-section of the flap, but not less than 20 cm^2.

4.4 Door disassembly and assembly

It is recommended to remove the door before installation to prevent damage or dirt.

1. Use a suitable tool (flat screwdriver) to remove the retaining clip by pushing one side of the clip outwards.
2. Use a flat screwdriver to pull down the case on the upper hinge as low as possible.
3. Hold the bottom hinge with a side spanner size 17 and lift the door.
4. After releasing the bottom hinge from the frame tilt the bottom of the door towards you and then release the upper hinge by moving the door downwards.

To assembly the door, proceed in the opposite way.



4.5 Door closing

There are two options of door closing:

- not self-closing door
- self-closing door

Not self-closing door cannot be used for multiple connections to the chimney.
In case of multiple chimney vent perform a calculation according to the DIN EN 13384 standard and use self-closing door.
In case of not self-closing door it is necessery to use assembly kit for self-closing door.

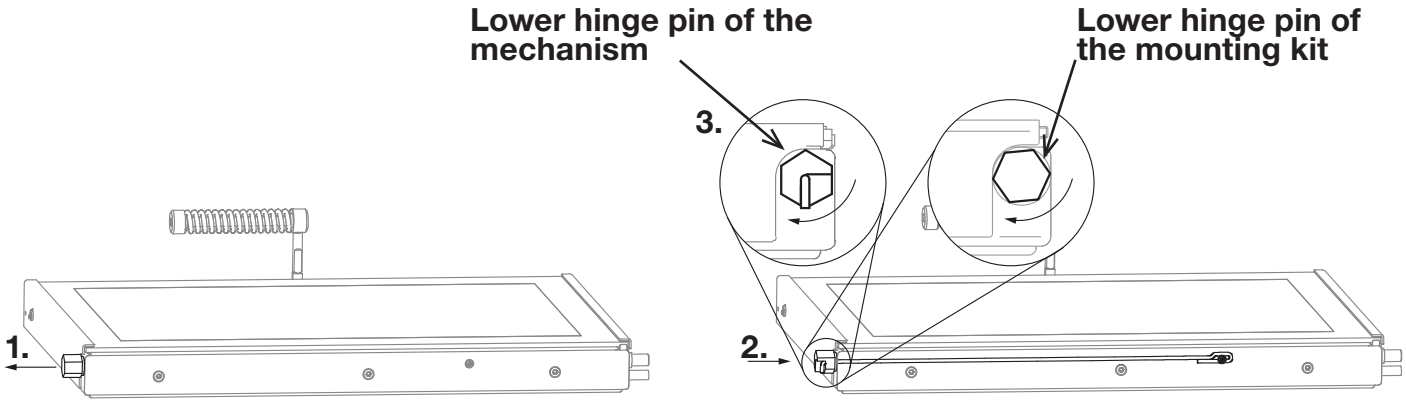
4.5.1 Self-closing side door with handle

The door can be set to self-close at the installation site either by using the self-closing mounting kit from the accessories or by using the mechanism that is already installed in the door and can be set to self-close.
The lower pin in the mounting kit does not have a recess.

Remove the door.

1. Remove the lower hinge pin. (Assembly kit only)
2. Insert the spring wire with the pin into the hole in place of the original pin. (Assembly kit only)
3. Place a size 17 wrench on the bottom pin and turn it toward the firebox to tension the spring wire.

Replace the door in the frame and secure the top hinge with the safety lock.



5. ACCESSORIES INSTALLATION

The following informations describes the installation of optional Hoxter accessories.

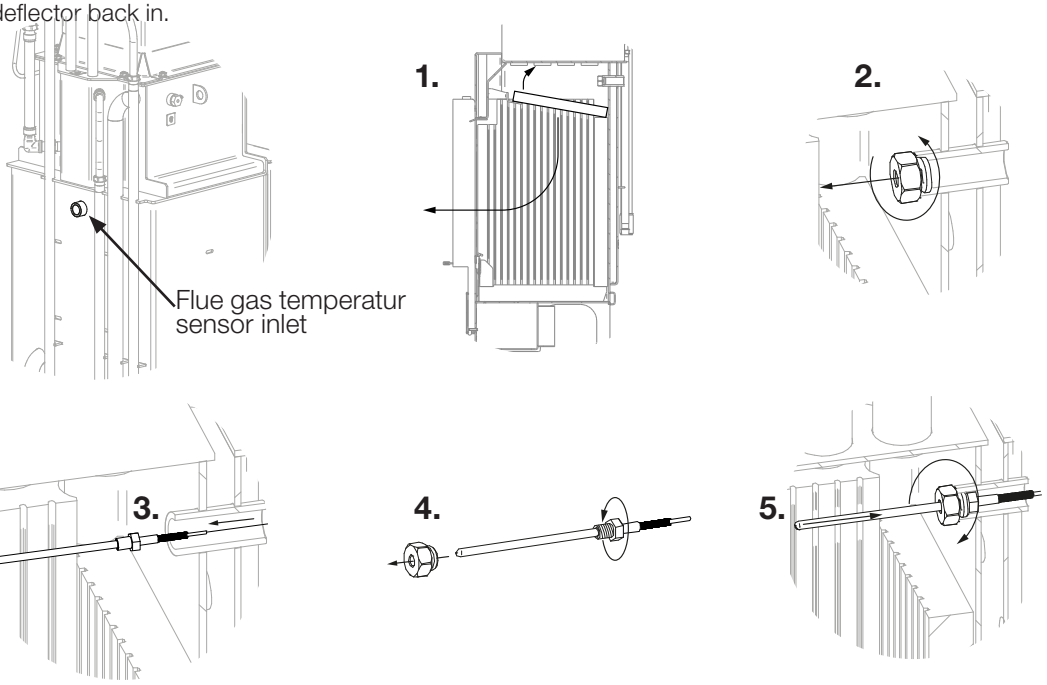
Install the accessories on the fireplace insert in the preparatory phase, it will not be possible to install the components later.

5.1 Flue gas temperature sensor

The appliance can be fitted with a flue gas temperature sensor, inlet for the flue gas temperatur sensor is on the back side of the insert.

For the proper function of the flue gas temperature sensor, ensure a perfectly tight connection of its connector with the connector of the control unit. Do not stretch the cable and leave at least 200 mm of extra length inside the enclosure for better manipulation. The measurement accuracy of the flue gas temperature sensor must be checked at the intervals specified in the documentation for the device from the manufacturer.

1. Remove the deflector form the combustion chamber. Lift its front side and remove it.
2. Unscrew the flue gas temperatur sensor holder.
3. Thread the flue gas temperatur sensor through the inlet for senzor into the combustion chamber.
4. Screw the sensor into the holder.
5. Screw the holder with the flue gas temperatur sensor back into the combustion chamber from inside.
6. Place the deflector back in.



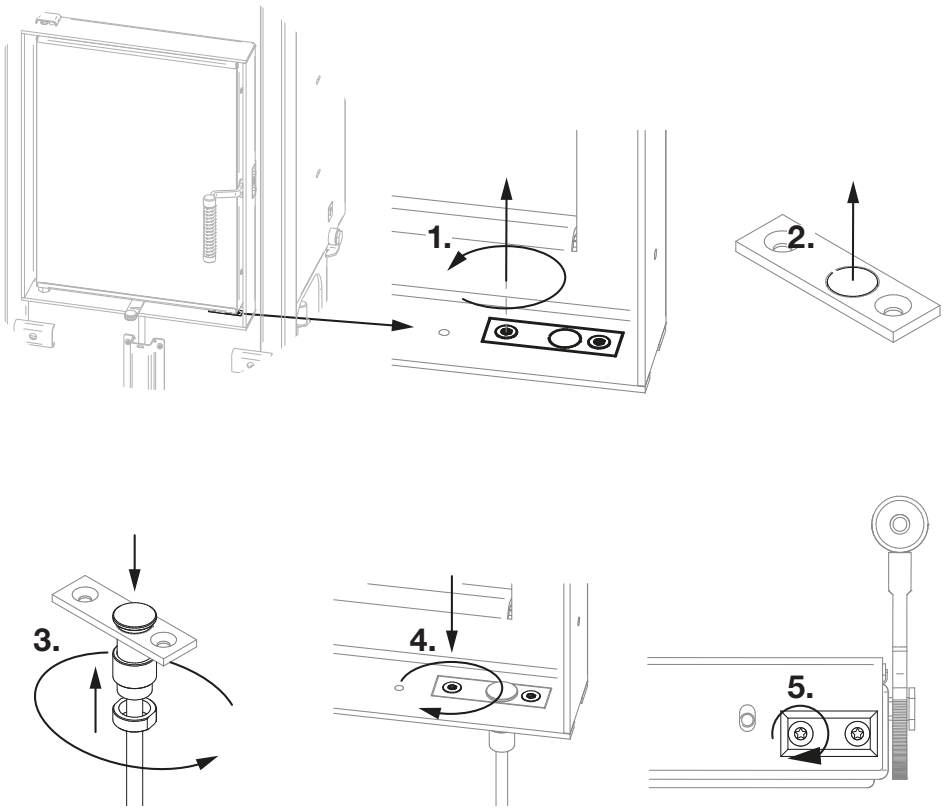
5.2 Door sensor

Do not stretch the cable and leave 200 mm of extra length inside the enclosure for better manipulation.
Procedure for attaching the door sensor:

1. Unscrew the screws in the steel bracket. Disconnect the connector from the door sensor.
2. Break out the burnt circle on the handle.
3. Push the sensor through the hole in the handle and fasten it with the spacer roller and nut. Screw the connector back on.
4. Fasten the steel bracket with the sensor back to the designated place in the door frame.
5. Place the counterpart with the magnet on the bottom surface of the door and screw it.

To bring the sensor closer to the counterpart, support the sensor with a space roller.

Sensor and counterpart must be aligned in one axis in distance between 2 - 12 mm. Sensor and counterpart may not touch.

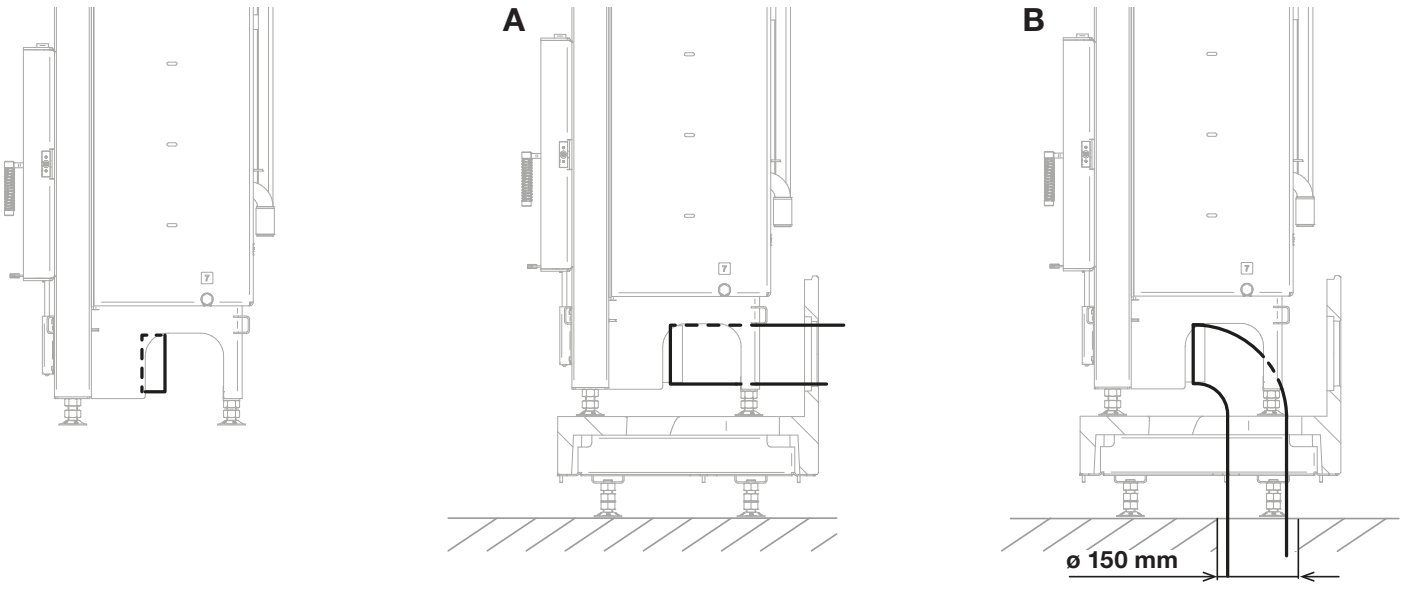


6. PREPARATION

6.1 Combustion air supply construction preparation

The flange connecting the combustion air flexible hose is 125 mm in diameter and located at the lower part of the insert towards back. Combustion air supply options are:

A Rear - Connection through the concrete base part - without modification.
B Bottom - It is necessary to have an opening in the floor with a diameter of 150 mm. Additional space can be used for combustion regulation cables. The rear opening in the concrete base part has to be closed with a lid.



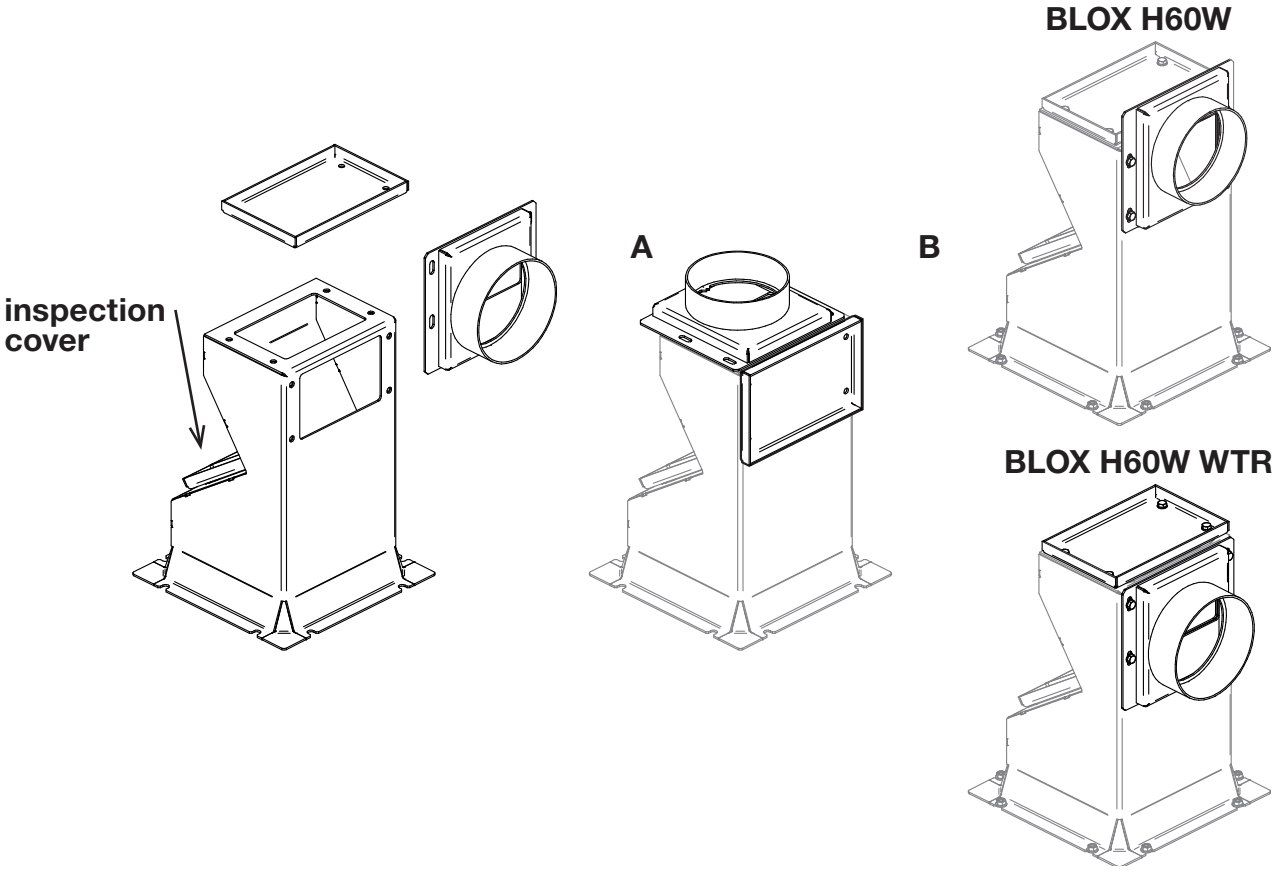
6.2 Exhaust

The exhaust consists of the steel exhaust hood, flange and cover.
There is a service cover in front of the steel exhaust hood. The flange of the exhaust is 180 mm in diameter.
There are two ways how to connect a modular fireplace to a chimney:

A Upwards
- install the flange on top of the steel exhaust (the flange overlaps over the inspection cover)
- close the back opening with the cover

B To the back
- close the top opening with the cover
- install the flange to the back
  - BLOX H60W - the flange overlaps above the steel exhaust
  - BLOX H60W WTR - the flange does not ovelaps above the steel exhaust

Always position the flanges so that the inner flange plate does not cover the opening, but copies the rectangular opening on the steel exhaust.



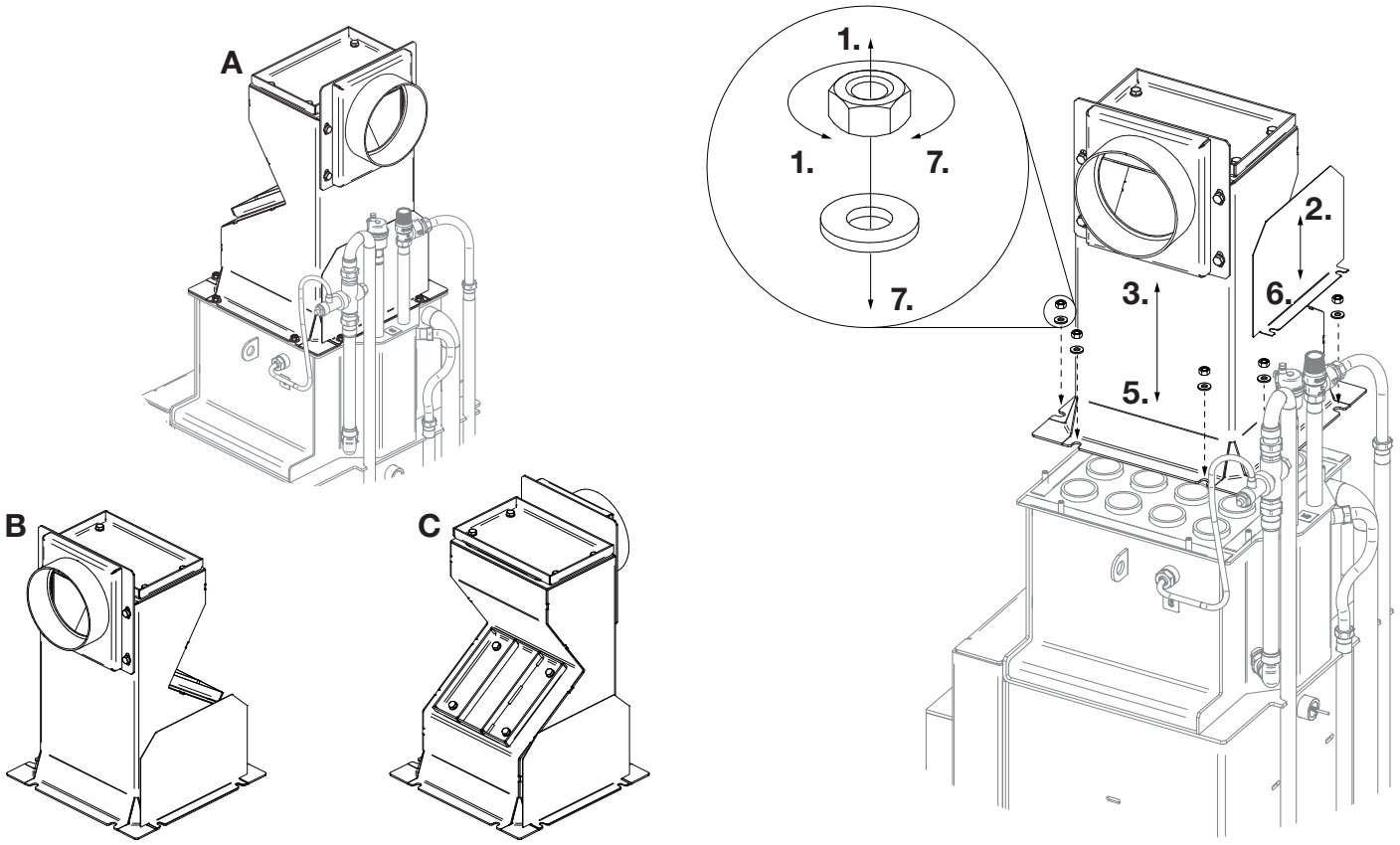
6.2.1 Change in exhaust orientation

BLOX H60W WTR has exhaust only towards back!
The fittings are always shielded at the rear!

Exhaust oriented towards the rear. With the BLOX H60W product, the exhaust can also be oriented to the sides.

A Exhaust towards the rear - no change
B Exhaust to the right
C Exhaust to the left

1. Loosen the nuts holding the exhaust to the product and remove the nuts with washers.
2. Remove the fitting shield.
3. Lift the exhaust above the threads.
4. Rotate the exhaust 90° in the desired direction.
5. Place the exhaust back on the product.
6. Place the fitting shield on the threaded pins in the same place.
7. Secure the exhaust and fitting shield with nuts and washers.



7.WATER HEATING SYSTEM

Water heating BLOX H60W must be connected to a functional heating system with thermal protection.
The functionality of thermal protection must be checked at least once a year. Otherwise, the fireplace insert can not be operated.
The fireplace insert must be connected to heating system via boiler circuit. The minimum temperature of the return water must be at least 60 °C, which is higher than the dew point temperature. Only this can prevent low temeperature corrosion and product lifespan reduction. If the fireplace insert is operated without boiler circuit with return water, warranty is expires.

The minimum temperature of the return water must be at least 60 °C.

It is recommended to use adequate storage tank with heating system, which can compansate for fluctuations in input power and thermal energy consumption.
It is necessary to comply with all local, national and European regulations and standards during installation.
Use safety valve which is tested according to DIN EN ISO 4126 and has CE certificate as safety measure. This valve must be in close proximity of the fireplace insert and freely accessible without possibility of closure. Pay attention to maximal temperature of surroundings when installing safety valve. The operating pressure in the heating system must not exceed 2,5 bar.
As precaution against overheating, it is necessary to install a tested thermostatic valve provided with CE certificate. Pay attention to the maximum allowed ambient temperature of the given valve. The cold water supply to thermostatic valve must not be closeable. Overpressure of valve should between 2 and 10 bars. Water outlet from thermostatic valve to the drain should be visible.
Place the drain cock at the lowest point of the system.

7.1 Preparing the water heating system connection

The appliance can be connected to the water heating system from two sides:

- **A** Connection from the rear via the plinth
- **B** Connection through the floor

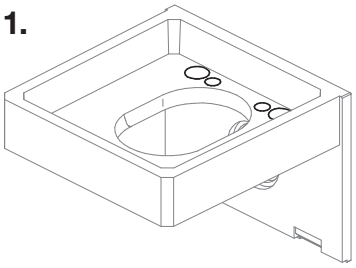
7.1.1 Connection from the rear via the plinth

When connecting from the rear, the pipes will pass through the lower concrete part and through the rear part of the plinth.
The Dopl-627 drilling template is used to drill holes in the wall behind the product.

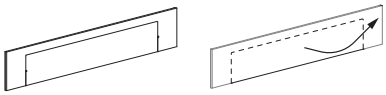
The Dopl-627 drilling template has the same width as the concrete enclosure. It shows the holes and their axes, as well as the contours of the plinth. Mark the centers of the holes for drilling through the template.

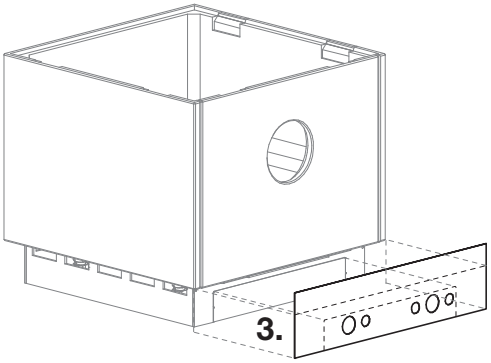
1. Turn the bottom part of the concrete enclosure upside down and drill through the prepared blind holes.
2. Break out the rectangular cutout on the rear part of the plinth.
3. Place the Dopl-627 drilling template against the wall behind the product and mark the wall at the required height along the axes of the marked holes.
4. Drill the holes.

1.



2.





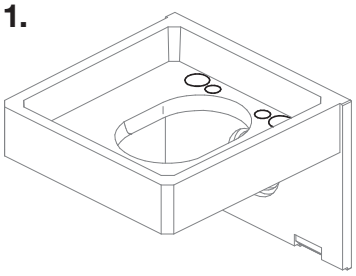
7.1.2 Connection through the floor

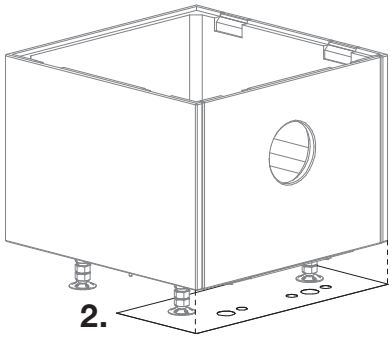
When connecting from below, the pipes will pass through the lower concrete section.
The Dopl-626 drilling template is used to drill holes in the floor under the product.

The Dopl-626 drilling template has the same width as the concrete enclosure. It shows the holes, the floor plan outlines of the base and concrete enclosure, part of the hole in the lower section for the combustion air supply, and the position of the legs. Mark the centers of the holes for drilling through the template.

1. Turn the bottom part of the concrete enclosure upside down and drill through the prepared blind holes.
2. Place the Dopl-626 drilling template on the floor under the product and mark the centers of the marked holes on the floor.
3. Drill the holes.

1.





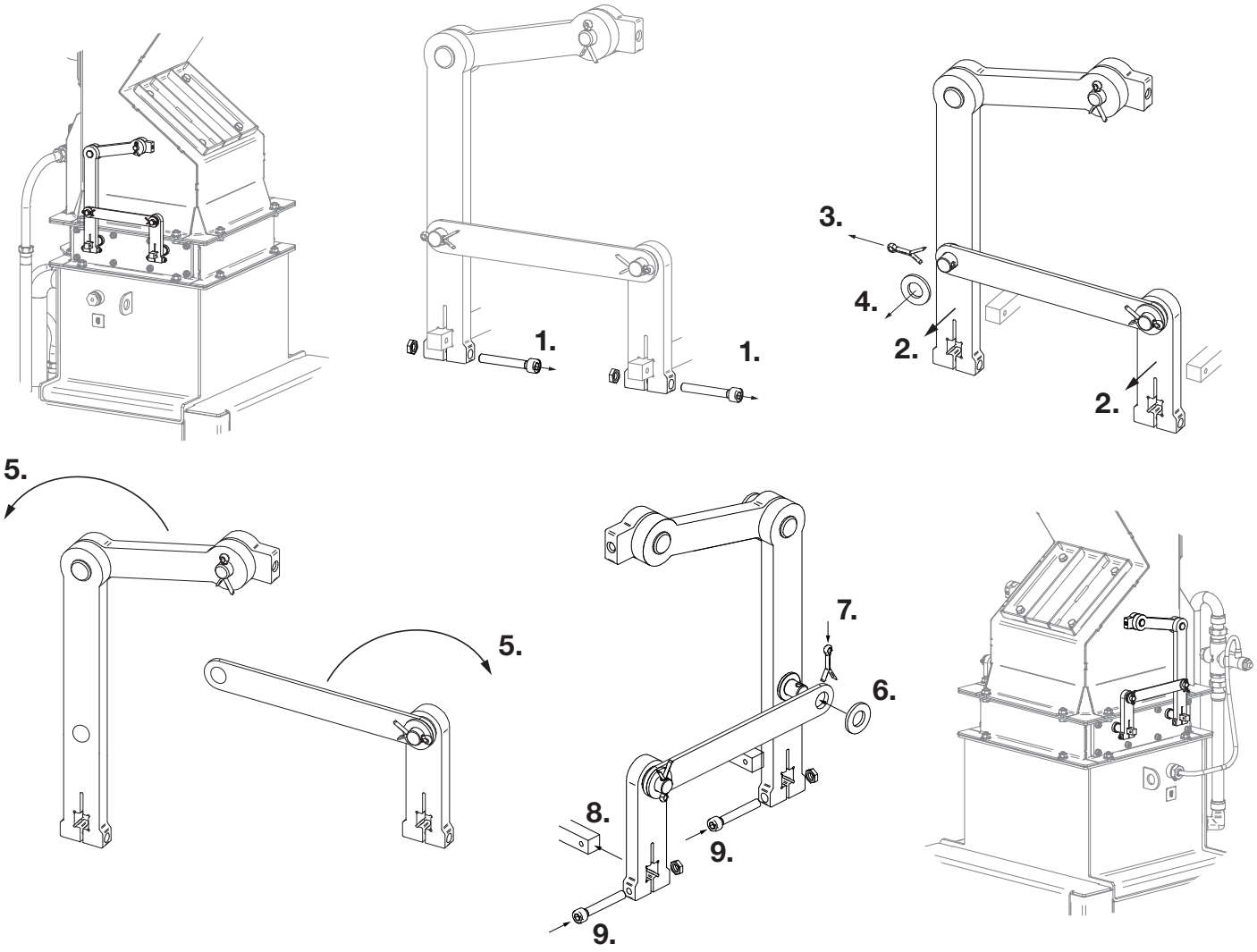
7.2 Setting up the water exchanger cleaner

Depending on the selected product, the product may have an integrated water exchanger cleaner. The exchanger cleaner is operated via a pull rod that is assembled with a lever assembly. The exchanger cleaner pull rod, including the lever assembly, can be mounted in two positions:

- on the right or left front edge of the concrete enclosure

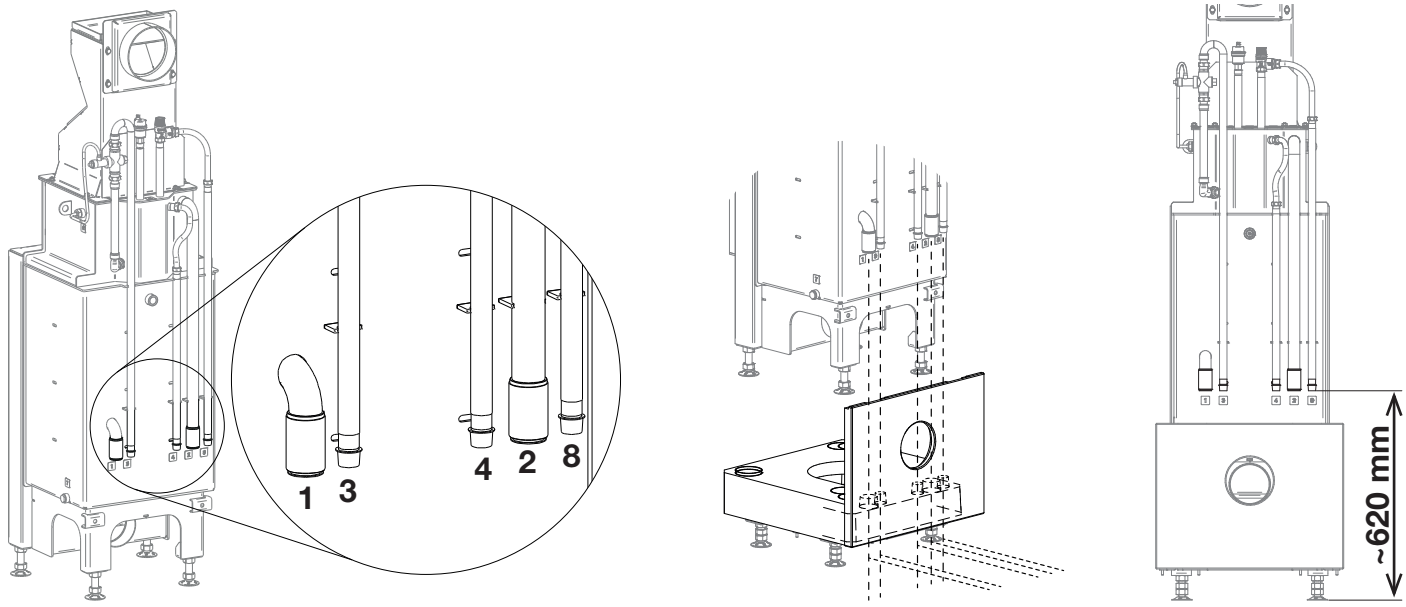
Before installing the pull rod, move the lever assembly to the other side if necessary:

1. Unscrew the screws and nuts holding the lever assembly on the exchanger cleaner shafts.
2. Slide the lever assembly off the shafts.
3. Remove the cotter pin from the pin as shown in the picture.
4. Remove the washer and the lever assembly will separate into two parts.
5. On both parts, turn the elements that do not slide directly onto the exchanger cleaner shafts to the other side.
6. Reconnect both parts on the pin and slide on the washer.
7. Secure the connection by inserting the cotter pin into the hole in the pin.
8. Slide the lever assembly onto the shafts on the other side of the exchanger cleaner.
9. Secure the lever assembly to the exchanger cleaner shafts with screws and nuts.



7.3 Preparing the pipes

The product is always connected to the hot water system through the base and the lower part of the concrete enclosure.
The height from the floor to the connection points is approximately 620 mm.
Prepare the water pipes from the water supply and to the drain before installing the product.



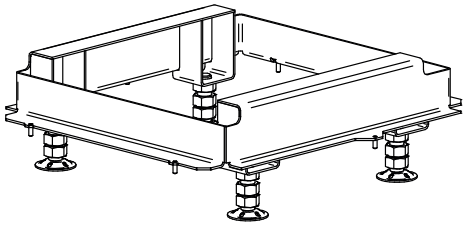
1 – water supply from the heating system – min. 60 °C
2 – water discharge to the heating system
3 – water supply from the main pipe to the cooling loop
4 – water discharge from the cooling loop to the drain
8 – water drainage from the safety valve to the drain

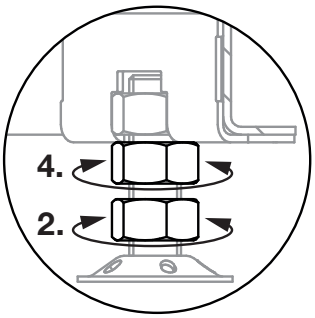
8. INSTALLATION

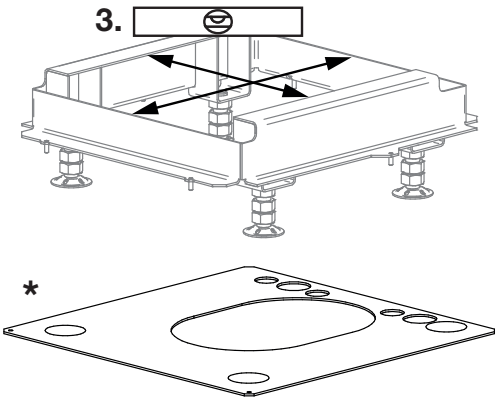
8.1 Placing the base

* If you are using the optional base plate, place it on the floor at the installation site with sufficient load-bearing capacity.

1. Place the base on the floor or base plate with sufficient load-bearing capacity at the installation site. With the two extended pins forward. Water and waste pipes pass through the inside of the base.
2. Adjust the height of the base by turning the lower nuts on the feet. The adjustable range is 0 - 10 mm.
3. Check the level of the base with a spirit level.
4. Secure the legs with the upper nut.







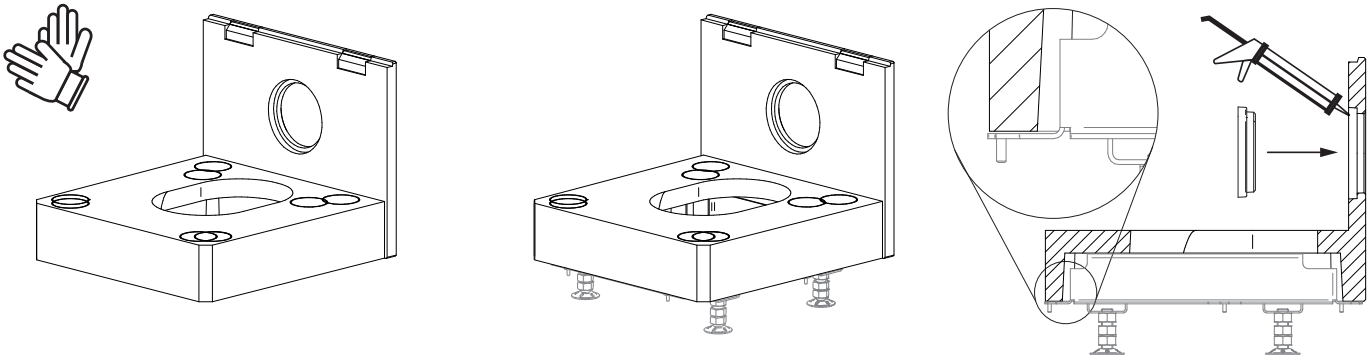
8.2 Concrete enclosure base and fireplace insert

If combustion air is supplied from below, pull the flexible hose through the base before installing it.

- Place the base part of the concrete enclosure on a level base. The water and waste pipes pass through holes in the base part.

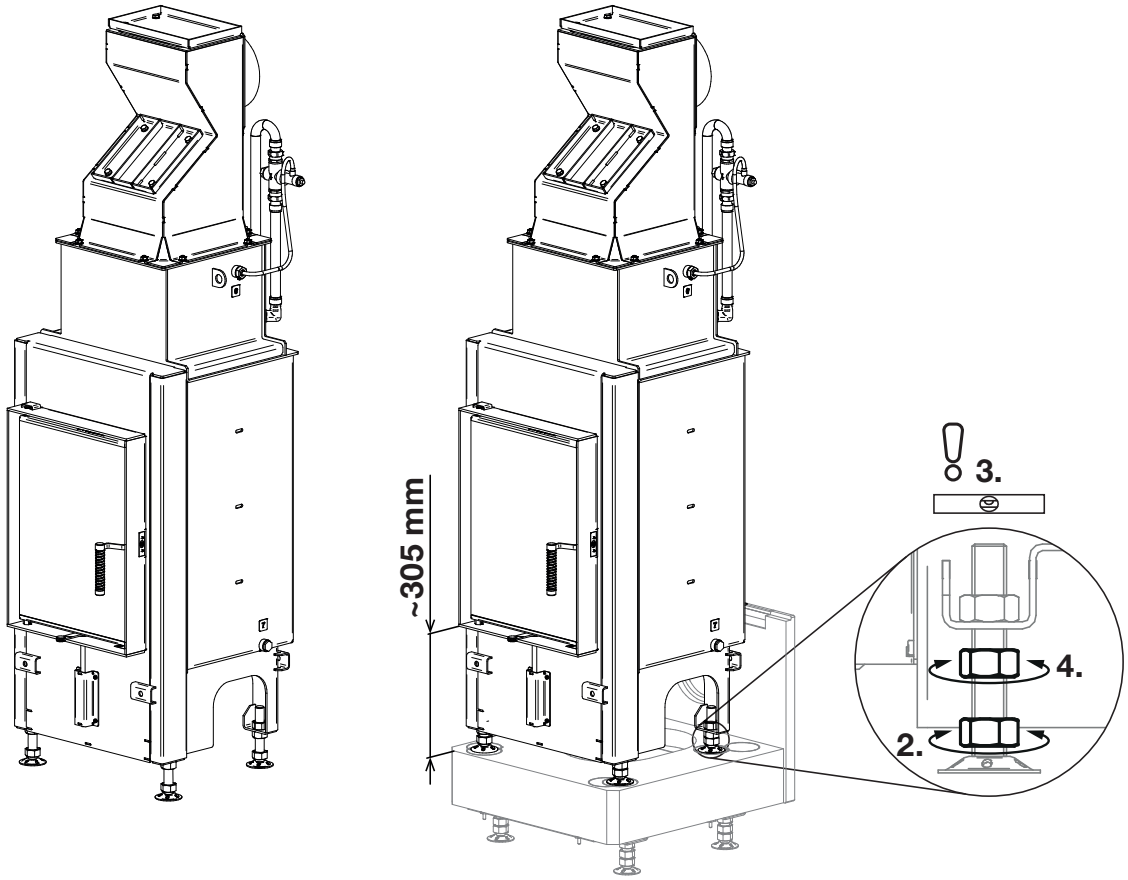
* If combustion air is supplied from below, seal the rear opening in the concrete part with a plug and adhesive.

When positioning the base part, it is necessary to take into account the orientation of the fireplace door, the combustion air supply, and the flue.



8.3 Fireplace insert

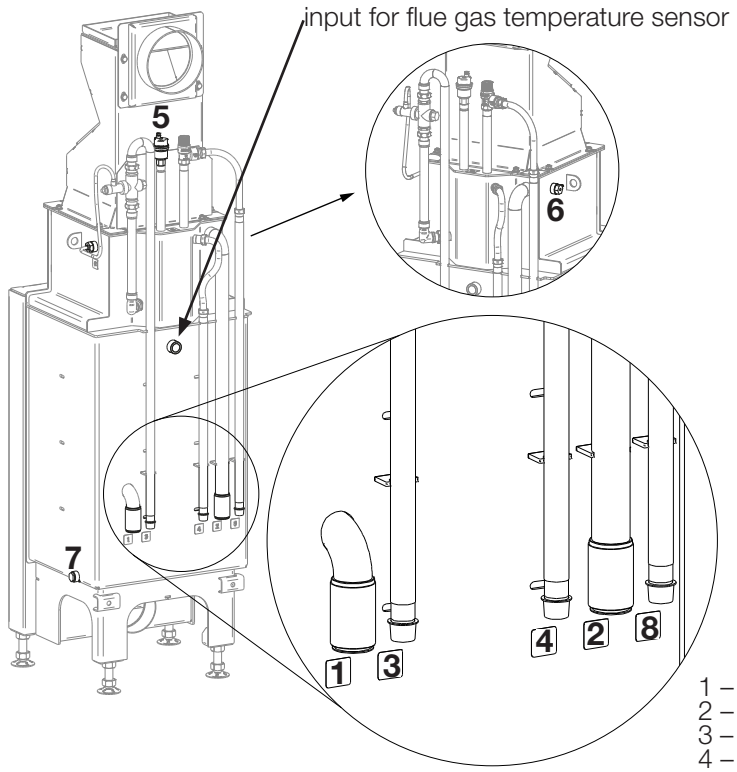
1. Secure the flexible combustion air supply hose with the insert.
2. Place the insert on the base and adjust the height of the insert using the nuts on the feet (from the bottom surface of the foot to the bottom edge of the adjustment frame).
3. Check that the fireplace insert is level using a spirit level.
4. Secure the legs of the fireplace insert with the upper nut.



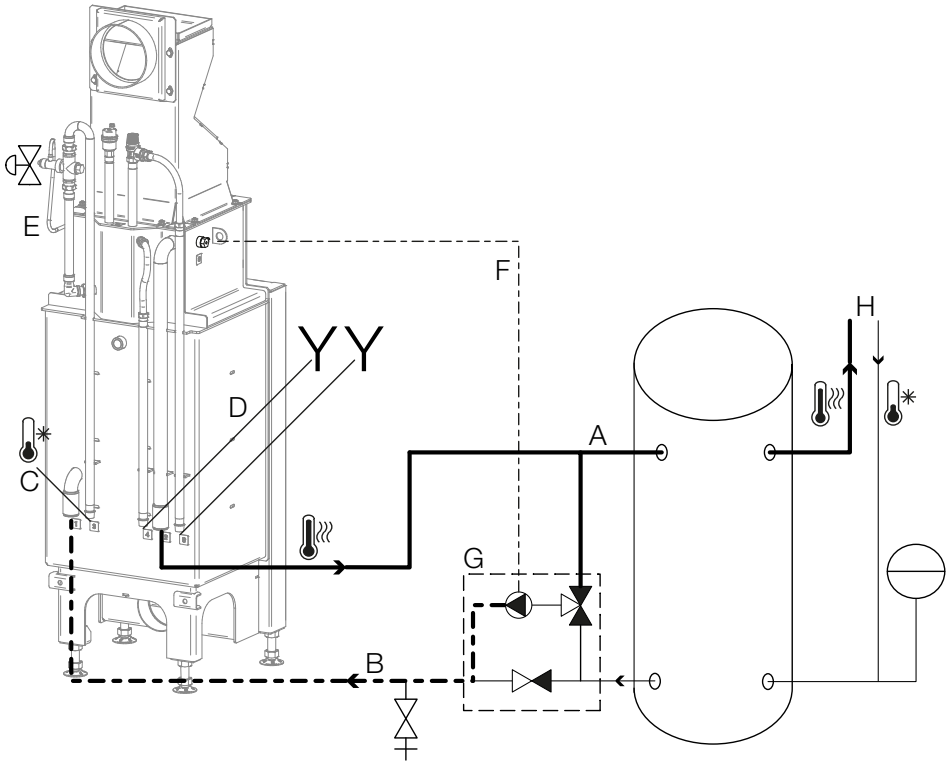
8.3.1 Connecting the hot water system

Connect the hot water fireplace insert to the hot water system.

The location of the hot water system inputs and outputs on the fireplace insert is determined by its design. Always refer to the markings on your hot water fireplace insert.



1 – water supply from the heating system – min. 60 °C
2 – water discharge to the heating system
3 – water supply from the main pipe to the cooling loop
4 – water discharge from the cooling loop to the drain
5 – air vent
6 – housings for temperature sensors
7 – drain hole
8 – water drainage from the safety valve to the drain



safety valve 2,5 bar

vent valve

Y drain

temperature-controlled valve

pump

three-way valve

non-return valve

expansion tank

drain valve

A -heated water output

B -cold water input

C - cooling loop water supply

D - water output from cooling loop into drain

E - cooling loop temperature sensor

F - pump control sensor

G - filling unit

H - heating circuit outlets

Check the tightness of the water heating system by pressure testing the system before proceeding to the next steps.

8.4 Build verification

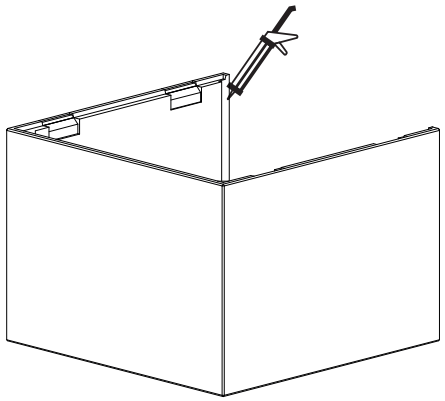
To verify the right set-up of the base part and insert, build three rows of the concrete enclosure **without the glue**.

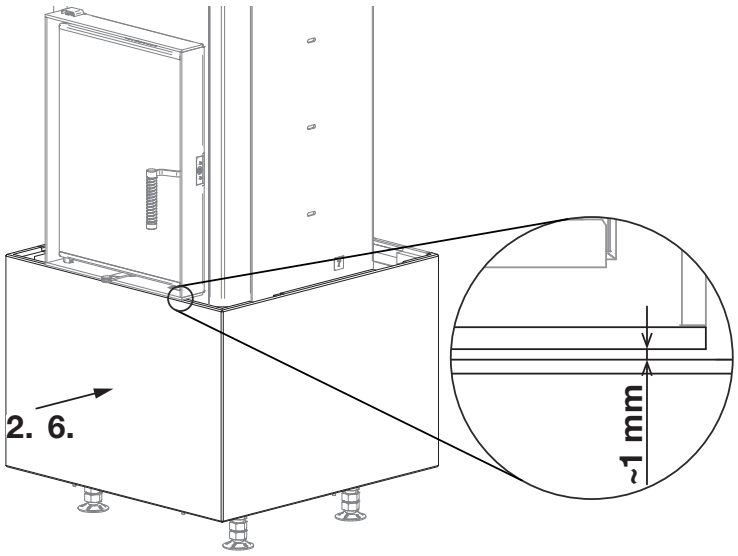
1. Unscrew and remove the spacer of the first row part.
2. Slide the first row part on the base part. Check the evenness of the gap between the first row part and the door frame. Make sure that there is no gap between the first row part and base part.
3. Build up the side parts of the second row. Vertical grooves on the side parts are in the back. Check the gaps between the side parts and door frame. Gaps must be the same and even.
4. Insert the rear cover frame between the side parts. The frame screws are located in the grooves of the side parts.
5. Place the third row part. Check that the gap above the door frame is even.

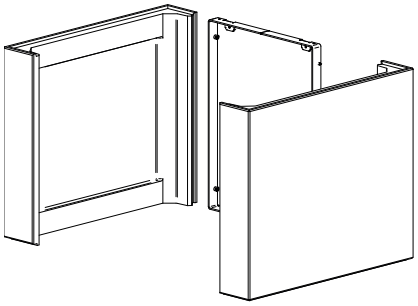
In case of unevenness adjust the legs settings. When it is all set, remove the first, second and third row parts.

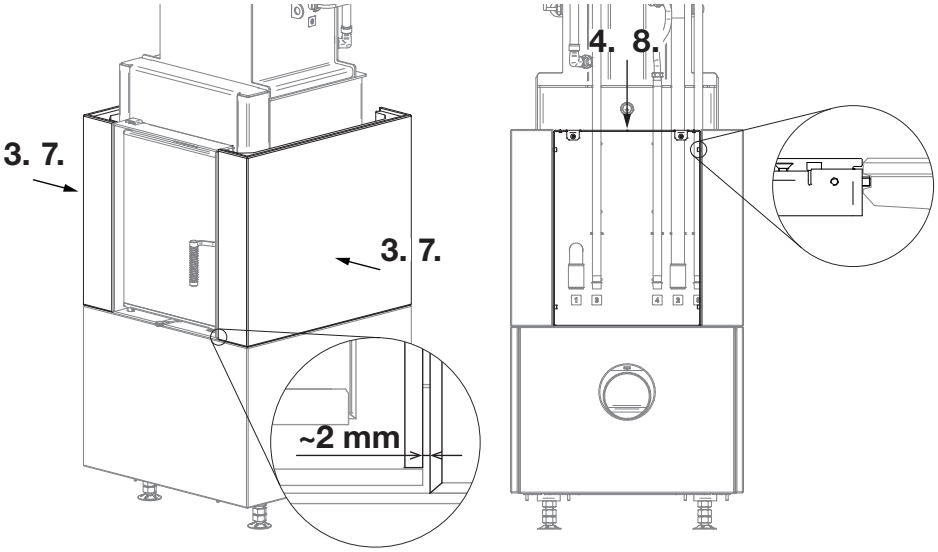
8.5 First and second row parts installation

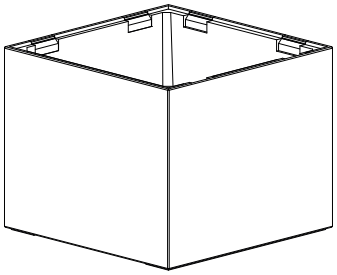
6. Apply the glue on the base part surfaces of contact with the first row part. Place the first row part on the base part. Check the gap between first row part and door frame.
7. Apply glue on the inner horizontal surfaces of the first row part and place the second row side parts. The gaps between door frame and second row side parts must be even and parallel.
8. Insert the rear cover frame between the side parts.




2. 6.
~1 mm




3. 7.
3. 7.
~2 mm
4. 8.

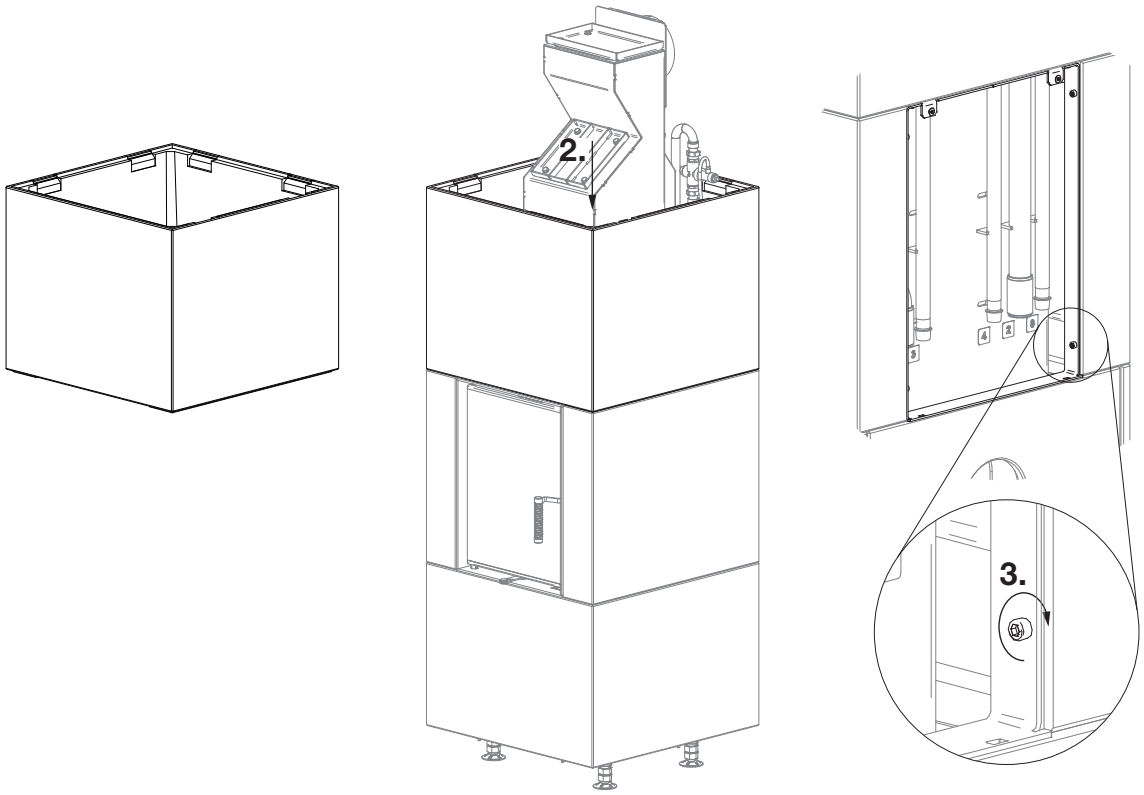



5.

8.6 Third row

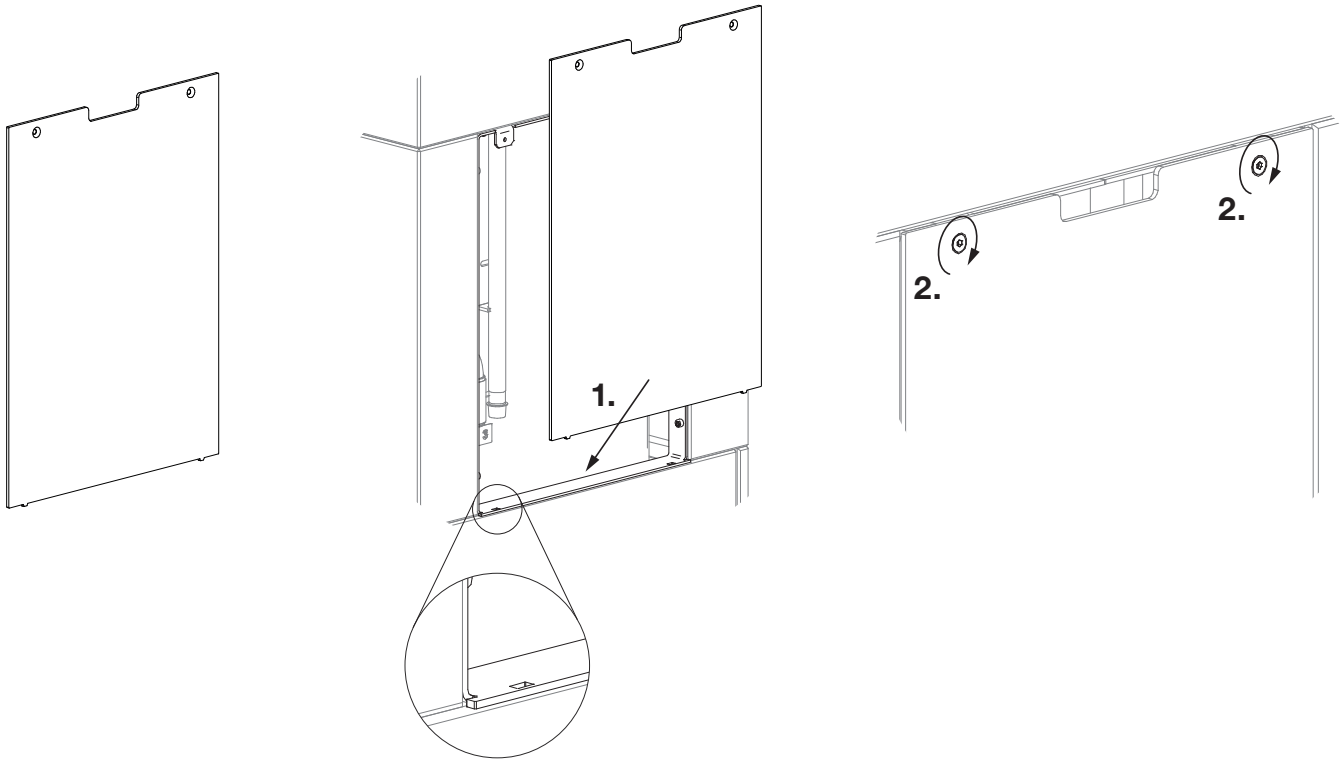
1. Apply the glue on the second row parts and place the third row part on top of it.
2. Center the rear cover frame and secure it with screws on the sides.

Make sure that the third row part is parallel with the top edge of the door frame.



8.7 Rear cover

1. Insert the cover into the secured frame, first inserting the pins into the holes on the bottom surface of the frame.
2. Secure the cover with two screws at the top.

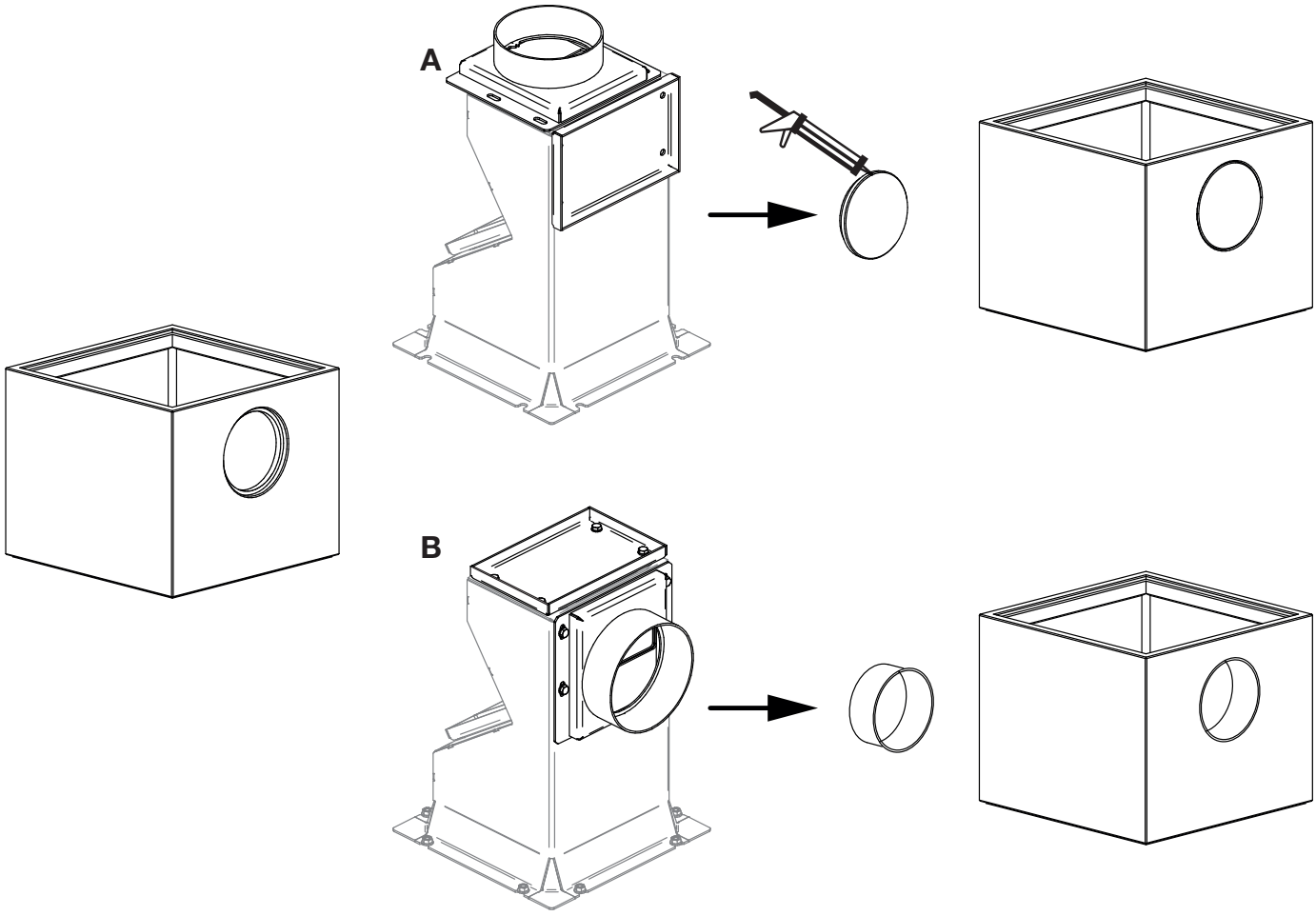


8.8 Fourth row part preparation

8.8.1 Preparation for exhaust

This part has an opening in the back for exhaust.

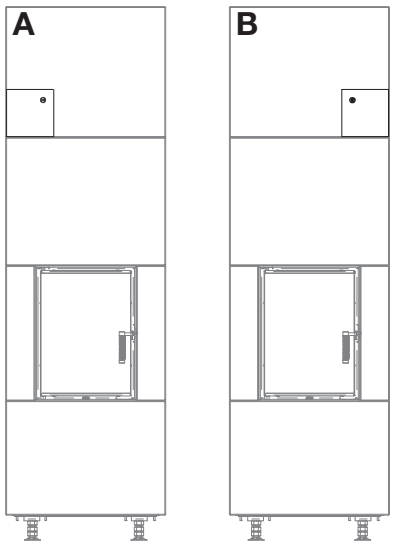
A When exhausting upwards, then glue the cover into the opening.
B When exhausting to the back, place the thermal shielding flange into the hole.



8.8.2 Preparation for WTR pull rod

For the BLOX H60W WTR type, prepare a hole in the concrete enclosure for the pull rod used to operate the water heating exchanger cleaner.
Use the Dopl-625 drilling template to drill the hole.

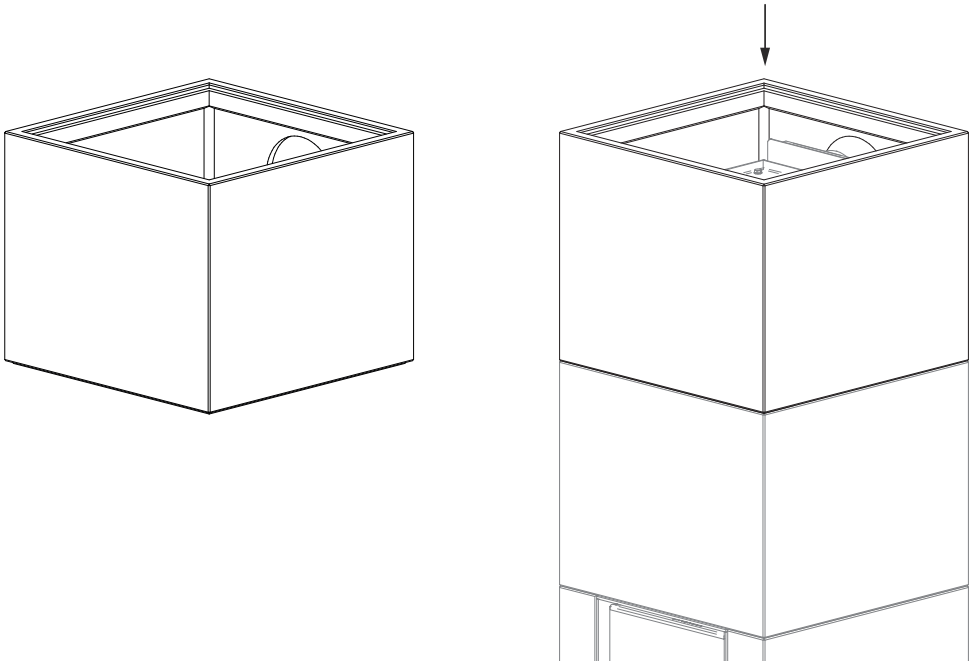
1. Place the Dopl-625 drilling template on the front surface in the lower right or left corner of the fourth row of the h06-8006 casing.
   - For the pull rod on the left side, use elements A on the template.
   - For the pull rod on the right side, use elements B on the template.
2. Mark the center of the hole.
3. Drill the hole.



8.9 Fourth row

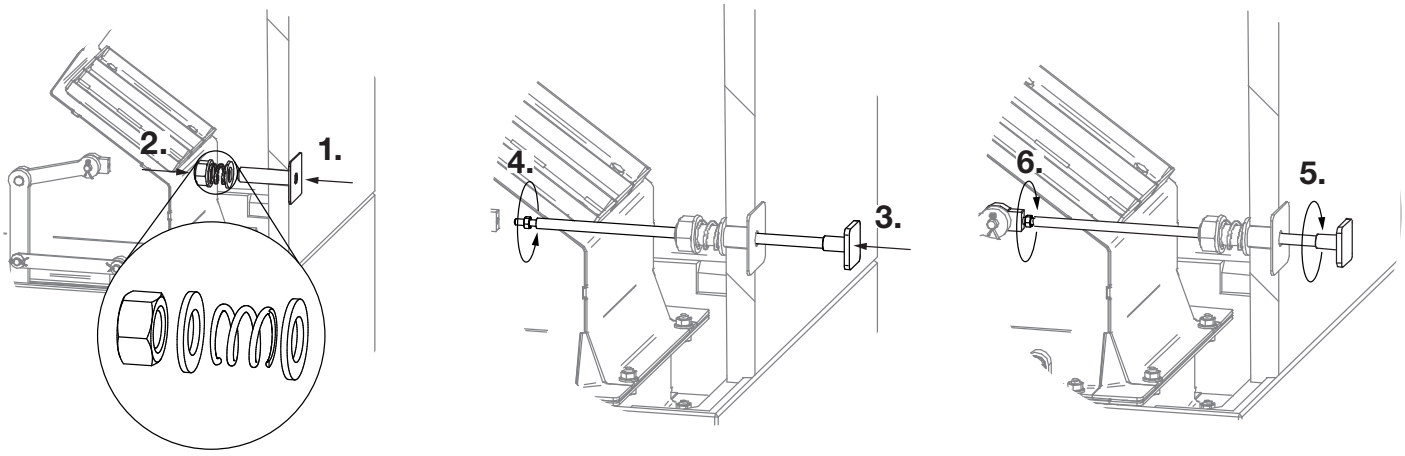
For the BLOX H60W is the fourth row without change. If exhausted to the side, turn the fourth row part.
For BLOX H60W WTR there is a drilled hole for the pul rod. Exhaust is towards back.

- Apply the glue on the third row part of the enclosure and place the fourth row part.



8.9.1 Installation of BLOX H60W WTR pull rod

1. Insert the pull rod guide assembly into the drilled hole from the outside.
2. Secure the pull rod guide assembly from the inside of the enclosure using a washer, spring, washer, and nut.
3. Insert the pull rod shaft with the handle through the pull rod assembly.
4. From the inside, place the M6 nut on the pull rod shaft thread.
5. Screw the pull rod shaft into the exchanger cleaner pull rod.
6. Secure the pull rod shaft to the exchanger cleaner pull rod with the M6 nut.

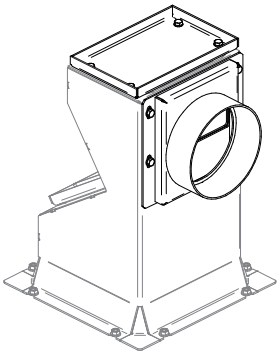


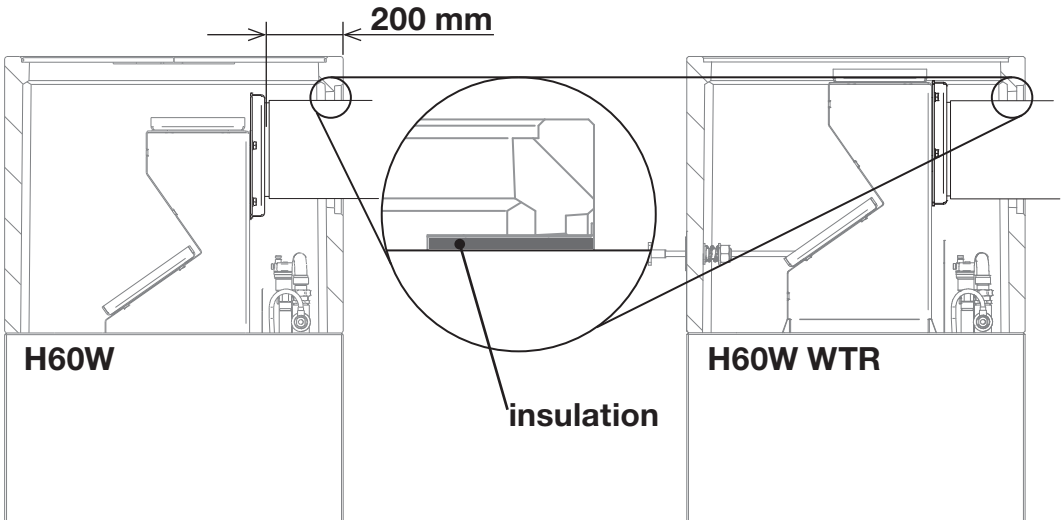
8.10 Connecting the steel flue

The steel flue of the modular fireplace has a flue flange and cover installed during the preparatory phase according to the direction of the flue.

For horizontal flue:

- Place the exhaust pipe passing through the concrete enclosure into the enclosure. Fill the space between the exhaust pipe and the thermal shielding flange in the opening with suitable insulating material.



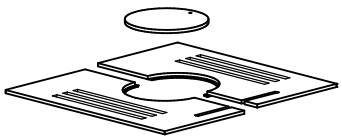


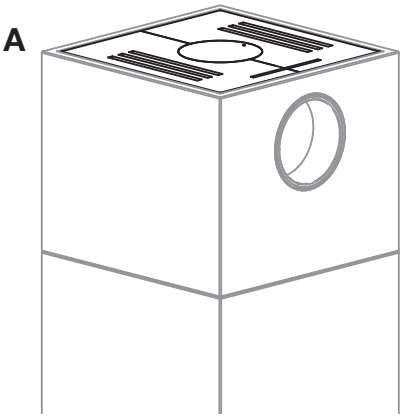
8.11 Concrete enclosure cover

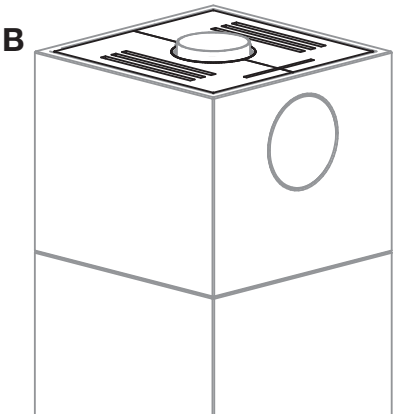
The concrete enclosure cover consists of two plates and a cap.

- Place the lid parts on the last section of the concrete enclosure - separate groove at the back.

A When exhaust backwards with the cap.
B When exhaust upwards without the cap.



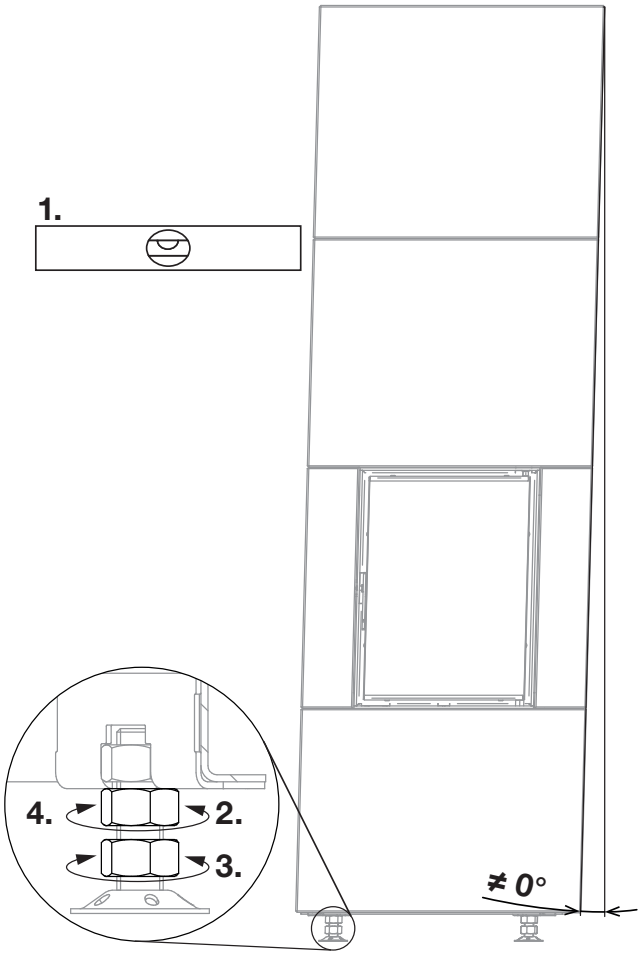




8.12 Final check

Level

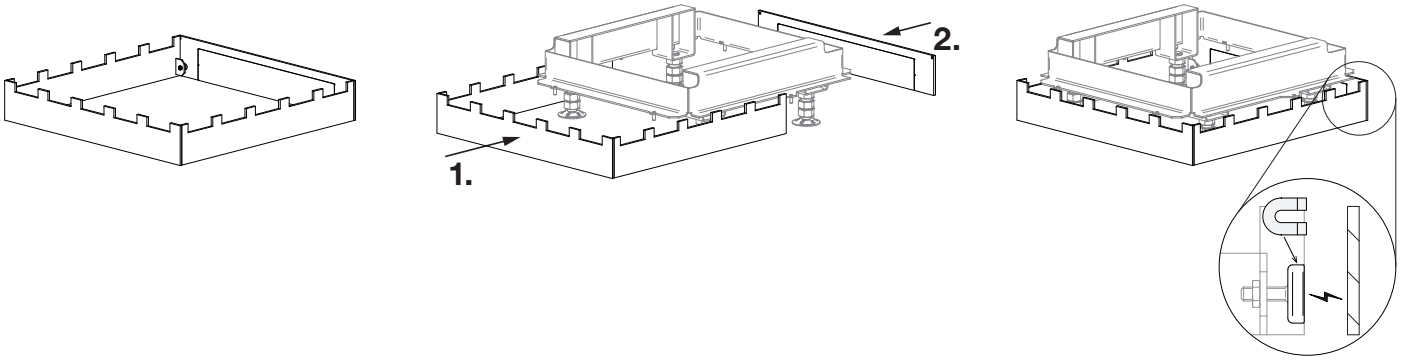
1. Check the level and verticality of the product.
2. In case of a deviation loosen the locking nut on the stool legs.
3. Turn the bottom nut at the heel of the leg to balance the product.
4. Secure the legs with the locking nuts of the stool.



8.13 Plinth

The plinth consists of a U bar with cut-outs and one bar without cutouts.

1. Slide the bar from the front under the product until it rests against the pins on the base.
2. Slide the bar without cut-outs to the back, this bar is held by magnets.



9. FINISHING

After installation is completed, remove any residual moisture from the parts and cure the adhesive by slowly heating it according to the instructions.

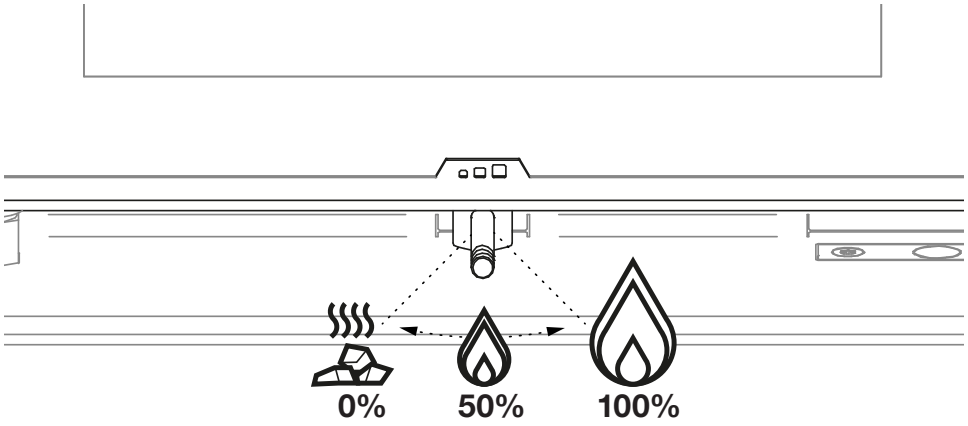
9.1 Steps before initial start-up

Remove all accompanying documents and other items that are not part of the heating unit from the storage heater. Initial operation may be accompanied by an odor from the burning of the surface treatment of the seals and sealants, so ensure that the room with the storage heater is well ventilated. Make sure that the following conditions are met:

- the windows and doors in the room with the accumulation stove are open so that the room is well ventilated
- the accumulation stove is connected to a chimney
- use the minimum amount of fuel

9.2 Controls

The air supply control lever is located under the door.
It has a smooth transition from the closed position (hot coals) to the open position.



Wear gloves when operating the lever!

9.3 Initial start-up

After fulfilling the conditions according to the Steps before initial start-up, proceed as follows:

1. Turn the air supply control lever to the open position.
2. Light the drying dose of fuel for your model.
3. After the fuel has burned out, turn the air control lever to the closed position.
4. Follow this with a technological break of at least 24 hours.

- For the following two drying cycles, use two drying doses of fuel: after the first dose has burned out, add the second dose.

The minimum fuel dose is in chapter Technical data.
Perform the initial start-up with the minimum fuel dose three times in succession, waiting 24 hours after each firing.

10. DISASSEMBLY, RECYCLING, AND DISPOSAL

10.1 Disassembly

Appliances must be disassembled safely.
During disassembly, safety precautions must be taken to prevent injury or damage to surrounding structures.

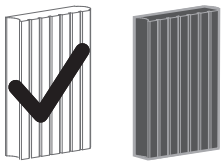
10.2 Recycling

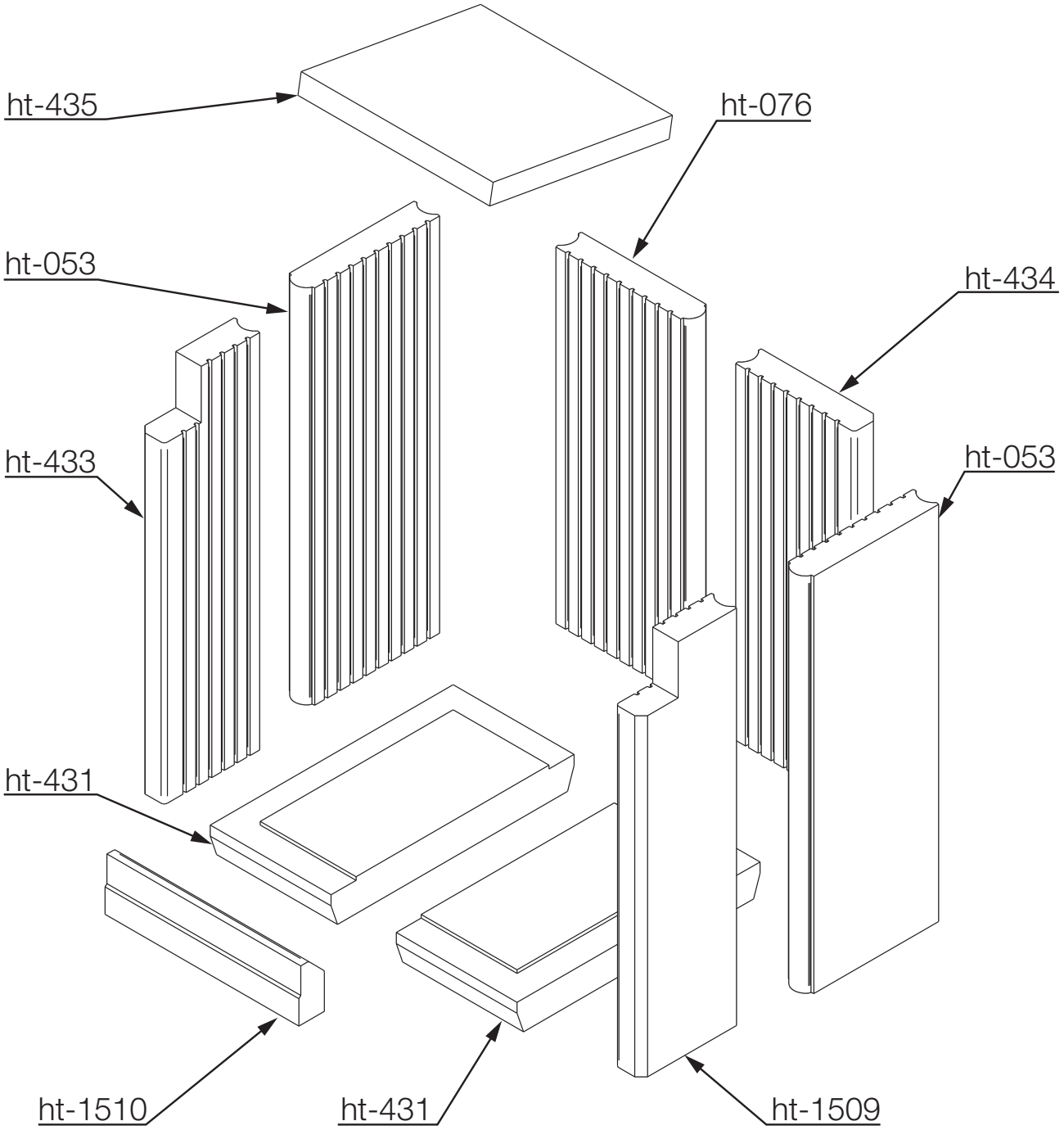
Materials used in appliances, such as metal, glass, and ceramics, should be recycled in accordance with local regulations.
Electronic components and other parts containing hazardous substances should be recycled by specialized companies.
The ceramic glass of the door falls into the category of special waste and must be taken to a collection point; it is not suitable for normal recycling.
Door seals and other parts of the appliance fall into the category of special waste; take them to a collection point.
Recycle packaging materials such as paper and plastic in accordance with applicable regulations.

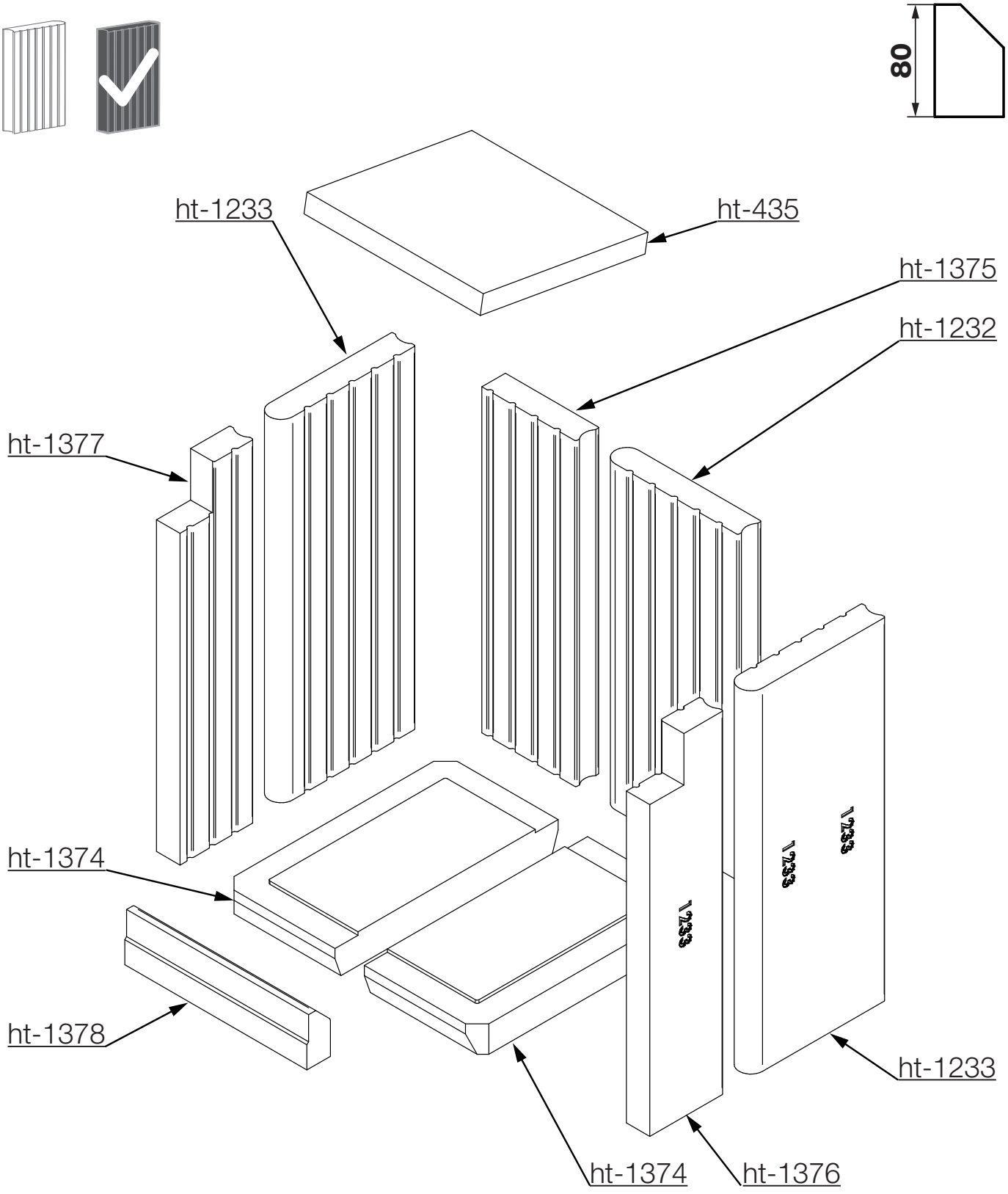
10.3 Disposal

Residual materials that cannot be recycled should be disposed of in accordance with local environmental regulations.
Disposal should be carried out in such a way as to minimize the impact on the environment.

11. COMBUSTION CHAMBER LINING






80
ht-1233
ht-435
ht-1375
ht-1232
ht-1377
ht-1374
ht-1378
ht-1233
ht-1374
ht-1376

12. TECHNICAL DATA

	Certified values	Measured values
MODULAR FIREPLACE	HAKA 37/50WI	BLOX H60W (WTR)
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	14	19
Nominal space heat output [kW]:	8	11
Nominal water heat output [kW]:	6	8
Consumption of wood [kg/h]:	2,1	3
Required combustion air supply [m^3/h]:	25	30
Minimal room volume [m^3]:	35	45
Efficiency at P_{nom} [%]:	> 80	
Seasonal efficienty at P_{nom} [%]:	> 70	
Energy efficiency index:	119	
Minimal chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12	
Minimal distance to the combustible material[1]		
from the rear wall d_R [mm]:		50
from the side wall d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
from the top to the ceiling with exhaust from the top / exhaust from the back d_C [mm]:		400 / 300
from the front d_P [mm]:		1200
from the front to the floor d_F [mm]:		0
from the glass surface to the side d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
bellow the bottom edge d_B [mm]:		0
CO at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200	
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120	
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40	
Exhaust gas temperatur at P_{nom} [°C]:	184	197
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Gas exhaust diameter [mm]:	150	160
Product dimenisions		
Width [mm]:	554	600
Depth [mm]:	534	600
Height [mm]:	1539	2005
Weight of the fireplace insert [kg]:	206	520
Capable of long-term continuous operation:	no	
Fire safety of installation to a chimney:	T400	
Maximum chimney load [kg]:	80	
Read the operating instructions and follow them.		

Obsah

1.	Úvod	60
2.	Kontrola dodaného produktu	60
3.	Díly betonové obestavby	62
4.	Před instalací	63
5.	Instalace volitelných komponent	68
6.	Příprava	69
7.	Teplovodní systém	71
8.	Instalace	74
9.	Dokončení	83
10.	Demontáž, recyklace a likvidce	83
11.	Vystýlka topeniště	84
12.	Technické údaje	86

1. ÚVOD

- Před zahájením instalace si důkladně přečtěte návod k instalaci.
- Za škody vzniklé nedodržením pokynů tohoto návodu nenese výrobce žádnou odpovědnost a nelze na ně uplatnit záruku.
- Instalaci smí provádět pouze odborně kvalifikovaná osoba.
- Při nesprávném postupu může dojít ke zranění a k věcnému poškození!
- Dodržení tohoto návodu a odborně provedená instalace vám zaručí energeticky úsporný a ekologický provoz.
- Při montáži produktu je nutno dodržet všechny místní předpisy a předpisy vztahující se k národním a evropským normám.
- Tento návod k instalaci si po přečtení uschovejte.
- Záruční informace najdete v návodu k obsluze.

1.1 Návod k instalaci

Tento návod slouží k instalaci spotřebiče tak, aby nedošlo k poškození nebo zranění.
Instalaci provádějte postupně dle pořadí kapitol. Kapitoly jsou seřazeny tak, aby instalace spotřebiče byla co nejefektivnější.

- Zvýrazněné informace upozorňují na možná rizika a jak jim předcházet, proto je vždy dodržujte.

- Piktogramy upzorňují na možná rizika nebo jaké ochranné prostředky je třeba použít.

Vysoká teplota  **Elektrický proud**  **Výbuch**  **Ochranné brýle**  **Ochranné rukavice** 

Produkty Hoxter pracují s velmi vysokými teplotami, a proto může být i jejich povrch velmi horký! Nenechávejte děti a osoby se sníženým vnímáním rizika bez dozoru v blízkosti krbové vložky. Obsluhujte pomocí přiložené rukavice.



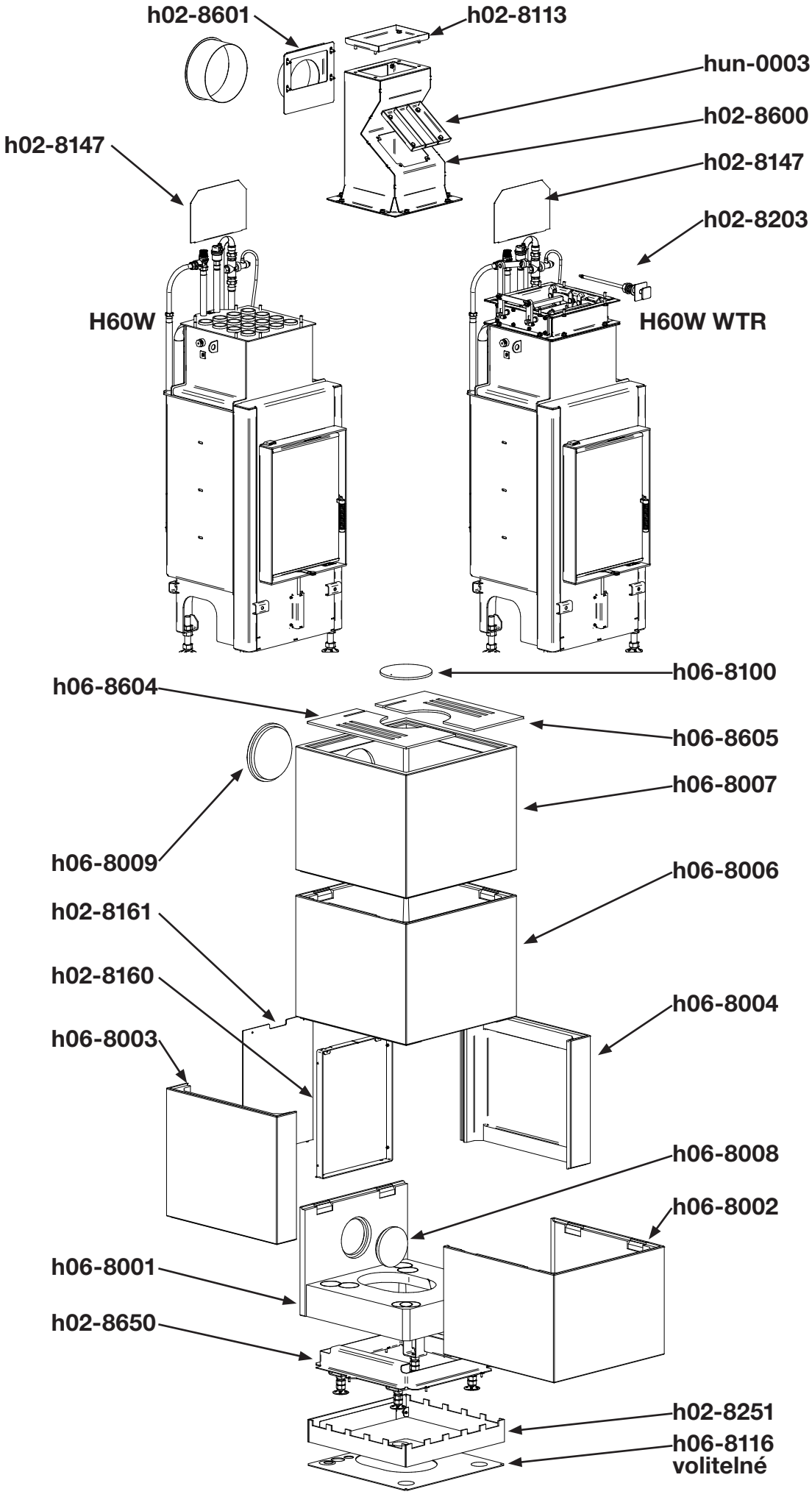
2. KONTROLA DODANÉHO PRODUKTU

Ihned po obdržení zásilky zkontrolujte zda:

- zásilka není viditelně poškozena přepravou
- jsou všechny pohyblivé díly a mechanismy funkční
- je zásilka kompletní a obsahuje:

  - teplovodní krbovou vložku
  - podstavec se soklem
  - horní víko
  - zadní víko s rámečkem
  - 3x šablona
  - díly obestavby
  - lepidlo a plnič
  - manuál k instalaci a obsluze
  - záruční list

Případné vady či nesrovnalosti v dodávce ihned oznamte svému dodavateli.


h02-8601
h02-8113
hun-0003
h02-8600
h02-8147
h02-8147
h02-8203
H60W
H60W WTR
h06-8100
h06-8604
h06-8605
h06-8007
h06-8009
h06-8006
h02-8161
h02-8160
h06-8004
h06-8003
h06-8008
h06-8002
h06-8001
h02-8650
h02-8251
h06-8116
volitelné

3. DÍLY BETONOVÉ OBESTAVBY

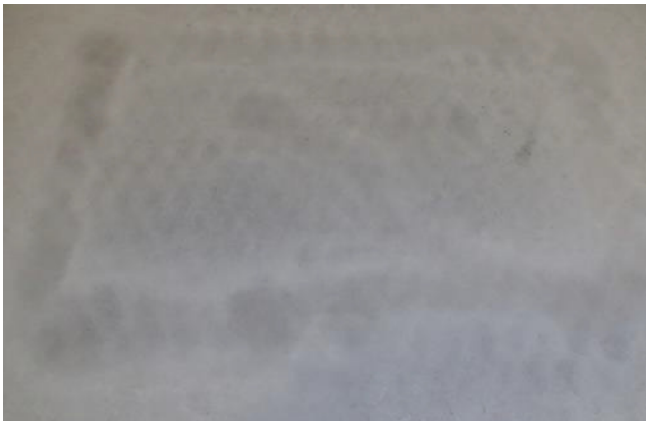
Povrch pohledového betonu je typicky nerovnoměrně probarven a může obsahovat vlásečnicové trhliny, na které se nevztahuje záruka. Případná drobná poškození lze opravit dodaným plničem.

Betonový plášť je určen k povrchové úpravě.

Porvchovou úpravu proveďte po vytvrzení lepidla s odstraněním zbytkové vlhkosti.
Pro sjednocený vzhled betonu použijte betonový nátěr Hoxter. K povrchové úpravě lze také použít nátěry pro vytápěné stěny, například od firmy Ortner - aplikujte dle návodu výrobce.
Běžné povrchové projevy betonových dílů, na které se nevztahuje reklamace.





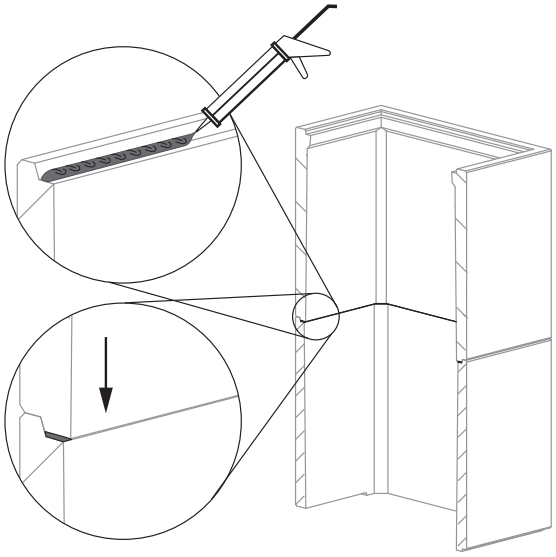
3.1 Plnič

Potřebné množství práškového plniče rozmíchejte s vodou do plastické konzistence a aplikujte houbou nebo stěrkou a nechte vyschnout.

3.2 Lepení dílů obestavby

Jednotlivé díly betonové obestavby jsou k sobě lepeny přiloženým lepidlem.
Toto lepidlo aplikujte na čisté vnitřní (převážně) vodorovné plochy betonových dílů, které jsou k tomu určeny. Lepidlo nanášejte v silnější vrstvě tak, aby zaplnilo mezeru mezi betonovými díly.
Přebytečné lepidlo odstraňte a začistěte.
Nářadí očistěte ihned vodou.

Po dokončení instalace vytvrďte lepidlo postupným zvyšováním teploty.



4. PŘED INSTALACÍ

4.1 Umístění

Při volbě správného umístění spotřebiče by měly být zohledněny následující požadavky:

- Místo instalace musí odsouhlasit stavební dozor (kominický mistr).
- Při instalaci je nutno zajistit přiměřený přístup ke spotřebiči, kouřovodu a komínu z důvodu čištění a periodických revizí.
- Odstupy od stěn a hořlavých materiálů.
- Nosnost podlahy.

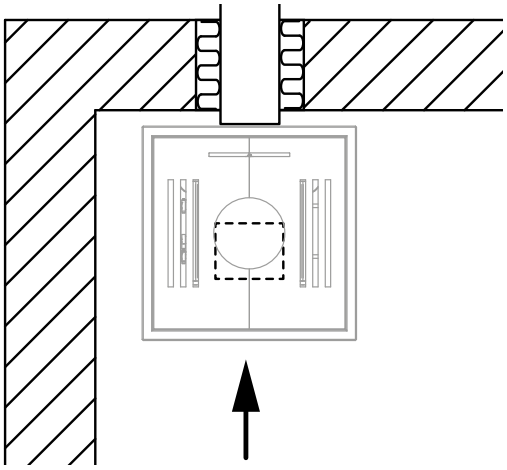
- Spotřebič nesmí být umístěn v místnostech:

  - kde není zajištěn přívod externího vzduchu pro spalování
  - kde se zpracovávají, skladují nebo vyrábějí vznětlivé a výbušné látky či směsi
  - kde odsáváním vzduchu vzniká podtlak vůči venkovnímu prostředí (ventilátory, digestořemi, větracím nebo vytápěcím zařízením, odvětrávacími sušičkami atd.).

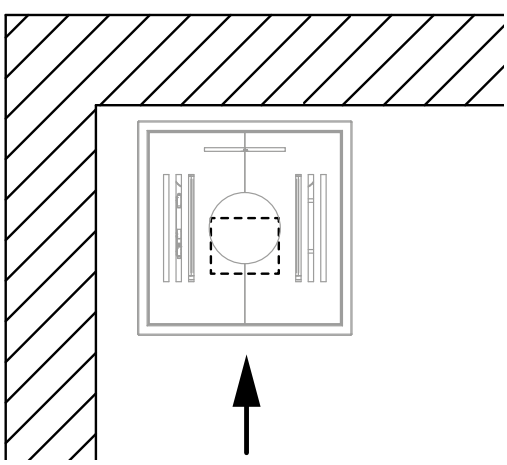
4.1.1 Přístup k reviznímu otvoru

Spotřebič je vybaven revizním otvorem, který se nachází pod horním víkem na plechovém odkouření. Při horizontálním a vetikální odkouření je revizní otvor na straně dvířek. V místě instalace musí být zajištěn dostatečný prostor okolo spotřebiče pro přístup k reviznímu otvoru.

Přístup při horizontálním odkouření



Přístup při vertikálním odkouření



4.1.2 Ustavení spotřebiče

Před stavbou spotřebiče se ujistěte, že:

- spotřebič bude stát na podkladu s odpovídající nosností
- plocha určená pro spotřebič je vyrovnaná

Spodní díl betonové obestavby umístěte na určené místo tak, aby byly dodrženy bezpečné odstupy a ujistěte se, že díl leží na vodorovném podkladu.

4.1.3 Bezpečné odstupy od stěny

Při umístění je třeba zohlednit minimální odstupy od stěn, podlahy a také odstupy od elektrického vedení a hořlavých materiálů ve stěnách a stropech, jako např. dřevěné trámy.
Odstupy od stěn jsou dány typem zdiva.
Průchod komínu stěnou odizolujte vhodným materiálem o dodstatečné tloušťce dle norem.

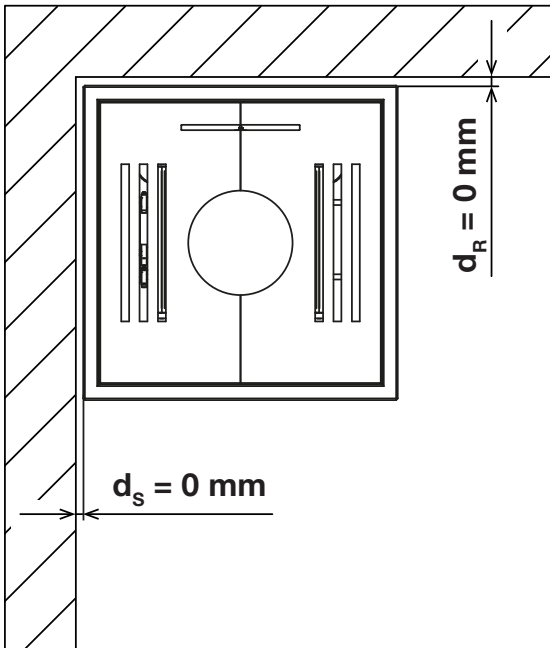
- stěna z nehořlavého materiálu

  - z boku - $d_S \geq 0$ mm
  - zezadu - $d_R \geq 0$ mm
  -

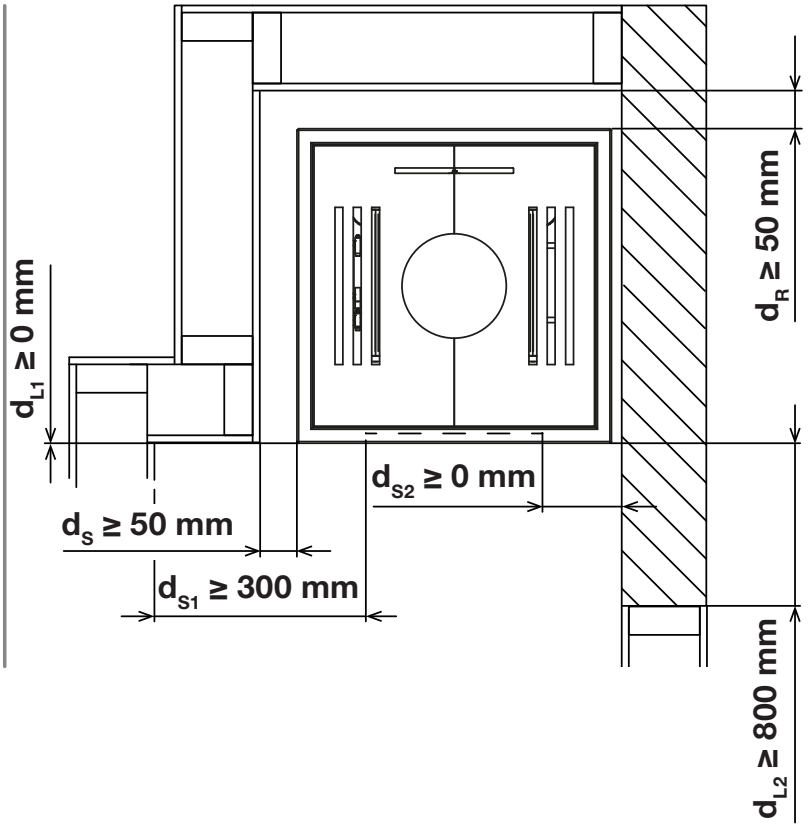
- stěna z hořlavého materiálu

  - z boku od prosklené plochy - $d_{S1} \geq 300$ mm při $d_{L1} \geq 0$ mm
  - z boku od prosklené plochy - $d_{S2} \geq 0$ mm při $d_{L2} \geq 800$ mm
  - z boku od obestavby - $d_S \geq 50$ mm
  - zezadu od obestavby - $d_R \geq 50$ mm

Stěna z nehořlavého materiálu

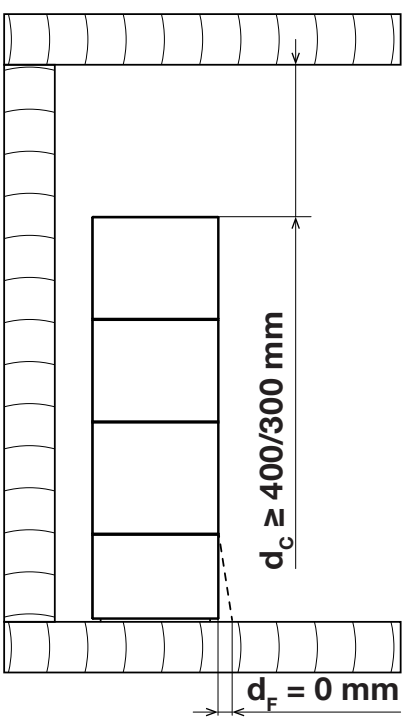


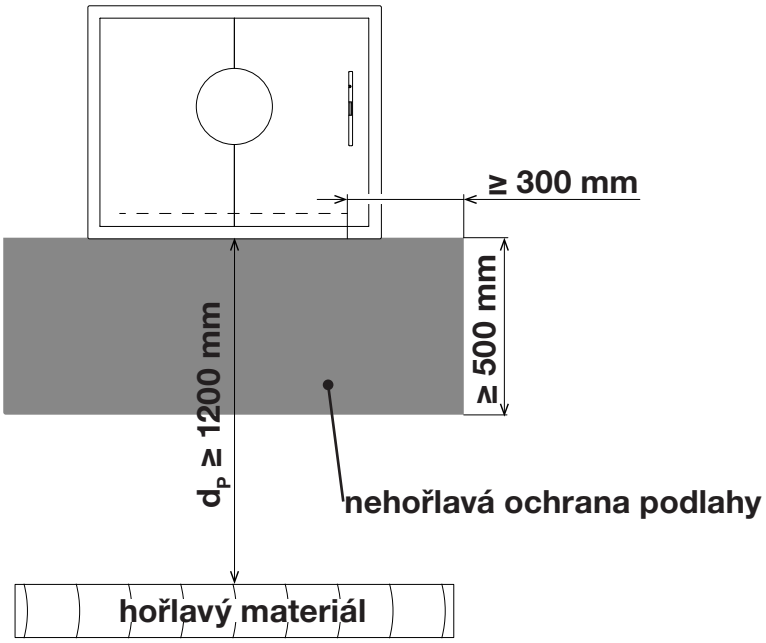
Stěna z hořlavého materiálu



4.1.4 Další bezpečné odstupy

Dovolená minimální výška nad spotřebičem ke stropu z hořlavého materiálu d_C = 400 mm, při odkouření dozadu d_C = 300 mm.
Dovolená minimální výška nad spotřebičem ke stropu z nehořlavého materiálu d_C = 300 mm.
V oblasti viditelného ohně z otvoru do topeniště musí být dodržena vzdálenost ke stavebním dílům z hořlavého materiálu nebo hořlavým materiálům a nábytku alespoň $d_P \geq 1200$ mm.
Bezpečný odstup hořlavých materiálů v oblasti sálavého tepla z prosklených dvířek do strany d_L = 0 mm a na podlahu d_F = 0 mm.
Podlaha před spotřebičem musí být zhotovena z nehořlavých materiálů nebo chráněna dostatečně silnou nehořlavou deskou, která sahá 500 mm směrem dopředu a 300 mm do stran.





4.1.5 Provoz s jiným tepelným zařízením

Pokud bude spotřebič provozován současně s jiným tepelným zařízením je nutné zajistit:

- jsou dodrženy všechny bezpečností normy, včetně správného a dostatečného přívodu spalovacího vzduchu
- jsou splněny emisní limity

4.1.6 Přívod vzduchu pro hoření

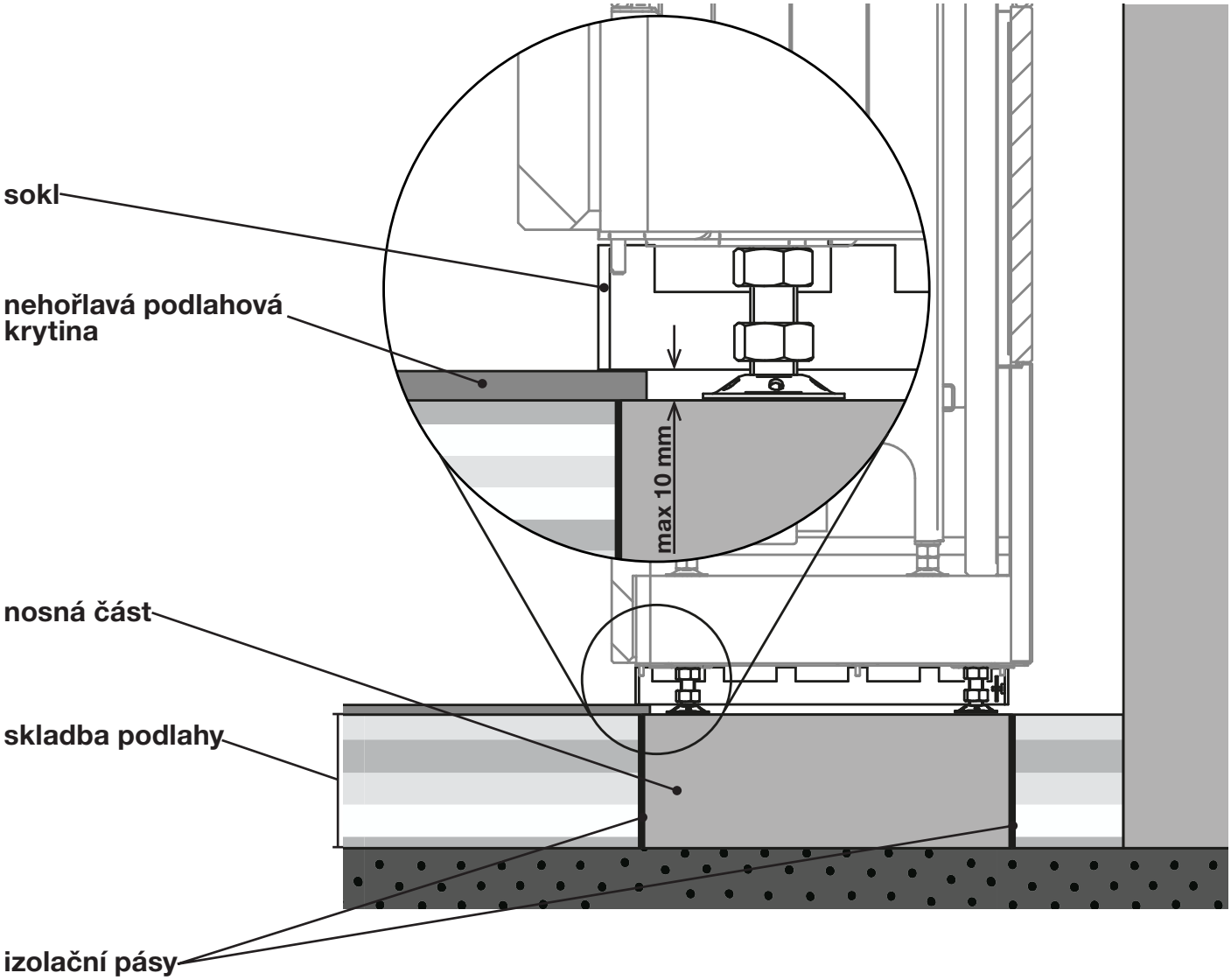
Spotřebič smí být provozována jen v místnostech, kde lze zabezpečit dostatečné množství přívodu externího vzduchu pro hoření.

- Pro spotřebič musí být zajištěn dostatečný přívod externího vzduchu. Spálení 1 kg dřeva vyžaduje přibližně 12 m^3 vzduchu.
- Pro bezproblémový provoz je nutné zajistit vhodné vedení přívodu vzduchu k přírubě ve spodní části spotřebiče:
    - Pro přívod vzduchu doporučujeme použít co nejkratší možnou cestu a co nejméně měnit směr vedení.
    - Pomocí pracovních diagramů (viz. odborná pravidla kamnářů TR-OL) určete průřez vedení přívodu vzduchu.
    - Vedení přívodu vzduchu musí být vyrobeno z nehořlavého, tvarově stálého materiálu.
    - Odizolováním vedení přívodu vzduchu zabráníte tvoření kondenzátu.

- K napojení vedení externího spalovacího vzduch je určena příruba ve spodní části vložky. Napojení je nutné zajistit. Spotřebiče mohou mít jeden nebo více vstupů externího spalovacího vzduchu. V případě více vstupů je jeden vstup osazen přírubou a ostatní uzavřeny krytem. Přírubu a kryt lze vzájemně vyměnit.
- Zařízení na odsávání vzduchu (např. větrací zařízní, odsávač par), která jsou se spotřebičem provozována současně v jedné místnosti, mohou způsobit problémy s přívodem vzduchu do spotřebiče. V takovém případě je nutné zajistit, aby v místnosti nevznikal podtlak oproti venkovnímu prostředí.

4.2 Stavba na podklad podlahové krytiny

V případě stavby spotřebiče na nosnou podlahu a dotažení podlahové krytiny k nohám stojanu je nutné počítat s maximálním výškovým rozdílem 10 mm mezi dosedací plochou noh a dosedací plochou soklu.



4.3 Napojení na komín

Před napojením spotřebiče na komín je nutné zkontrolovat velikost a stav daného komínu (dle příslušných místních stavebních nařízení). Dále musí být písemně doložena správná funkce komínu dle DIN EN 13384.
Při výpočtech komínu je nutné brát v úvahu parametry daného spotřebiče a fakt, že při otevřených dvířkách (při přikládání dřeva) je nutno bezpečně odvést větší množství vzduchu a spalin než při běžném provozu.
Spalinová cesta nesmí být redukována do menších dimenzí.
Na jeden komín lze napojit více zdrojů tepla jen v případě, že jsou vybaveny samouzavíracím mechanismem dvířek a certifikovány dle EN 16510. Následně je třeba provést výpočet dle normy DIN EN 13384.
Při instalaci je třeba dodržet normy EN 15287, EN 13384 nebo předpisy platné pro tento druh spotřebičů v zemích, ve kterých jsou instalovány.
Použitý komín musí odpovídat normě EN 15287. Teplotní odolnost proti požáru komína je dána národními předpisy nebo musí být alespoň T400.
Maximální zatížení spotřebiče komínem je 80 kg.

4.3.1 Spojovací díl / kouřovod

Spojovací díly je nutno dimenzovat dle normy DIN EN 13384. Jako spojovací díl mezi spotřebičem a komínem smí být použita jen ocelová roura (kouřovod) k tomu určená a opatřená CE štítkem (minimální tloušťka stěny je 2 mm, u nerezové austenitické oceli 1 mm).
Pokud je tah v komíně při provozu spotřebiče příliš vysoký (více než 20 Pa), doporučujeme instalaci škrticí komínové klapky. V takovém případě je nutno zajistit:

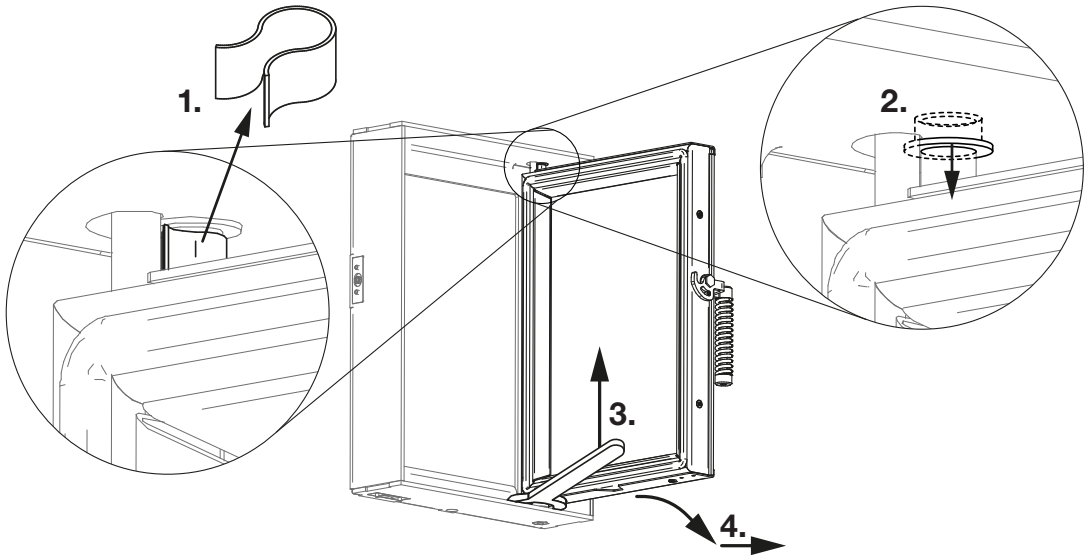
- aby se klapka nezavírala samovolně.
- aby klapka měla snadné a jasné ovládání a byly na ní vyznačeny polohy „zavřeno“ a „otevřeno“.
- aby klapka měla ve světlém průřezu otvory, které tvoří celkem alespoň 3 % velikosti celkového průřezu klapky, minimálně však 20 cm^2.

4.4 Demontáž a montáž dvířek

Před zahájením stavby je doporučeno dvířka odmontovat, zabráníte tak možnému poškození.

1. Vyjměte pojistku na horním čepu dvířek. K vysazení pojistky se opřete vhodným nástrojem (plochý šroubovák) o jeden konec pojistky a vytlačte ji směrem ven.
2. Plochým šroubovákem stáhněte pouzdro na horním čepu co nejníže.
3. Na spodní pant nasaďte stranový klíč vel. 17 a nadzvedněte dvířka nahoru.
4. Jakmile se spodní pant uvolní z rámu, vysuňte spodní část dvířek směrem k sobě a následně pohybem dolů dvířka vysuňte i z horního pantu.

Pro opětovné nasazení dvířek postupujte opačným způsobem.



4.5 Zavírání dvířek

Z výroby lze vybrat dva způsoby stranového zavírání dvířek krbové vložky:

- dvířka bez samozavírání
- dvířka se samozavíráním

Dvířka bez samozavírání není možné použít pro vícečetné napojení na komín.
V případě potřeby napojit krbovou vložku na vícečetný komínový průduch je nutné provést výpočet dle normy DIN EN 13384 a použít variantu dvířek se samozavíráním.

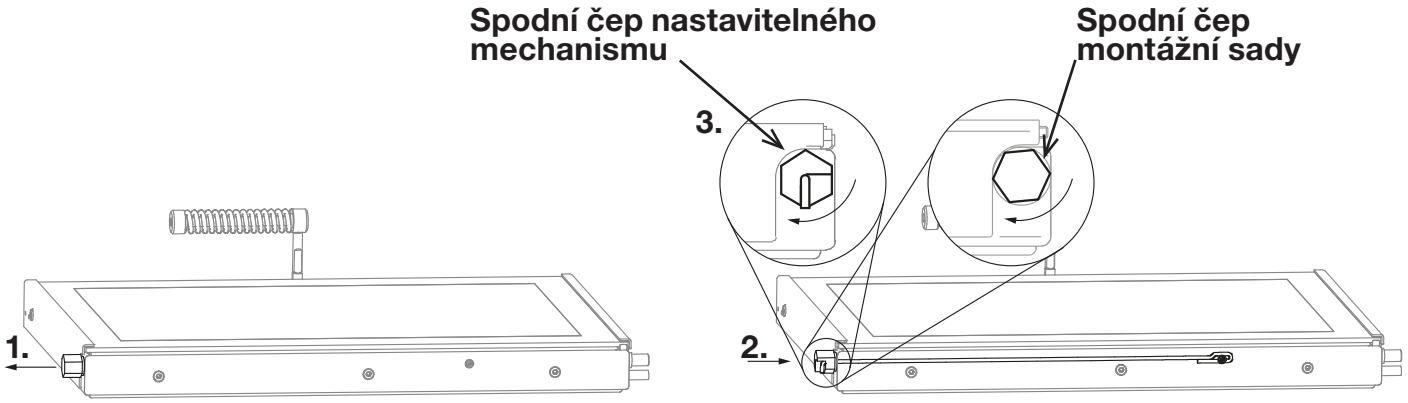
4.5.1 Samozavírání dvířek s kličkou

Nastavení dvířek na samozavírání v místě instlace se provádí buď použitím montážní sady pro samozavírání z příslušenství nebo jsou dvířka vybavena již z výroby mechanismes, který lze nastavit na samozavírání.
Spodní čep v montážní sadě nemá vybrání.

Demontujte dvířka.

1. Vyjměte spodní čep pantu. (Pouze montážní sada)
2. Vložte pružinový drát s čepem do otvoru místo původního čepu. (Pouze montážní sada)
3. Nasaďte na spodní čep klíč vel. 17 a otočte jím směrem k topeništi, čímž dojde k napružení pružinového drátu.

Dvířka opět nasaďte do rámu a zajistěte horní pant pojistkou.



5. INSTALACE VOLITELNÝCH KOMPONENT

Následující informace popisují instalaci volitelného příslušenství Hoxter.

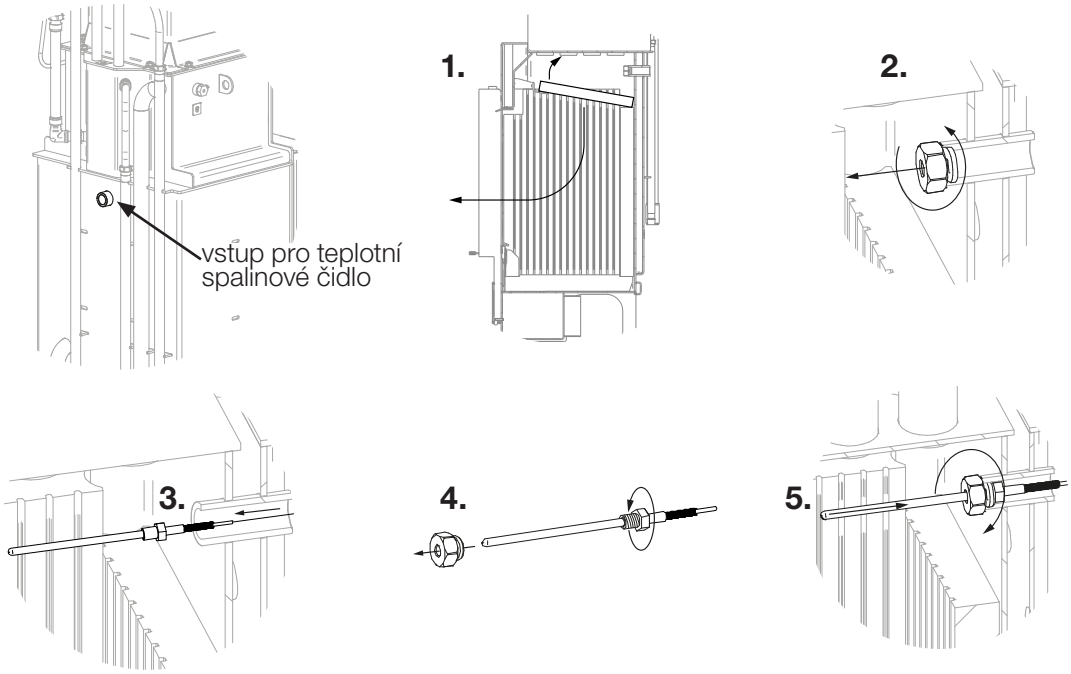
Příslušenství nainstalujte na krbovou vložku v přípravné fázi, později není instalace komponent možná.

5.1 Spalinové teplotní čidlo

Spotřebič je možné osadit spalinovým teplotním čidlem, vstup pro teplotní spalinové čidlo je na zadní straně vložky.

Pro správné fungování spalinového teplotního čidla zajistěte dokonale pevné spojení jeho konektoru s konektorem řídící jednotky. Sestava kabelu a konektoru spalinového teplotního čidla by neměla být napnutá, ponechte přídavek 200 mm uvnitř obestavby pro lepší manipulaci.
Přesnost měření spalinového teplotního čidla je nutno kontrolovat v intervalech uvedených v dokumentaci k zařízení od výrobce.

1. Vyjměte deflektor z topeniště. Nadzvednětě jeho přední část a vyjměte.
2. Vyšroubujte držák pro spalinové teplotní čidlo.
3. Spalinové teplotní čidlo prostrčte skrze vstup pro spalinové čidlo do topeniště.
4. Do držáku spalinového teplotního čidla našroubujte čidlo.
5. Držák s čidlem našroubujte zpět do topeniště zevnitř.
6. Deflektor vraťte do topeniště.



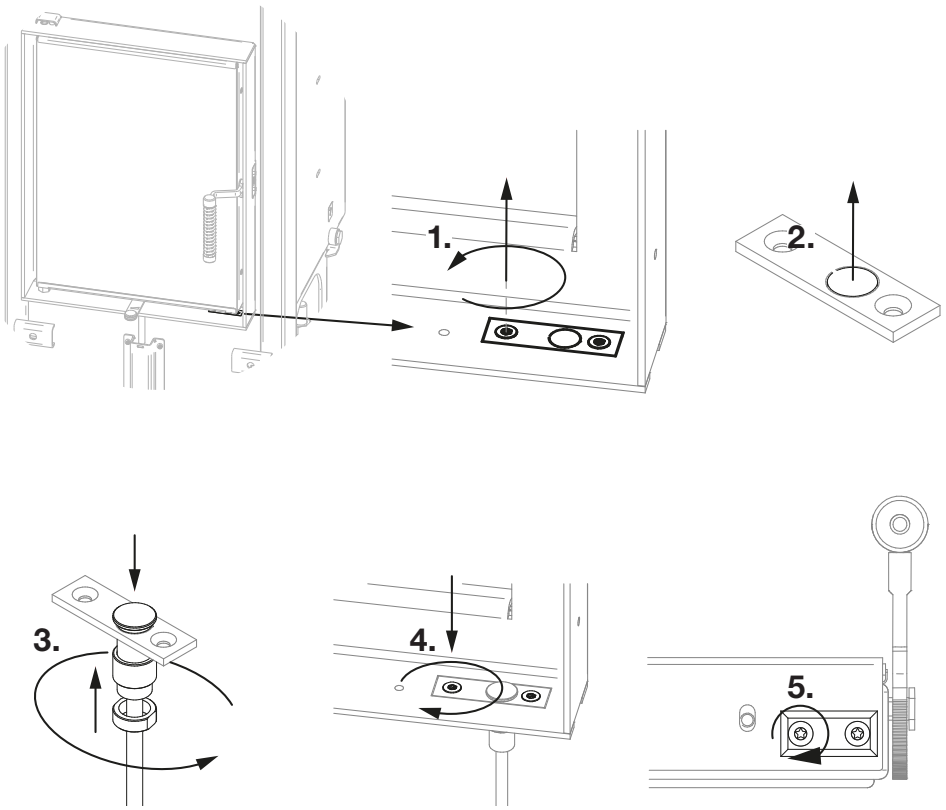
5.2 Dveřní senzor

Sestava kabelu a konektoru spalinového dveřního senzoru by neměla být napnutá, ponechte přídavek 200 mm uvnitř obestavby pro lepší manipulaci. Postup připevnění dveřního senzoru:

1. Vyšroubujte šrouby v ocelové úchytce. Odpojte konektor od dveřního senzoru.
2. Vylomte vypálený kruh na úchytce.
3. Otvorem v úchytce prostrčte senzor a připevněte pomocí vymezovacího válečku a matice. Konektor přišroubujte zpět.
4. Ocelovou úchytku se senzorem upevněte zpět na určené místo v rámu dvířek.
5. Přiložte protikus s magnetem na spodní plochu dvířek a přišroubujte.

Pro případné přiblížení senzoru k protikusu podložte senzor vymezovacím válečkem.

Senzor a protikus musí být umístěni v jedné ose ve vzájemné vzdálenosti 2 - 12 mm.
Senzor a protikus se nesmí dotýkat.

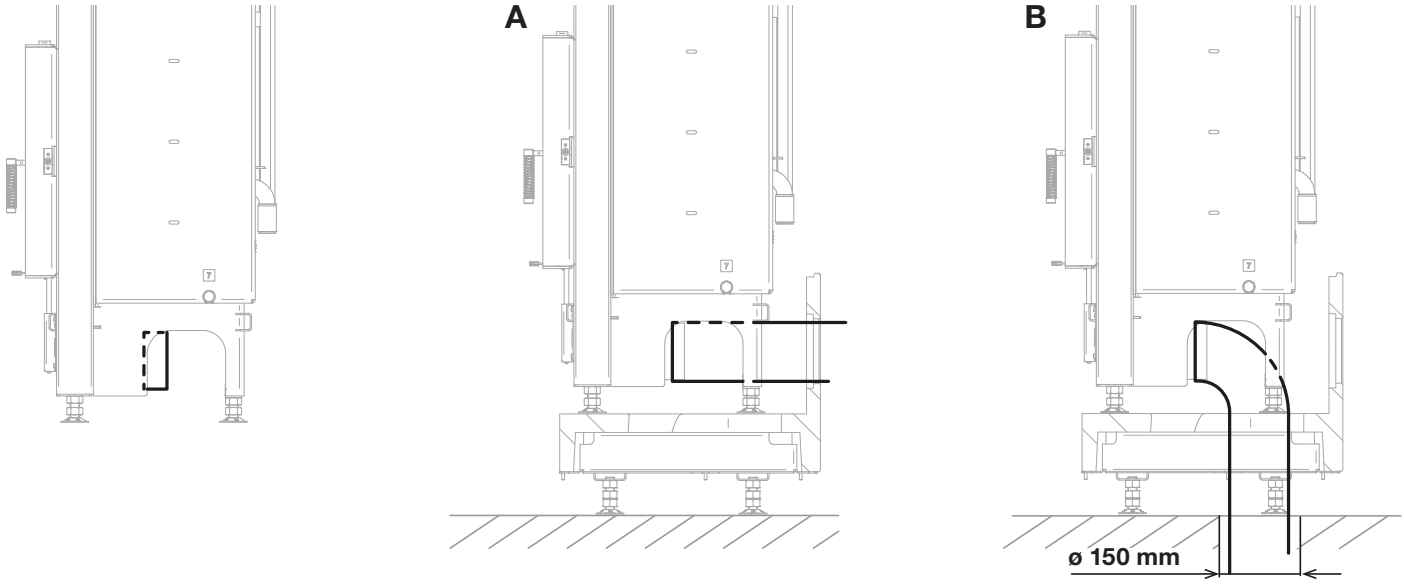


6. PŘÍPRAVA

6.1 Příprava přívodu vzduchu

Příruba pro napojení flexibilní hadice pro přívod spalovacího vzduchu má průměr 125 mm a je ve spodní části vložky směrem dozadu. Možnosti přivedení spalovacího vzduchu:

A Zezadu - Napojení skrze základový betonový díl - bez nutnosti úpravy.
B Zespodu - V podlaze je nutné mít otvor o průměru 150 mm. Dodatečný prostor lze využít pro vedení kabelů automatické regulace hoření. Zadní otvor v betonovém dílci je nutné uzavřít betonovým víčkem.



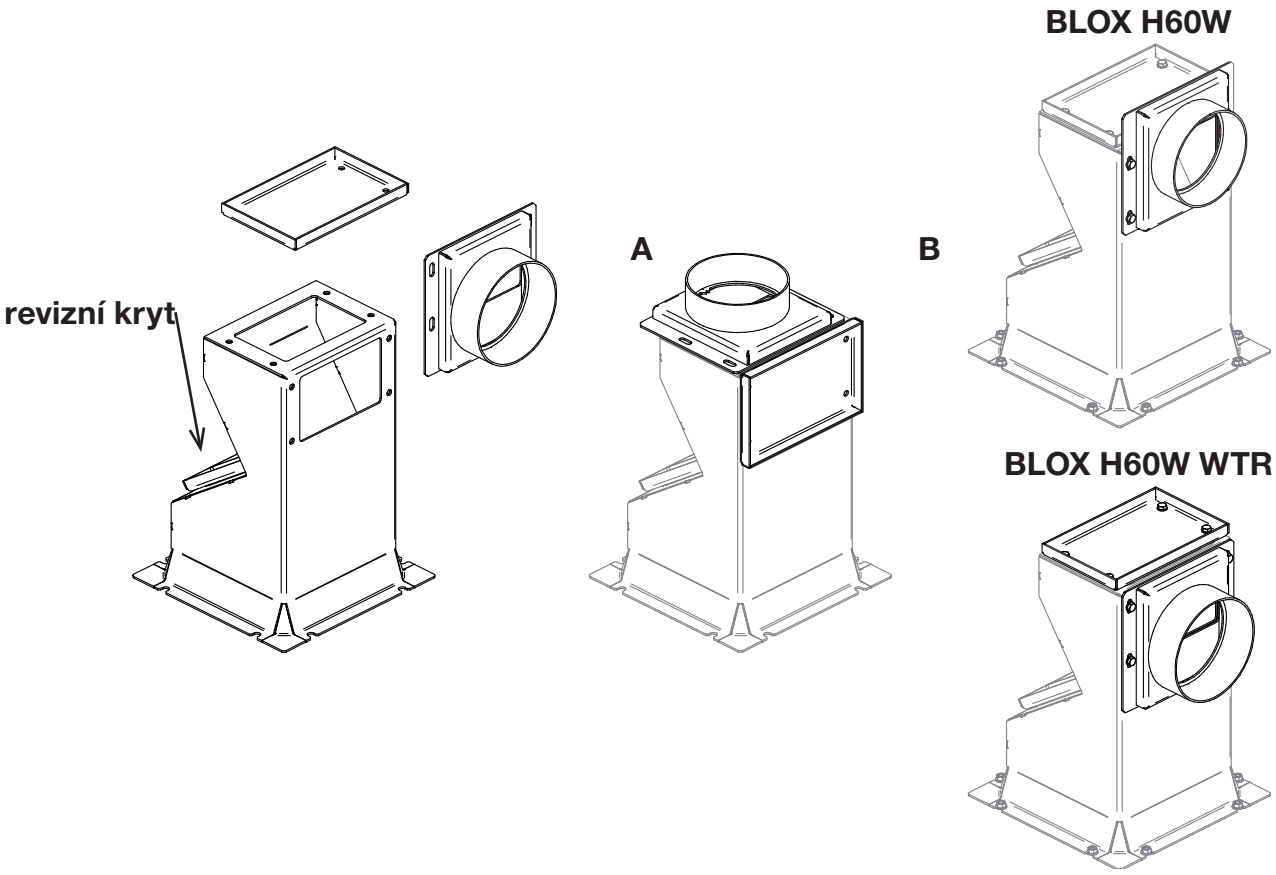
6.2 Odkouření produktu

Odkouření produktu se skládá z plechového odkouření, příruby kouřovodu a krytu odkouření.
V přední části plechového odkouření je kryt revizního otvoru. Příruba kouřovodu má ø 160 mm pro zapojení po vodě.
Napojení odkouření na spotřebič je možné dvěma způsoby:

A Vrchem betonové obestavby
- přírubu nainstalujte navrch plechového odkouření (přruba přesahuje nad revizní kryt)
- zadní otvor uzavřete krytem

B Zezadu betonové obestavby
- horní otvor uzavřete krytem
- přírubu našroubujte dozadu
  - BLOX H60W - přiruba přesahuje nad plechové odkouření.
  - BLOX H60W WTR - příruba nepřesahuje plechové odkouření.

Přiruby orientujte vždy tak, aby vnitřní plech příruby nezakrýval otvor, ale kopíroval obdelníkový otvor na plechovém odkouření.



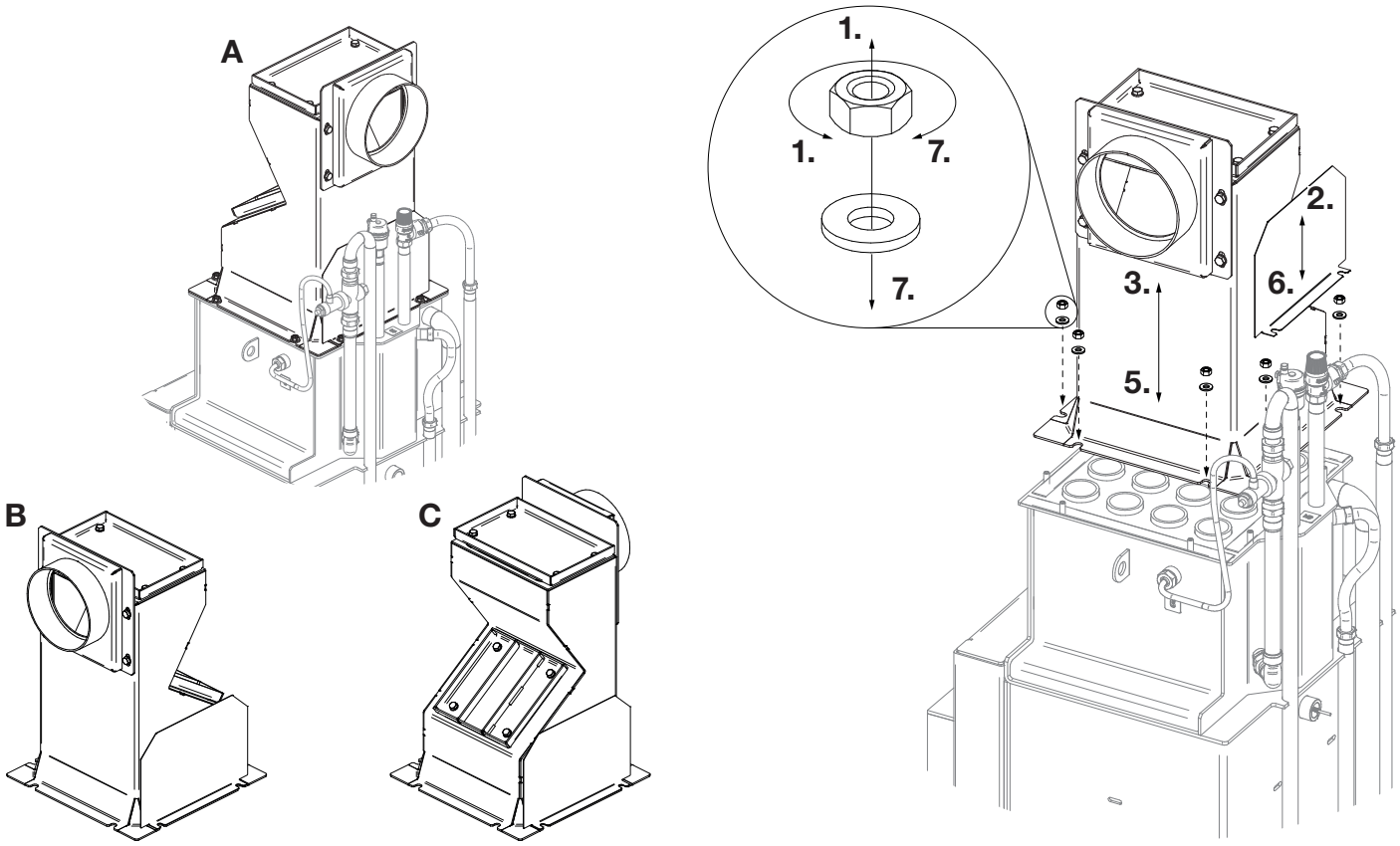
6.2.1 Změna orientace odkouření

BLOX H60W WTR má odkouření pouze dozadu!
Odstínění armatur je vždy vzadu!

Odkouření orientováno směrem dozadu. U produkt BLOX H60W lze odkouření orientovat i do stran.

A Odkouření dozadu - beze změny
B Odkouření doprava
C Odkouření doleva

1. Uvolněte matice držící odkouření s produktem a matice s podložkami vyjměte.
2. Vyjměte odstínění armatur.
3. Odkouření nadzvedněte nad závity.
4. Odkouření otočte o 90° v požadovaném směru.
5. Odkouření nasaďte zpět na produkt.
6. Odstínění armatur umístěte na závitové trny na stejné místo.
7. Odkouření a odstínění armatur zajistěte maticemi s podložkami.



7.TEPLOVODNÍ SYSTÉM

Teplovodní BLOX H60W musí být zapojen do funkční otopné soustavy, která musí mít termické zabezpečení.
Funkčnost termického zabezpečení je nutno minimálně jednou ročně kontrolovat. V opačném případě nelze teplovodní spotřebič provozovat.
Teplovodní spotřebič musí být napojen na otopný systém přes kotlový okruh. Minimální teplota vratné vody nesmí být nižší než 60 °C, dosažená teplota je tedy vyšší než teplota rosného bodu. Jen tak lze předejít nízkoteplotní korozi a zkrácení životnosti spotřebiče.
Pokud je teplovodní spotřebič zapojen bez zmiňovaného kotlového okruhu s danou teplotou vratné vody, záruka zaniká.

Minimální teplota vratné vody nesmí být nižší než 60 °C.

Doporučujeme, aby součástí otopné soustavy byla adekvátní akumulační nádrž, která dokáže vyrovnávat výkyvy výkonu a odběru tepelné energie.
Při instalaci je nezbytné dodržet všechny místní předpisy i předpisy vztahující se k národním a evropským normám.
Jako bezpečnostní opatření proti přetlaku je nainstalován bezpečnostní ventil testovaný podle DIN EN ISO 4126 a opatřený certifikátem CE. Tento bezpečnostní ventil musí být volně přístupný. Provozní tlak v otopné soustavě nesmí přesáhnout 2,5 bar.
Jako bezpečnostní opatření proti přetopení je nainstalován testovaný termostatický ventil opatřený certifikátem CE. Přívod studené vody k termostatickému ventilu nesmí být uzavíratelný, přičemž přetlak musí mít nejméně 2 bary a nesmí překročit 10 barů.
Vývod vody z termostatického ventilu do odpadu by měl být viditelný.
Vypouštěcí kohout umístěte v nejnižší části systému.

7.1 Příprava napojení teplovodního systému

Napojení spotřebiče k teplovodnímu systému lze ze dvou stran:

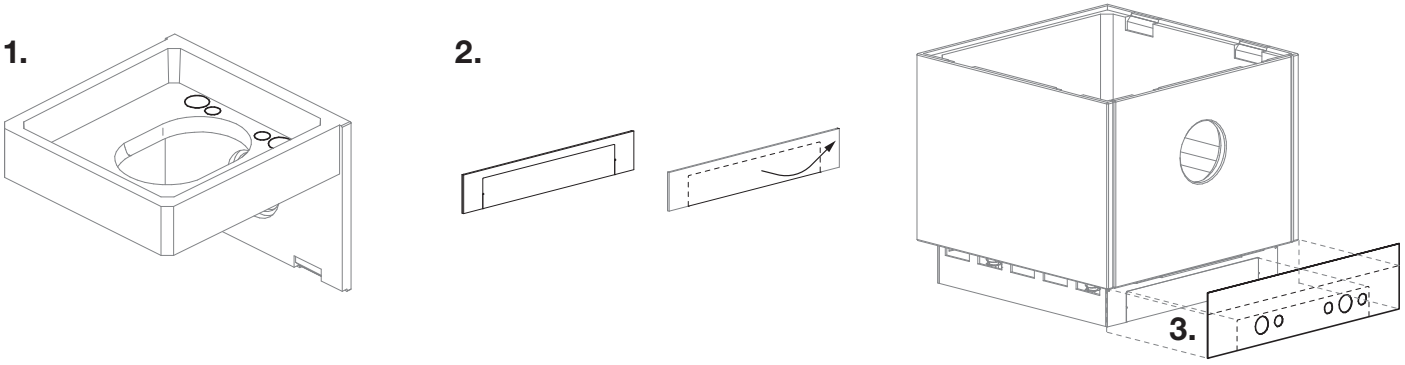
- **A** Napojení zezadu přes sokl
- **B** Napojení skrze podlahu

7.1.1 Napojení zezadu přes sokl

Při zapojení zezadu bude vedení procházet skrze spodní betonový díl a skrze zadní díl soklu.
Pro vrtání otovrů do zdi za produktem slouží vrtací šablona Dopl-627.

Vrtací šablona Dopl-627 má šířku obrysu betonové obestavby. Jsou na ní vyznačeny otvory a jejich osy a dále obrysy soklu. Středy děr pro vrtání vyznačte skrz šablonu.

1. Otočte spodní díl betonové obestavby vzhůru nohama a předchystané slepé díry provrtejte skrze dílec.
2. Na zadním dílu soklu vylomte obdelníkový výpalek.
3. Vrtací šablonu Dopl-627 přiložte ke stěně za produktem a v osách vyznačených otvorů si v potřebné výšce udělejte na stěně značky.
4. Otvory vyvrtejte.

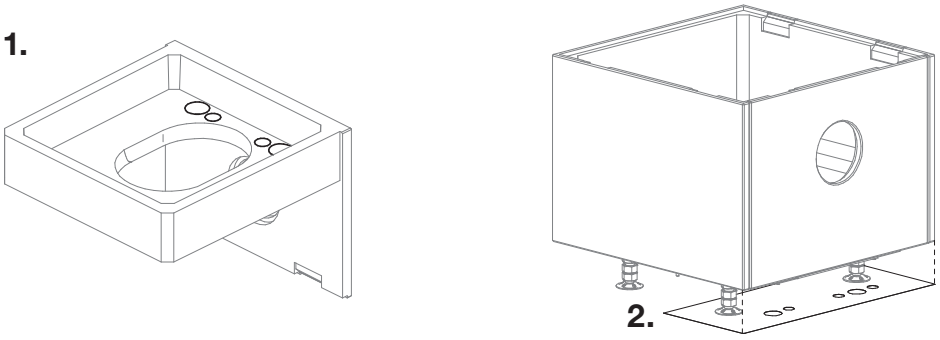


7.1.2 Napojení skrze podlahu

Při zapojení zespodu bude vedení procházet skrze spodní betonový díl.
Pro vrtání otovrů do podlahy pod produktem slouží vrtací šablona Dopl-626.

Vrtací šablona Dopl-626 má šířku obrysu betonové obestavby. Jsou na ní vyznačeny otvory, půdorysné obrysy soklu a betonové obestavby, část otvoru ve spodním díle pro vedení přívodu spalovacího vzduchu a pozice noh. Středy děr pro vrtání vyznačte skrz šablonu.

1. Otočte spodní díl betonové obestavby vzhůru nohama a předchystané slepé díry provrtejte skrze dílec.
2. Vrtací šablonu Dopl-626 položte na podlahu pod produktem a ve středech vyznačených otvorů si udělejte na podlaze značky.
3. Otvory vyvrtejte.



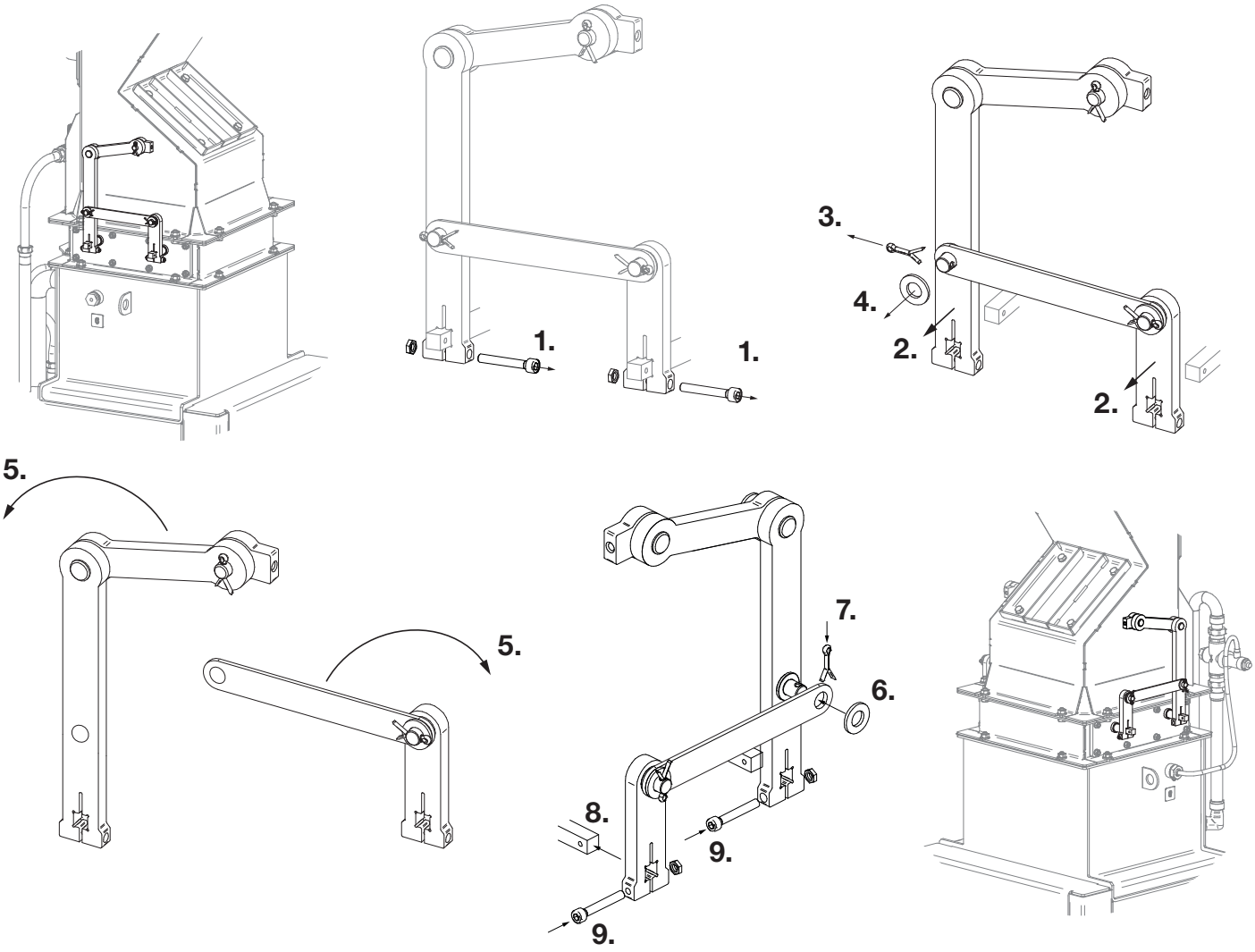
7.2 Nastavení integrovaného čističe výměníku

Podle vybraného produktu může mít produkt integrovaný čistič výměníku. Obsluha čističe výměníku se provádí přes táhlo, které je smontováno se sestavou páky. Táhlo čističe včetně sestavy páky lze osadit do dvou pozic:

- na pravý nebo levý kraj přední strany betonové obestavby

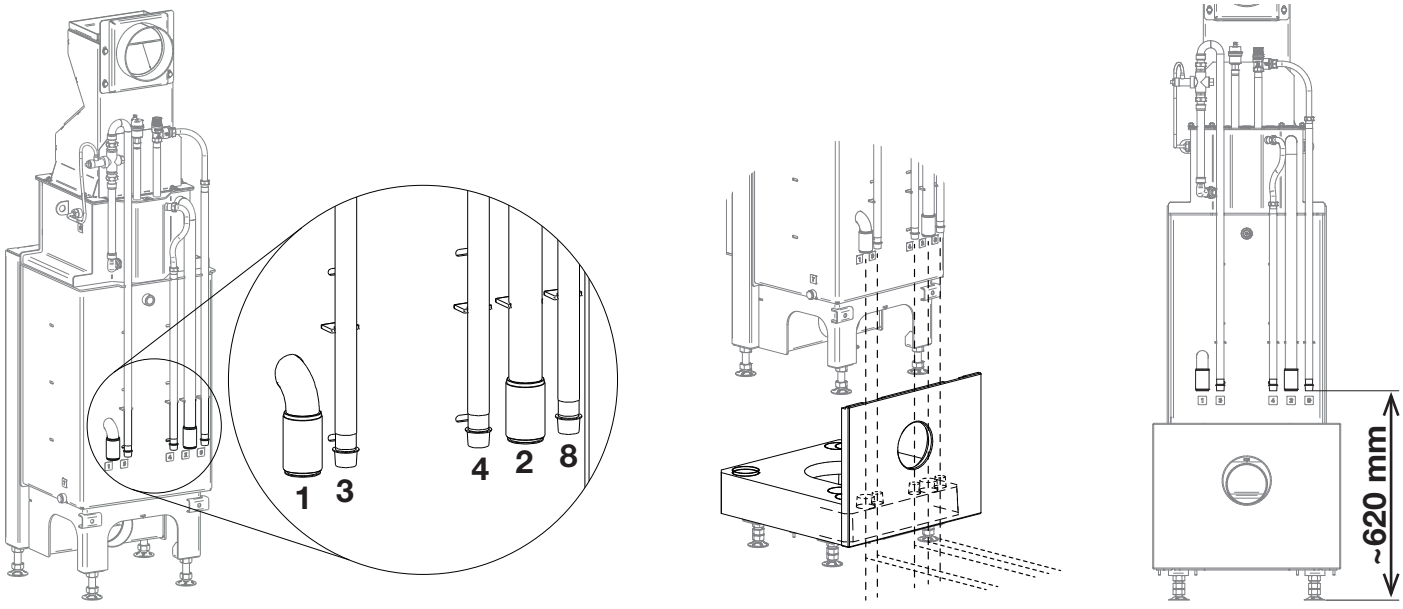
Před instalací táhla, vyžaduje-li to situace, přesuntě sestavu páky na druhou stranu:

1. Vyšroubujte šrouby s maticemi držící sestavu páky na hřídelích čističe výměníku.
2. Sestavu páky z hřídelí vysuňte.
3. Vyjměte závlačku z čepu dle obrázku.
4. Vyjměte podložku a sestava páky se rozdělí na dvě části.
5. Na obou částech otočte prvky, které se přímo nenasouvají na hřídele čističe výměníku, na druhou stranu.
6. Obě části opět spojte na čepu a nasuňte podložku.
7. Spojení zajistěte zasunutím závlačky do otvoru v čepu.
8. Sestavu páky nasuňte na hřídele na druhé straně čističe výměníku.
9. Sestavu páky zajistěte s hřídelemi čističe výměníku šrouby s maticemi.



7.3 Příprava vedení

Připojení produktu v teplovodnímu systému prochází vždy skrze podstavec a spodní díl betonové obestavby.
Výška od podlahy k připojovacím bodům je zhruba 620 mm.
Připravte vedení vody z vodovodního řádu a do odpadu před stavbou produktu.



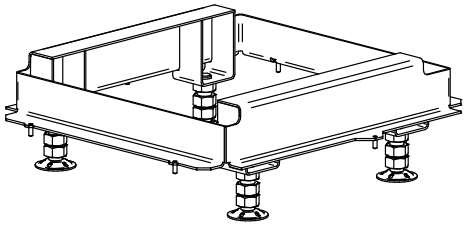
1 – přívod vody z otopné soustavy – min 60 °C
2 – odvod vody do otopné soustavy
3 – přívod vody z řádu do chladící smyčky
4 – odvod vody z chladicí smyčky do odpadu
8 – odvod vody z pojistného ventilu do dopadu

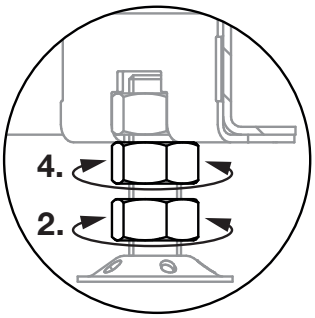
8. INSTALACE

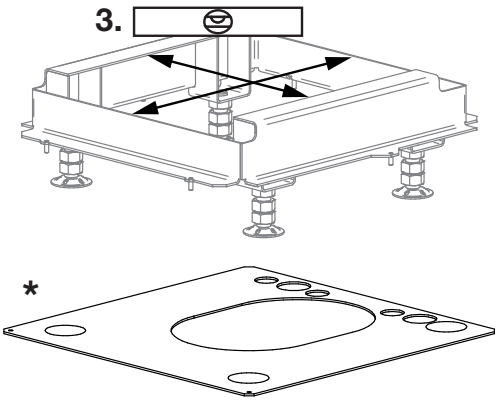
8.1 Usazení podstavce

* Je-li použit podkladový plech z volitelného příslušenství, pak jej usaďte v místě instalace na podlahu s dostatečnou nosností.

1. Podstavec usaďte v místě instalace na podlahu nebo podkladový plech s dostatečnou nosností. Dvěma vysunutými trny dopředu. Vedení vody a odpadu prochází vnitřkem podstavce.
2. Nastavte výšku podstavce otáčením spodních matic u patek noh. Nastavitelný rozsah je 0 - 10 mm.
3. Zkontrolujte vodorovnost podstavce vodováhou.
4. Nohy podstavce zajistěte horní maticí.







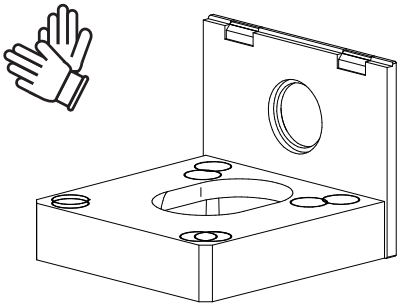
8.2 Základový díl betonové obestavby a krbová vložka

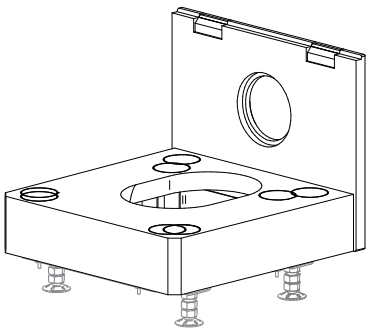
V případě přivedení spalovacího vzduchu zespodu protáhněte flexibilní hadici skrze základový díl před jeho instalací.

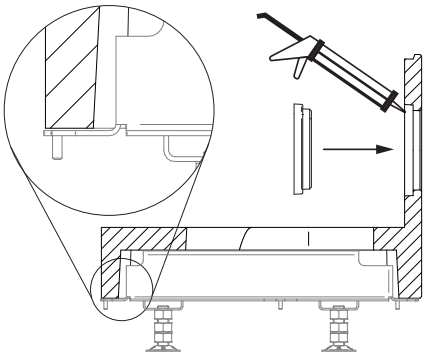
- Položte základový díl betonové obestavby na vyrovnaný podstavec. Vedení vody a odpadu prochází dírami v základovém dílu.

* Pokud je spalovací vzduch přiveden zespodu, zadní otvor v betonovém dílu uzavřete záslepkou a lepidlem.

Při orientaci základového dílu je nutné brát v potaz orientaci dvířek krbu, přívodu spalovacího vzduchu a odkouření.

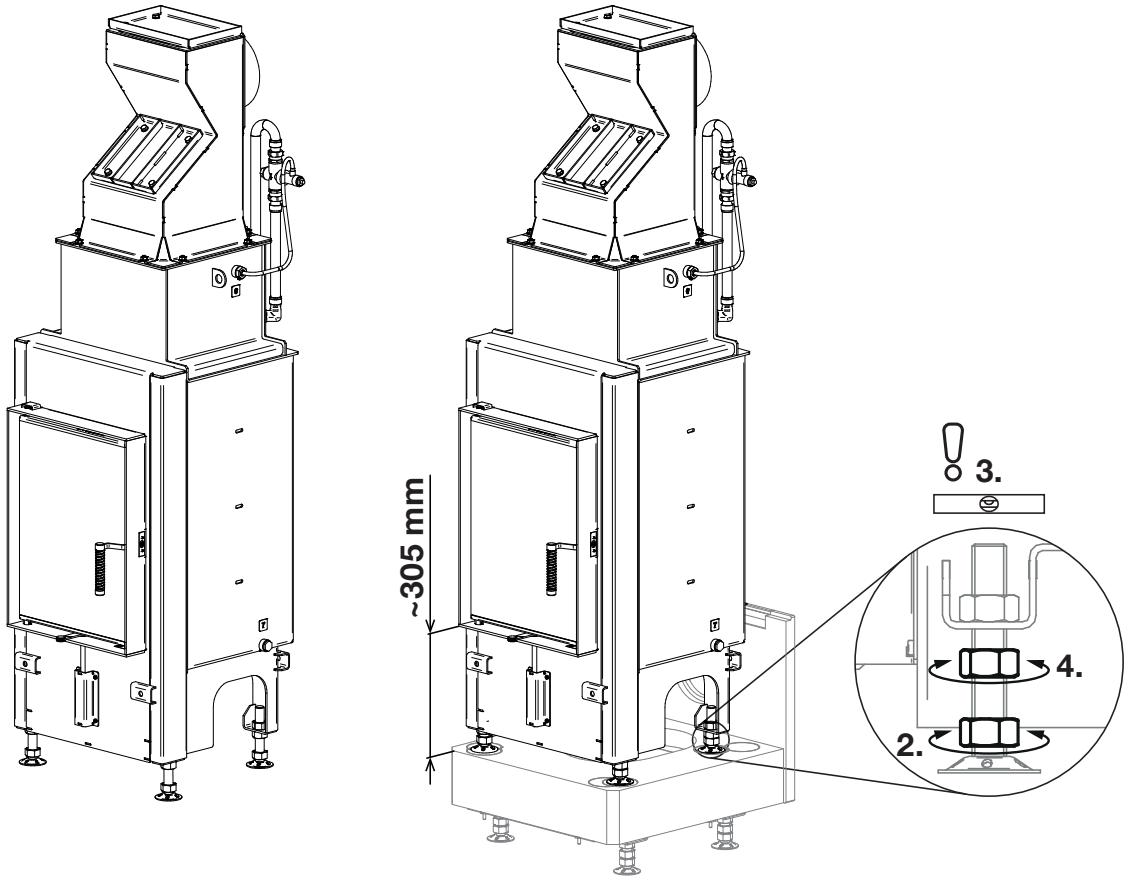






8.3 Krbová vložka

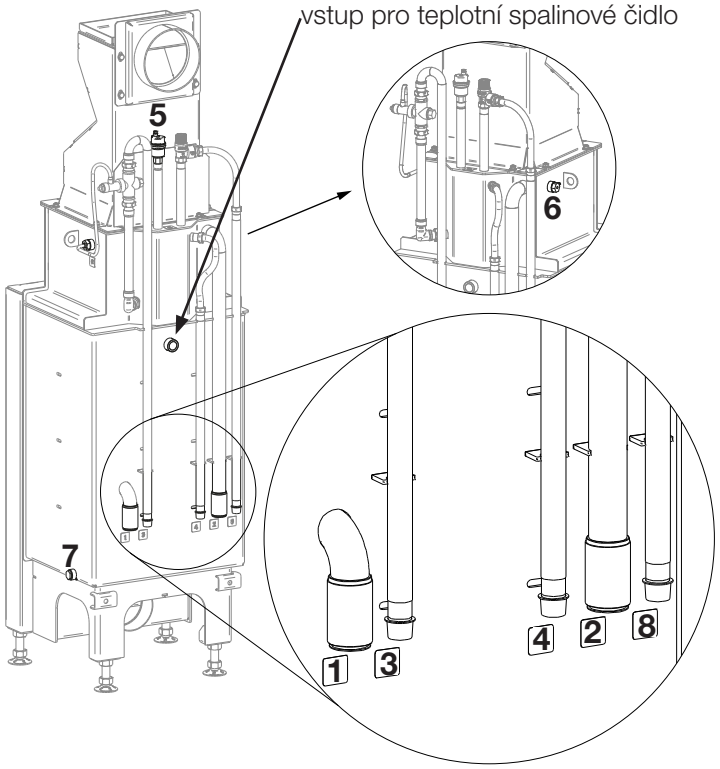
1. Flexibilní hadici přívodu spalovacího vzduchu zajistěte s vložkou.
2. Položte vložku na základový díl a nastavte výšku vložky pomocí matic u patek noh (od spodní plochy patky nohy ke spodní hraně stavěcího rámu).
3. Zkontrolujte vodorovnost krbové vložky vodováhou.
4. Nohy krbové vložky zajistěte horní maticí.



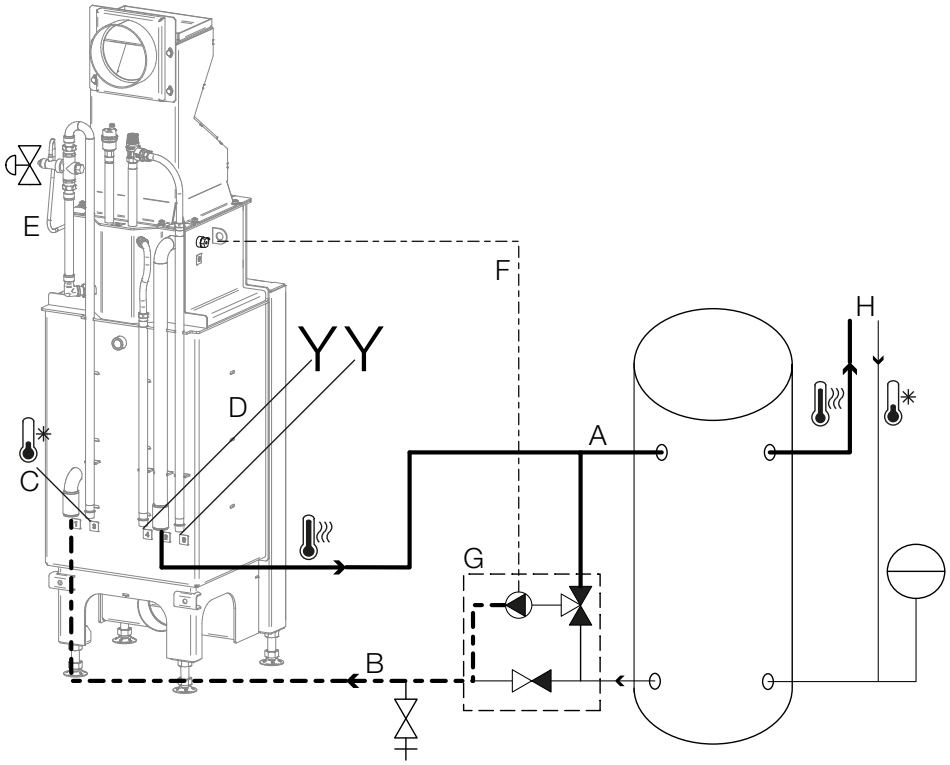
8.3.1 Zapojení teplovodního systému

Teplovodní krbovou vložku zapojte do teplovodního systému.

Umístění vstupů a výstupů teplovodního systému na krbové vložce je dána konstrukcí.
Vždy vycházejte z označení na Vaší teplovodní krbové vložce.



1 – přívod vody z otopné soustavy – min 60 °C
2 – odvod vody do otopné soustavy
3 – přívod vody z řádu do chladící smyčky
4 – odvod vody z chladicí smyčky do odpadu
5 – odvzdušňovací ventil
6 – pouzdro pro teplotní čidlo
7 – vypouštěcí otvor
8 – odvod vody z pojistného ventilu do odpadu



pojistný ventil 2,5 bar

odvzdušňovací ventil

Y odpad

teplotně řízený ventil

čerpadlo

třícestný ventil

zpětná klapka

expanzomat

vypouštěcí ventil

A - výstup ohřáté vody

B - vstup ochlazené vody

C - přívod vody do chladící smyčky

D - odvod vody z chladící smyčky do odpadu

E - čidlo teploty chladící smyčky

F - čidlo ovládání čerpadla

G - plnící jednotka

H - vývody topného okruhu

Těsnost teplovodního systému ověřte tlakovou zkouškou systému před dalšími kroky.

8.4 Ověření nastavení

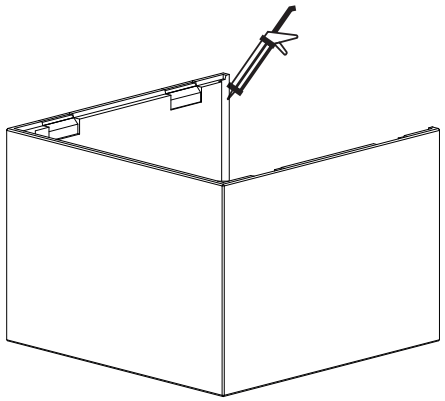
Pro ověření správného nastavení vložky postavte **bez použití lepidla** tři řady betonové obestavby na základový díl s vložkou.

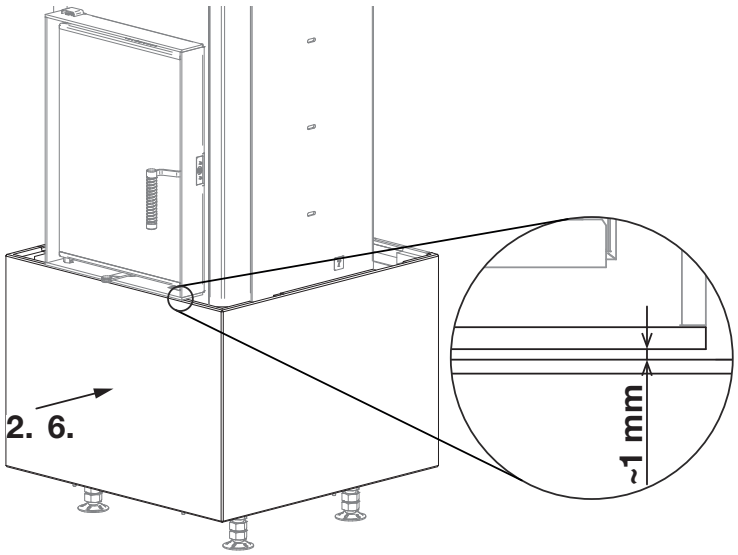
1. Z předního dílu první řady vyjměte rozpěru.
2. Nasuňte přední díl první řady na spodní díl. Zkontrolujte mezeru mezi předním dílem a spodní hranou dveřního rámu, která musí být rovnoměrná. Ujistěte se, že mezi předním dílem první řady a základovým dílem není mezera.
3. Postavte boční díly druhé řady tak, aby svislé drážky na dílech byly vzadu. Mezera mezi boky dveřního rámu a betonovými díly je na obou stranách stejná.
4. Zasuňte rámeček zadního víka mezi boční díly. Šrouby rámečku jsou v drážkách bočních dílů.
5. Postavte díl třetí řady. Zkontrolujte rovnoměrnost mezery nad horní hranou dveřního rámu.

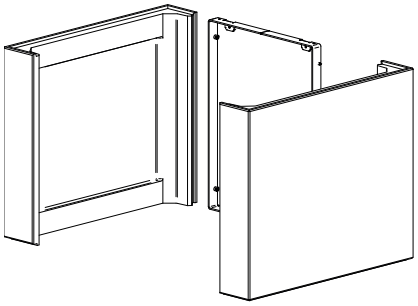
V případě odchylek upravte nastavení nohou vložky. Pokud je vše v pořádku díly třetí, druhé a přední díl první řady vyjměte.

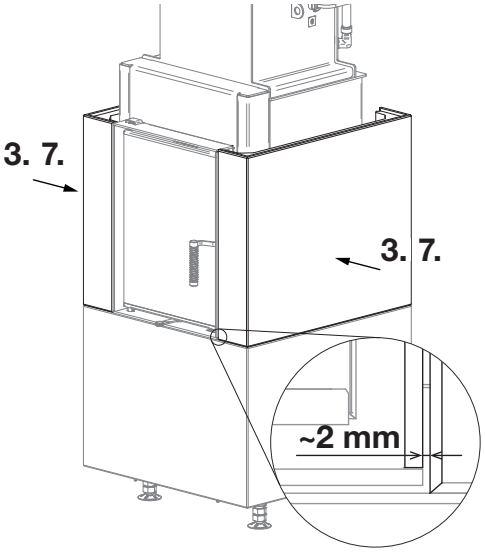
8.5 Instalace dílů první a druhé řady

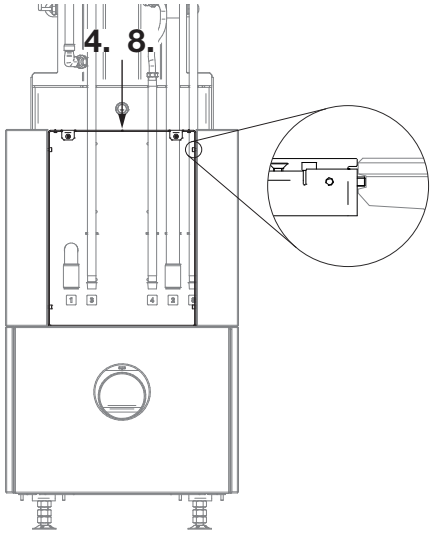
6. Na základový díl naneste lepidlo v místech styku s dílem první řady a díl nasaďte.
   Zkontrolujte mezeru mezi spodní hranou dveřního rámu a horní hranou dílu první řady betonové obestavby.
7. Na díl první řady naneste lepidlo do vnitřních vodorovných ploch a díly druhé řady nasaďte.
   Zkontrolujte pravidelnost mezery a rovnoběžnost hran.
8. Zasuňte rámeček zadního víka mezi boční díly.

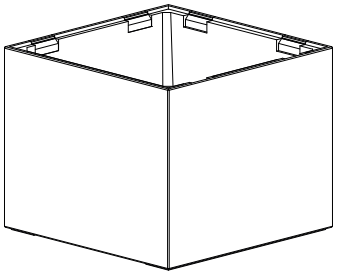



2. 6.
~1 mm




3. 7.
3. 7.
~2 mm


4. 8.

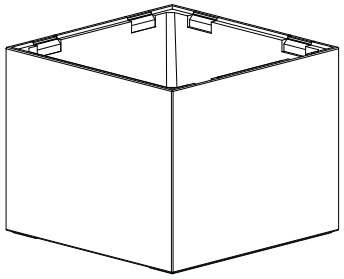


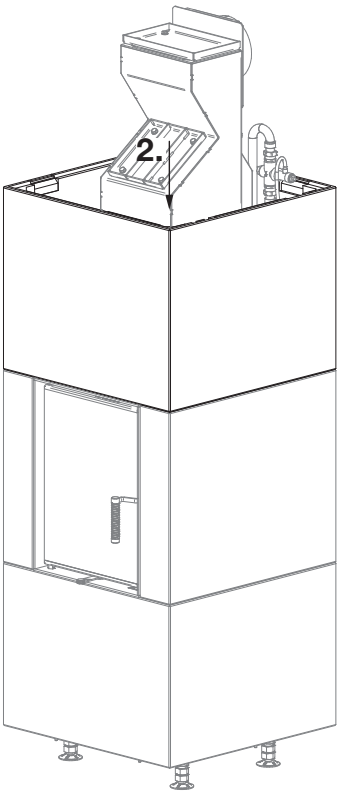

5.

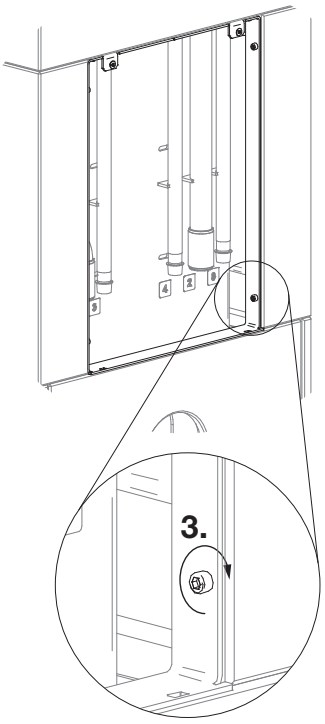
8.6 Třetí řada obestavby

1. Na díly druhé řady naneste lepidlo (kromě rámečku zadního víka) a díl třetí řady na ně nasaďte.
2. Rámeček zadního víka vystřeďte a zajistěte šrouby na bocích.

Zkontrolujte, že díl třetí řady obestavby je rovnoběžný s horní hranou dveřního rámu.

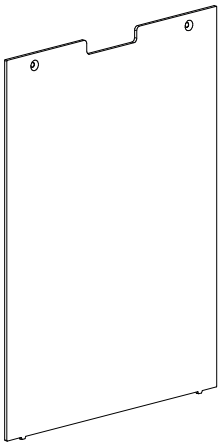


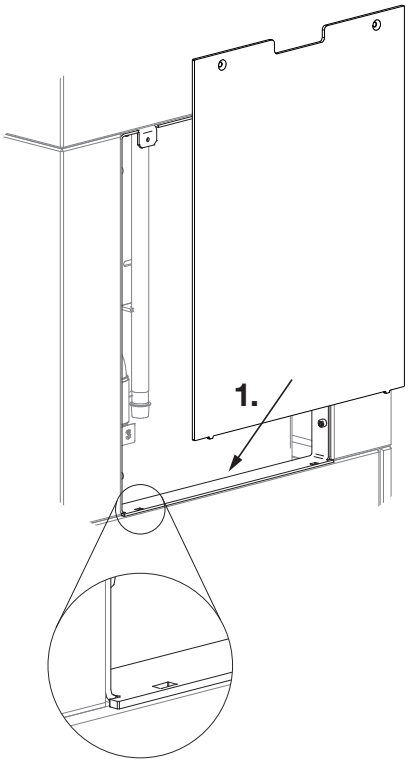


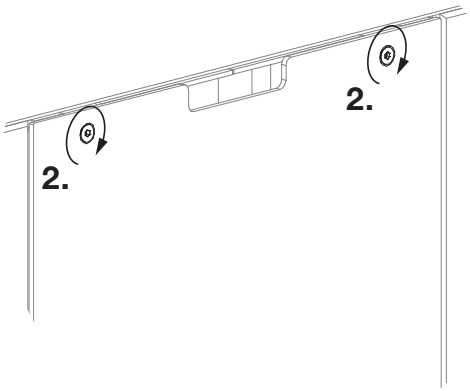


8.7 Zadní víko

1. Do zajištěného rámečku vložte víko, nejdříve trny do děr na spodní ploše rámečku.
2. Víko zajistěte dvěma šrouby v horní části.





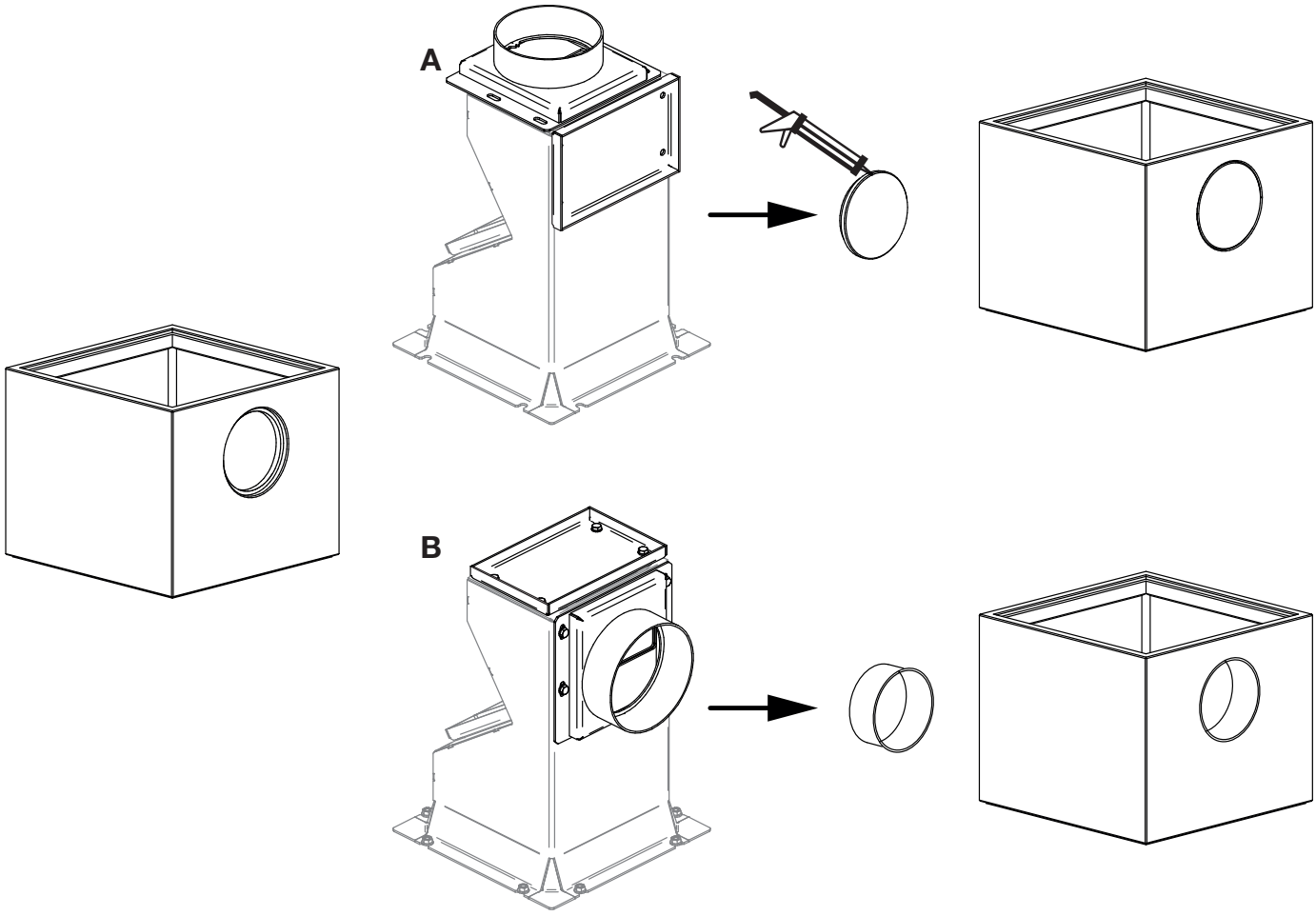


8.8 Příprava dílu čtvrté řady obestavby

8.8.1 Přípava pro odkouření

Tento díl obestavby má otvor pro odkouření modulárního krbu dozadu:

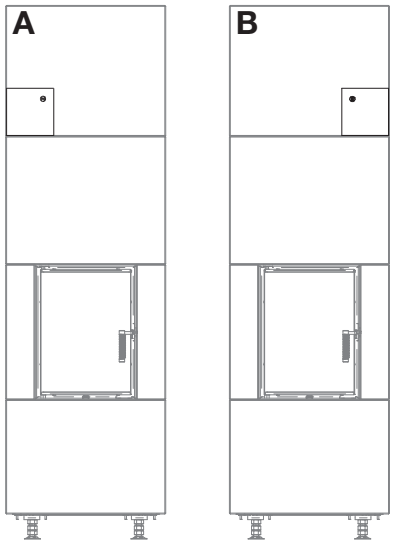
A Při odkouření nahoru tento otvor uzavřete nalepením záslepky.
B Při odkouřena dozadu vložte do otvoru stínící plech.



8.8.2 Příprava pro táhlo WTR

V případě typu BLOX H60W WTR připravte otvor v betonové obestavbě na táhlo, kterým se obsluhuje čistič teplovodního výměníku. Pro vyvrtání otvoru použijte vrtací šablonu pro WTR Dopl-625.

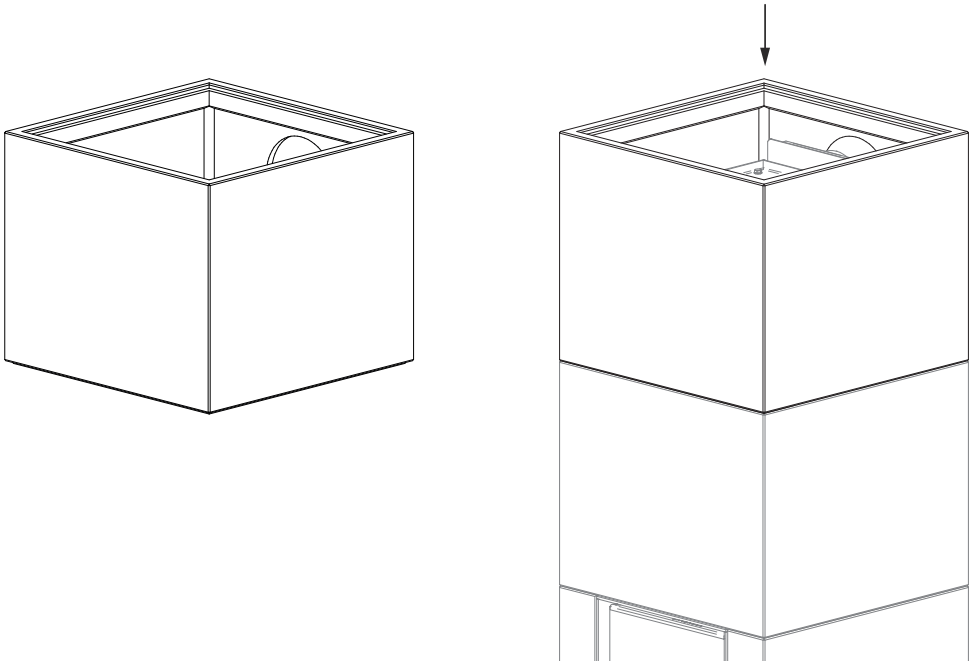
1. Vrtací šablonu Dopl-625 přiložte na přední plochu do spodního pravého nebo levého rohu dílu čtvrté řady obestavby h06-8006.
   - Pro táhlo na levé straně použijte prvky A na šabloně.
   - Pro táhlo na pravé straně použijte prvky B na šabloně.
2. Vyznačte střed díry.
3. Otvor vyvrtejte.



8.9 Čtvrtá řada obestavby

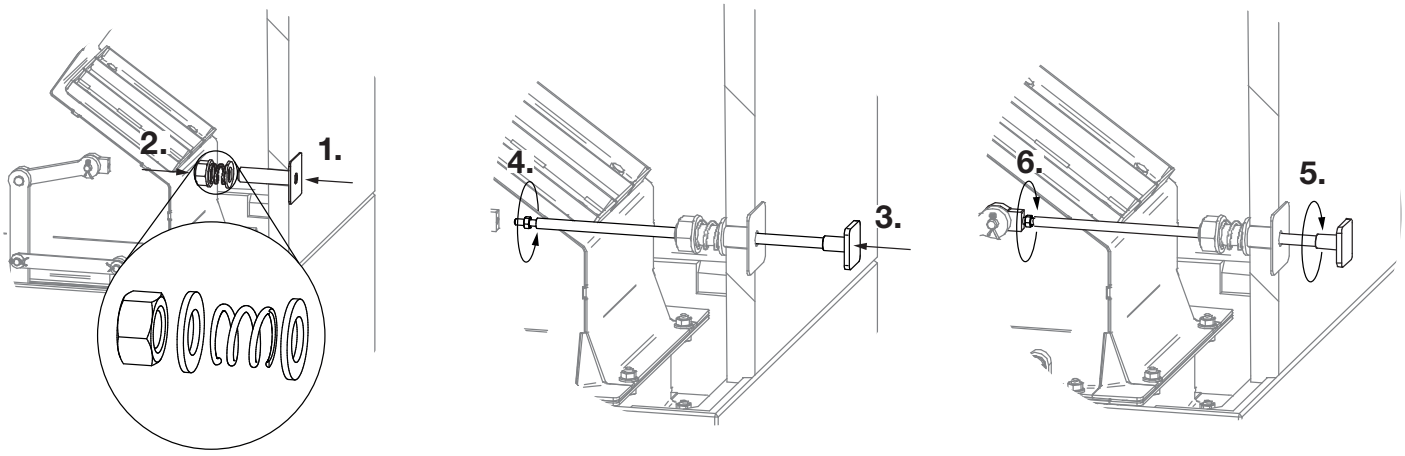
Pro BLOX H60W je čtrvtá řada beze změny. V případě odkouření do stran otočte díl.
Pro BLOX H60W WTR je vyvrtán otvor na táhlo. Odkouření směřuje pouze dozadu.

- Na třetí díl betonové obestavby naneste lepidlo v plochách styku s posledním dílem a díl čtvrté řady položte.



8.9.1 Montáž táhla BLOX H60W WTR

1. Zvenku do vyvrtaného otvoru zasuňte sestavu vedení táhla.
2. Zevnitř obestavby zajistěte sestavu vedení táhla pomocí podložky, pružiny, podložky a matice.
3. Prostrčte osu táhla s madlem sestavou vedení táhla
4. Zevnitř nasaďte matici M6 na závit osy táhla.
5. Zašroubujte osu táhla do táhla čističe výměníku.
6. Maticí M6 zajistěte osu táhla s táhlem čističe výměníku.

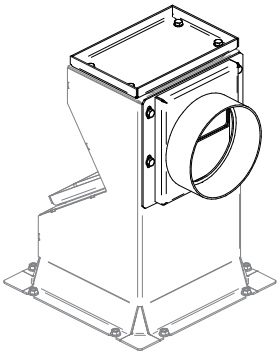


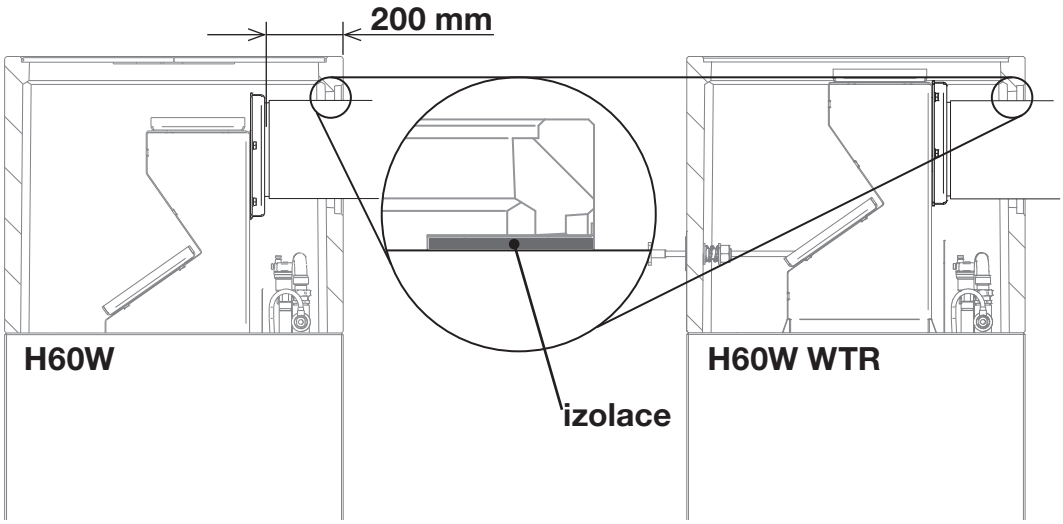
8.10 Připojení plechového odkouření

Plechové odkouření modulárního krbu má již z přípravné fáze namontovanou přírubu odkouření a kryt podle směru odkouření.

Při vodorovném odkouření:

- Umístěte kouřovod procházející betonovou obestavbou do obestavby. Prostor mezi kouřovodem a stínícím plechem v otvoru vyplňte vhodným izolačním materiálem.



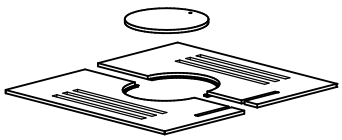


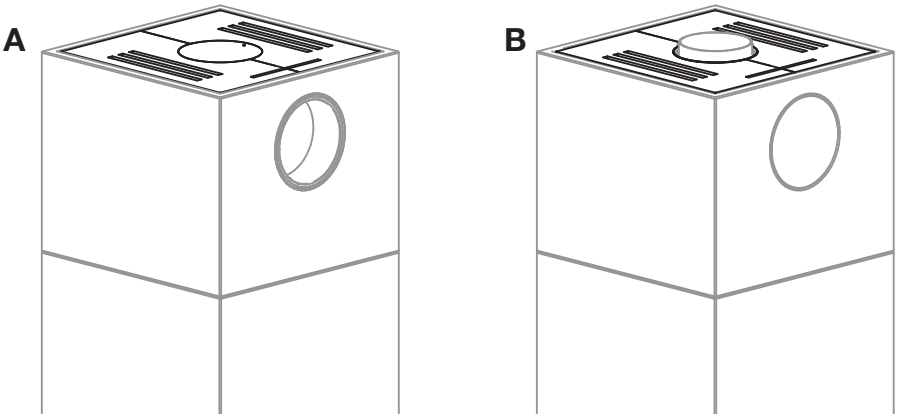
8.11 Víko betonové obestavby

Víko betonové obestavby se skládá ze dvou plátů a víčka.

- Nasaďte části víka na poslední díl betonové obestavby - samostatná drážka dozadu.

A Při odkouření dozadu s víčkem.
B Při odkouření nahoru bez víčka.

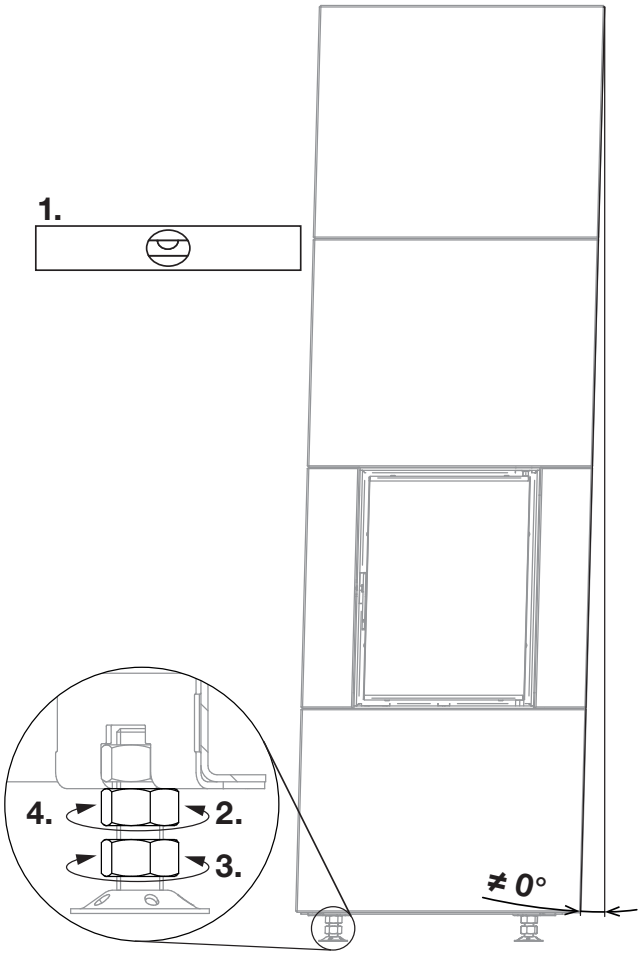




8.12 Kontrola

Vodorovnost

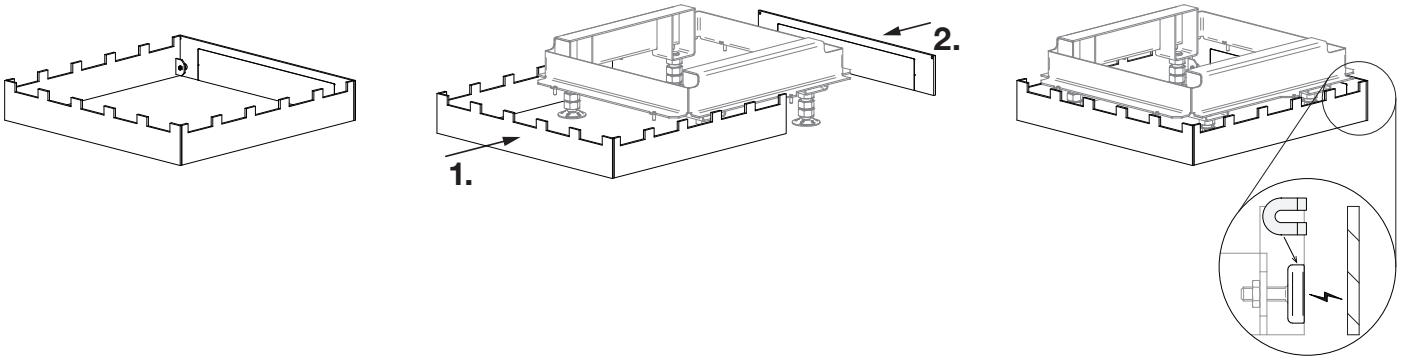
1. Zkontrolujte vodorovnost spotřebiče.
2. V případě nerovnosti povolte aretační matici nohy podstavce.
3. Otáčejte maticí u patky nohy, aby došlo k vyrovnání spotřebiče.
4. Zajistěte aretačními maticemi nohy podstavce.



8.13 Sokl

Sokl je tvořen jednou U lištou s výřezy a jednou lištou bez výřezů.

1. U lištu nasuňte zepředu pod produkt až se opře o dorazy na podstavci.
2. Zezadu nasuňte lištu bez výřezů, která drží díky magnetům.



9. DOKONČENÍ

Po dokončení instalace odstraňte zbytkovou vlhkost z dílů a vytvrďte lepidlo pomalým zahřátím dle instrukcí.

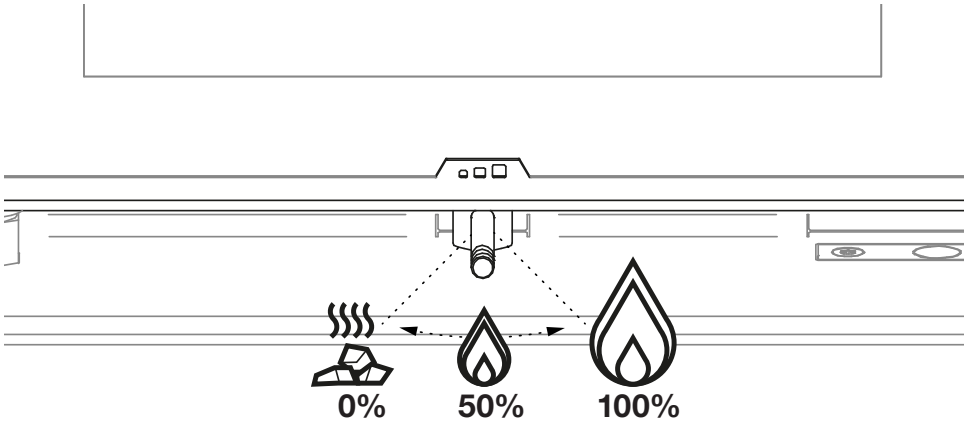
9.1 Úkony před prvním uvedení do provozu

Ze spotřebiče vyjměte všechny přiložené dokumenty a jiné předměty, které nejsou součástí topeniště. První uvedení do provozu může provázet zápach z vypalování povrchové úpravy těsnění a tmelů, proto zajistěte odvětrání místnosti se spotřebičem. Ujistěte se, zda jsou splněny tyto podmínky:

- jsou otevřená okna a dveře v místnosti se spotřebičem tak, aby byla místnost dobře odvětraná
- spotřebič je napojen na komín
- použijte minimální dávku paliva

9.2 Ovládací prvky

Páčka ovládání přívodu vzduchu se nachází pod dvířky.
Ovládání má plynulý přechod z pozice zavřeno (žhavé uhlíky) do pozice otevřeno.



Při obsluze páčky použijte rukavici!

9.3 Postup prvního uvedení do provozu

Po splnění podmínek dle Úkony před prvním uvedení do provozu postupujte následovně:

1. Páčku ovládání přívodu vzduchu otočte do pozice otevřeno.
2. Zatopte vysoušecí dávkou paliva pro Váš model.
3. Po vyhoření paliva otočte páčku ovládání vzduchu do pozice zavřeno.
4. Následuje technologická přestávka alespoň 24 hodin.

- Následující dvě topení proveďte dvěma vysoušecími dávkami paliva tak, že po dohoření první přiložte druhou dávku.

Minimální dávka paliva je 1,5 kg.
Pro první uvedení do provozu použijte vysoušecí dávku paliva, následující topení proveďte s časovým odstupem 24 hodin po každém zatopení. Celkem proběhnou tři topení.

10. DEMONTÁŽ, RECYKLACE A LIKVIDCE

10.1 Demontáž

Spotřebiče musí být demontovány bezpečně.
Při demontáži je nutné dbát na bezpečnostní opatření, aby nedošlo k úrazu nebo poškození okolních konstrukcí.

10.2 Recyklace

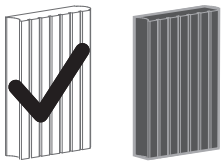
Materiály použité ve spotřebičích, jako je kov, sklo a keramika, by měly být recyklovány v souladu s místními předpisy.
Elektronické komponenty a další části, které obsahují nebezpečné látky, by měly být recyklovány specializovanými firmami.
Keramické sklo dvířek spadá do kategorie speciálního odpadu a musí být předáno do sběrného dvora, není určeno k běžné recyklaci.
Těsnění dvířek a dalších částí spotřebiče spadá do kategorie speciálního odpadu, předejte je do sběrného dvora.
Obalový materiál jako papír a plast recyklujte dle platných nařízení.

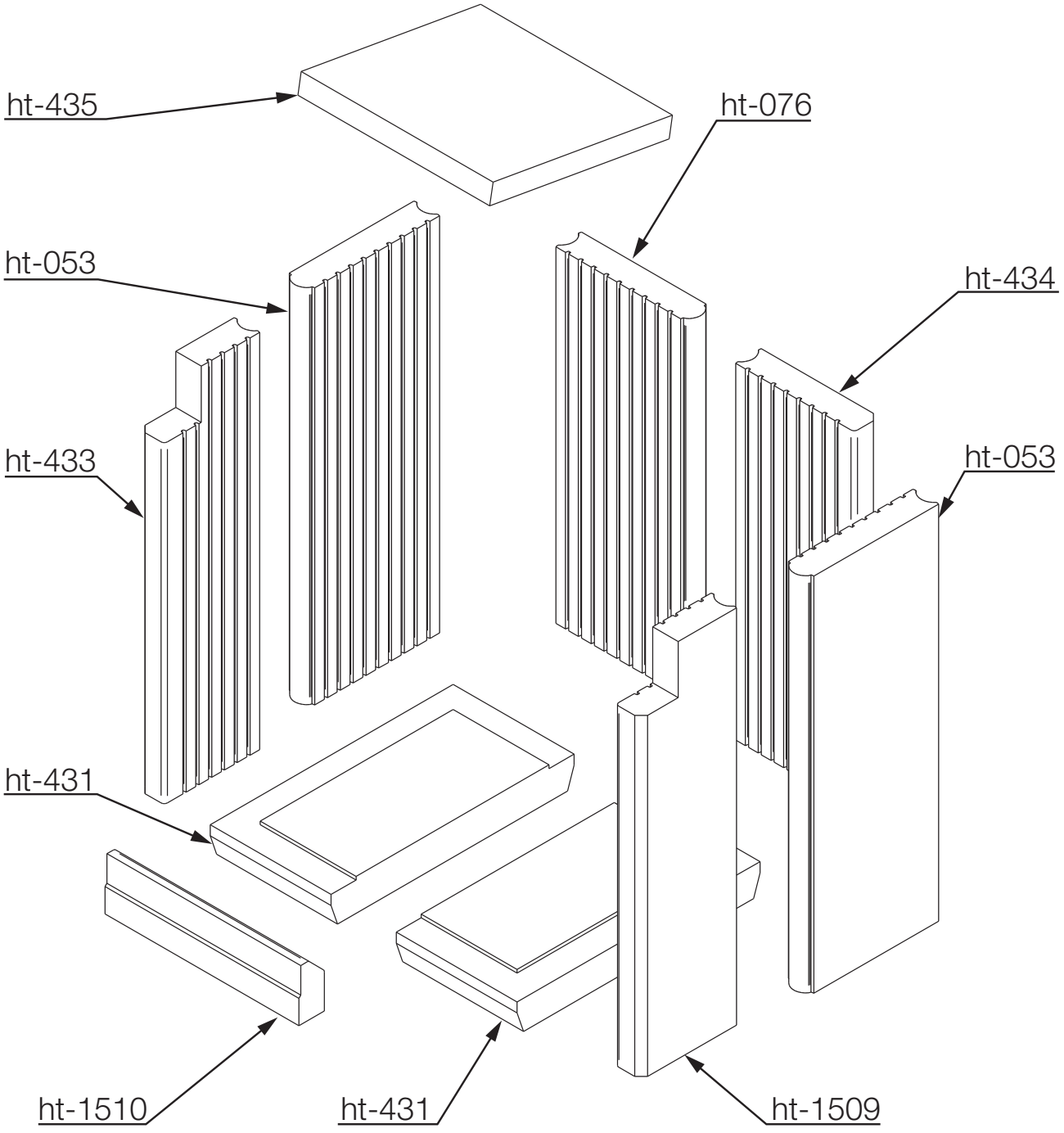
10.3 Likvidace

Zbytkové materiály, které nelze recyklovat, by měly být likvidovány v souladu s místními ekologickými předpisy.
Likvidace by měla být provedena tak, aby minimalizovala dopad na životní prostředí.

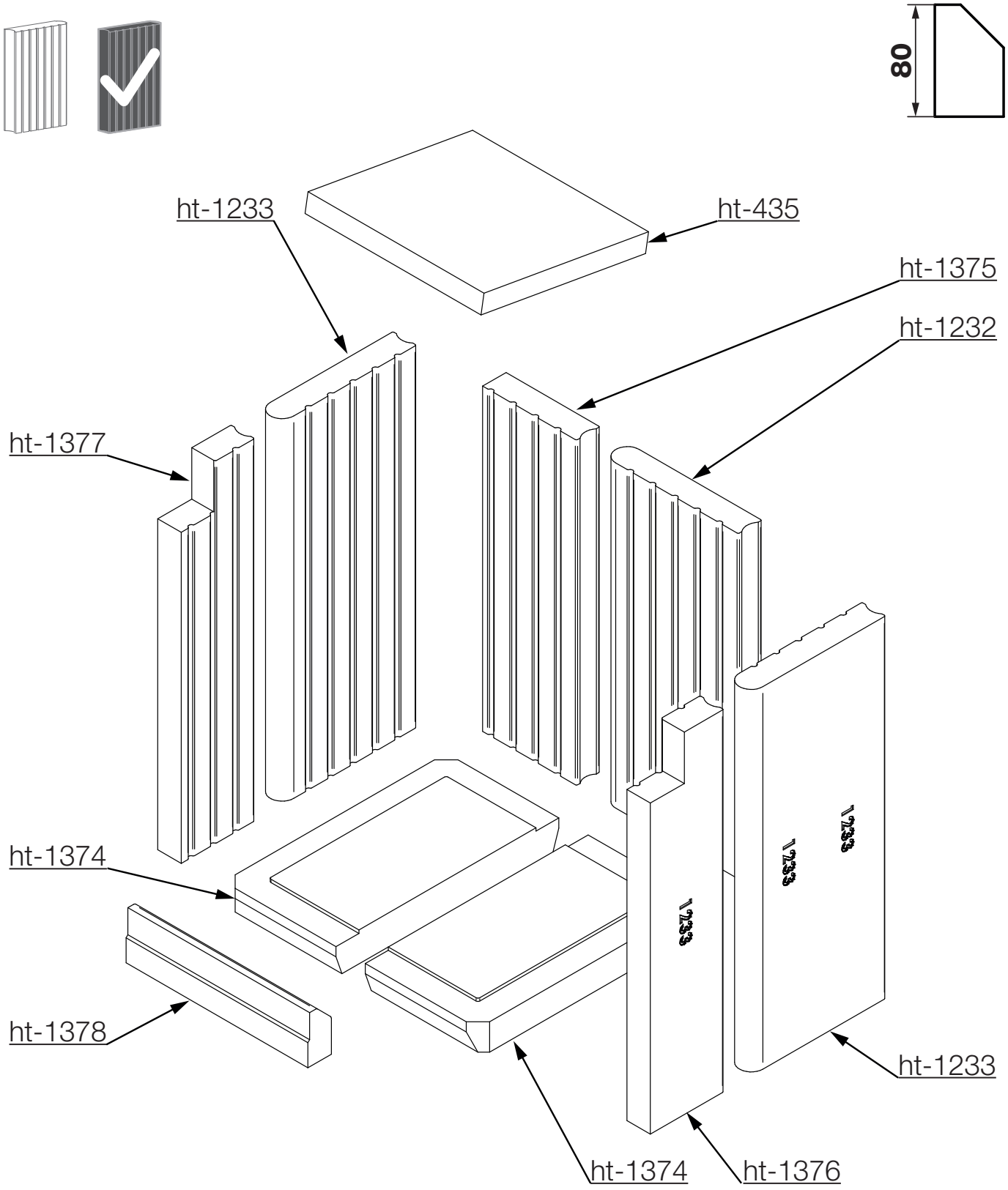
11. VYSTÝLKA TOPENIŠTĚ

H60





H60


80
ht-1233
ht-435
ht-1375
ht-1232
ht-1377
ht-1374
ht-1378
ht-1233
ht-1374
ht-1376

12. TECHNICKÉ ÚDAJE

	Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty
MODULÁRNÍ KRB	HAKA 37/50WI	BLOX H60W (WTR)
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	14	19
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	8	11
Jmenovitý prostorový tepelný výkon do vody [kW]:	6	8
Obrat paliva [kg/h]:	2,1	3
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	25	30
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	35	45
Účinnost při P_{nom} [%]:	> 80	
Sezónní účinnost při P_{nom} [%]:	> 70	
Index energetické účinnosti:	119	
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	
Minimální odstupy k hořlavému materiálu[1]		
od zadní stěny d_R [mm]:		50
od boční stěny d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
od hoření části ke stropu při odkouření nahoru / při odkouření dozadu d_C [mm]:		400 / 300
od přední stěny d_P [mm]:		1200
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:		0
od prosklené dvířek do strany d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
pod úrovní spodní části d_B [mm]:		0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200	
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120	
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40	
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	184	197
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Průměr výstupu spalin [mm]:	150	160
Rozměry produktu		
Šířka [mm]:	554	600
Hloubka [mm]:	534	600
Výška [mm]:	1539	2005
Hmotnost spotřebiče [kg]:	206	520
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne	
Požární bezpečnosti při instalaci do komína:	T400	
Maximální zatížení komína [kg]:	80	
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.		

HOXTER GmbH
Haidmühlweg 5
92665 Altenstadt an der Waldnaab
DEUTSCHLAND
Tel.: 0049 (0)9602 9447 944
E-mail: info@hoxter.de

HOXTER a.s.
Jinacovice 512
66434 Jinacovice
CZECH REPUBLIC
Tel.: +420 518 777 701
E-mail: info@hoxter.eu

www.hoxter.eu

Stand 07/2026

Changes of the stated data and errors reserved.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Změny uvedených údajů a chyby jsou vyhrazeny.

Dopl-550.01